



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1890/91**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-432017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-432017)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Oktober 1890.

1. Vorstellung im Abonnement A.

# Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“  
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Humbert. Musik von Ambroise Thomas.

Mignon	Fräul. Corger	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Tobis.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Soufleur	Herr Benjauer.
Laertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Hildebrandt.		Herr Starke.
Friedrich	Herr Lösch.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Bauer.		Herr Sachs.
Zafari.	Herr Orth.		Herr Brentano.

Sigener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: **Sigener Tanz**, ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein Luise Dänicke und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges.	1.70
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerieloge	— .90
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.—	Gallerie	— .50
Schuhplätze im Parquet „ 2.40		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\* Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 2. Oktober 1890. (Aufgehobenes Abonnement, Vorrecht A.)

### Der Sigenerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Tokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Liebhaberlichen Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch, den 1. Oktober, Vormittags von 10 — 1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags 3 Uhr werden die vorgemerkten Plätze ausgegeben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Oktober 1890.

1. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der A-Abonnenten.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temejer Comitates	Herr Waplawick.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Grahl.
Sandar Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Schuler.	Jozsi,	Herr Lietzsch.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate.	Herr Worms.	Ferto,	Herr Eichrodt.
Arsena, seine Tochter!	Fräul. Scherenberg.	Michaly,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Frau Jacobi.	Jancsi,	Herr George.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Ein Herold	Herr Bösch.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Sepl, Laternbub.	Fräul. De Sant.
		Mitja, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Istvan, Zsupán's Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temejer Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Ranges hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Ranges	" 1.50 "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerieloge	" 1.— "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.50	Gallerie	" —50 "
Sperre in der Reserveloge 3. Rang " 2.—	Logen zweiten Ranges Vorderplatz	" 3.50 "
Sperre in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Ranges Rückplatz	" 2.50 "
Sperre in dem Parquet* " 2.50	Logen dritten Ranges Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.—	Logen dritten Ranges Rückplatz	" 1.50 "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.60 "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 "

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 3. Oktober 1890. (Abonnement B.)

## „Der Sturm.“

Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Oktober 1890.

1<sup>te</sup> Vorstellung im Abonnement **B.**

# Der Sturm.

Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespearspeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Alonso, König von Neapel	Herr Eichrodt.
Ferdinand sein Sohn	Herr Kollet.
Sebastian, sein Bruder	Herr Schreiner.
Antonio, Herzog von Mailand, Ufurpator	Herr Tietzsch.
Prospero, sein Bruder, rechtmäßiger Herzog von Mailand	Herr Keumann.
Miranda, dessen Tochter	Herr Elling.
Gonzalo, ein Rath	Herr Bauer.
Lord Adrian	Herr Starke.
Lord Francisco	Herr Grahl.
Trinculo, Späsmacher	Herr Bösch.
Stephano, Kellermeister	Herr Worms.
Caliban, ein wilder und mißgestalteter Sklave	Herr Jacobi
Ariel, ein Luftgeist	Herr Scherenberg.

Audere Luftgeister, Erd- und Wassergeister.

Ort der Handlung: Prospero's Zauber-Eiland.

Gruppierungen und Tänze ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein **E. Dänike** und dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Ballettelevinnen und dem Hoftheater-Singchor.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Rang. 1 Reihe Mark 2.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang. . . . .	2.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang. 2., 3., u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserve-Logen des 3. Rang. . . . .	1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang. 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang. " 3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Schuplatz im Parquet . . . . .		2.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Samstag, den 4. Oktober 1890. (Abonnement C.)

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen von Schiller.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. Oktober 1890.

1. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller. Musik v. L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Margot,	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Nothenberg.	Louison, } seine Töchter	Frl. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. v. Dierkes.	Johanna	Frau Fähring.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Etienne,	Herr Schilling.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie, } ihre Freier	Herr Peters.
La Pire, } Königl. Offiziere	Herr Baglaviak.	Raimond,	Herr Lösch.
Du Chatel, } Königl. Offiziere	Herr Eichrodt.	Bertrand ein anderer Landmann	Herr Grahl.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters.	Herr Homann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köbher	Frau Jacobi.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Lietzsch.	Köbherweib	Fräul. Wagner.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köbherjunge	Herr Lietzsch.
Lionel, } englische Anführer.	Herr Kollet.	Ein englischer Hauptmann	Herr Starke II.
Jastolf, } englische Anführer.	Herr Starke.	Erster,	Herr Semes.
Ein Page des Königs	Fräul. E. De Lant II.	Zweiter,	Herr Orth.
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.	Dritter,	Herr Strubel.
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Vierter,	Herr Eckert.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.	Fünfter,	

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

### Eintritts - Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 " "	Reserve-Loge des 3. Ranges	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 5. Oktober 1890. 2. Vorstellung im Abonnement A.

## „Tristan und Isolde.“

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. Oktober 1890.

1. Vorstellung im Abonnement C.

Anstatt des angekündigten Trauerspiels „Die Jungfrau von Orleans“:

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Baglavič.
Rosine, seine Mündel . . . . .	Fräul Tobis.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Carlhof.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Fräul. Schubert.
Figaro, Barbier . . . . .	Herr Knapp.
Offizier . . . . .	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Starke.
Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Notarius . . . . .	Herr Orth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlagen im 2. Akte: a. „Parla!“ Walzer von Arditi. } gesungen von Fräulein Tobis.  
b. „Der Vogel im Walde“ von W. Taubert.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges. . . . .	1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges . . . . .	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerieloge . . . . .	—90
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.—	Gallerie . . . . .	—50
Stehplätze im Parquet . . . . .		2.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklich en und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 5. Oktober 1890. 2. Vorstellung im Abonnement A.

„Tristan und Isolde.“

von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 5. Oktober 1890.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.

Tristan	Herr Götjes.
König Marke	Herr Livermann.
Isolde	Fräul. Mohor.
Kurwenal	Herr Knapp.
Melot	Herr Erl.
Brangäne	Frau Seubert.
Ein Hirt	Herr Grahl.
Ein Steuermann	Herr Starke.

Schiffsvoll. Ritter und Knappen.

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall.

**Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

☛ Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten, zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 35 Minuten.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.50	Gallerie	" —50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang " 2.—	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet* " 2.50	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.—	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang**  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Ende** 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 15	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 6. Oktober 1890. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Wilddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von G. Wittmann und Th. Herzl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. Oktober 1890.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Zwisdodiebe.

Auffspiel in 4 Akten von H. Wittmann und Theodor Herzl.

Julie Müller	• • • • •	Frl. v. Rothenberg.
Emmy, deren Tochter	• • • • •	Frl. v. Legrenzi (als Antrittsrolle.)
Clarisse Lengsfeld	• • • • •	Fräul. v. Dierkes.
Philipp von Sorau	• • • • •	Herr Bassermann.
Max von Thürmer	• • • • •	Herr Rollet.
Knöpfe	• • • • •	Herr Homann.
Gottlieb Schadenbeck	• • • • •	Herr Lösch.
Brown	• • • • •	Herr Schreiner.
Baron Paumann	• • • • •	Herr Jacobi.
Engel	• • • • •	Herr Eichrodt.
Ein Groom	• • • • •	Fräul. De Vant.
Stubenmädchen	• • • • •	Fräul. Wagner.
Ein Kellner	• • • • •	Herr Peters.

Hotelgäste.

Ort der Handlung: Ostende.

Zeit: Gegenwart.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Reserve-Loge des 3. Ranges	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „ „		

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 8. Oktober 1890. 2. Vorstellung im Abonnement B.

## „Carmen.“

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Oktober 1890.

2. Vorstellung im Abonnement B.

# Carmen.

Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Juniga, Lieutenant	Herr Carlhof.
Moralés, Sergeant	Herr George.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Moser.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. Matura.
Dancairo, } Remendado, } Schmuggler	Herr Starke.
Frasquita, } Mercedés, } Zigeunermädchen	Herr Grahl.
Ein Bürger	Fräul. Tobis.
Ein Soldat	Fräul. Scherenberg.
	Herr Peters.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges.	1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerieloge	—90
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.—	Galerie	—50
Sitzplätze im Parquet „ 2.40		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Eadenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklich und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 9. Oktober 1890.

Akademie-Konzert.

Freitag, den 10. Oktober 1890. 4. Vorstellung im Abonnement A.

„Sappho.“

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 9. October 1890, Abends 7 Uhr

## I<sup>tes</sup> „Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 9. October 1890:

I<sup>tes</sup> „Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.  
Klavier: Signora TERESA CAREÑO aus Berlin.

PROGRAMM.

- 1) C. M. von Weber. *Ouverture* zu „Oberon.“
- 2) Edv. Grieg. *Concert für Clavier* in A-moll mit Orchesterbegleitung. Signora T. Careño.
- 3) R. Wagner. „*Der Venusberg*“. (Für Paris nachcomponirte Scene aus Tannhäuser.) Zum 1. Male.
- 4) *Solostücke*. Signora T. Careño.
- 5) L. van Beethoven. *Symphonie* No. 7, A-dur.  
Poco Sostenuto, Vivace. Allegretto. Presto.  
Allegro con brio.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in der Musikalien-Handlung von Söhler und Abends an der Kasse.

Preise der Abonnementsbillets:

Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 14. —
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 9. —

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4. 50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2. 50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1. 50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.  
Abends 11 Uhr — Minuten      „      „      Frankenthal und Worms.  
    „    11    36    „      Mannheim      „      Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.  
    „    10    10    „                „      Weinheim.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestrasse bei B 1, L.  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag den 10. Oktober 1890.

4. Vorstellung im Abonnement A.

# Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Sappho	.....	Frau Fähring.
Phoon	.....	Herr Kollet.
Eucharis	Dienerinnen Sappho's.	Fräul. Schulze.
Melitta		Fräul. Elling.
Rhannes, Sklave	.....	Herr Jacobi.
Ein Landmann	.....	Herr Bauer.
Eine Dienerin	.....	Fräul. Schelly.

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Reserve-Loge des 3. Ranges	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „ „		

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Kenstadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 11. Oktober 1890.

2. Vorstellung im Abonnement C.

„Der Mann im Monde.“

Poëse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von E. Jakobson.

Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr.

### Theater-Nachricht.

Für das Theaterbetriebsjahr 1890/91 sind vorläufig

**10 Volksvorstellungen**

präliminiert. Für diese zehn Vorstellungen wird ein Sperrsitzen-Abonnement zum Preise von zehn Mark abgegeben und können die Abonnements-Karten von Montag, 13. Oktober ds. J. Vorm. 10 Uhr ab, an der Tageskasse gelöst werden.

Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 11. Oktober 1890.

2. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von E. Jakobson. Musik von G. Michaelis.

Liebetreu, Kanzleirath . . . . .	Herr Worms.	Kaulisch, Ministerial-Beamter . . . . .	Herr Tietzsch.
Marianne, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dallmer, Kaufmann . . . . .	Herr Eichrodt.
Clara, . . . . .	Fräul. Wagner.	Knispel, Barbier . . . . .	Herr Homann.
Marie, . . . . .	Fräul. Becker.	Clotilde Wera, Hofschauspielerin . . . . .	Frau Jacobi.
Hedwig, seine Töchter . . . . .	Fräul. Elling.	Frau Buchwald . . . . .	Frau Ehrenberg.
Beate, . . . . .	Fräul. De Lant II.	Billerbeck, Gastwirth . . . . .	Herr Bauer.
Wera, . . . . .	Frl. Scherenberg.	Jean, Oberkellner . . . . .	Herr Hilbrandt.
von Gostal, Mittergutsbesitzer . . . . .	Herr Rollet.	Jette, Stubenmädchen . . . . .	Fräul. De Lant.
Syring, Journalist . . . . .	Herr Schreiner.	Dingsinger, Soldat . . . . .	Herr Grahl.
Doktor Pirner, Arzt . . . . .	Herr Lösch.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	1.70 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserve-Logen des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge . . . . .	— .90 " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.— „ „	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Schuhplätze im Parquet . . . . .		2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

### Theater-Nachricht.

Für das Theaterbetriebsjahr 1890/91 sind vorläufig

### 10 Volksvorstellungen

präliminirt. Für diese zehn Vorstellungen wird ein Sperrsitze-Abonnement zum Preise von zehn Mark abgegeben und können die Abonnements-Karten von Montag, 13. Oktober ds. J. Vorm. 10 Uhr ab an der Tageskasse gelöst werden.

Hoftheater-Intendantz.

Sonntag, den 12. Oktober 1890.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Neu inszenirt:

„Don Juan.“

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Oktober 1890.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Neu inszenirt:

# Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan . . . . .	Herr Knapp.
Der Comthur . . . . .	Herr Livermann.
Donna Anna, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Mohr.
Donna Elvira . . . . .	Frau Seubert.
Don Octavio . . . . .	Herr Erl.
Leporello, Don Juans Diener . . . . .	Herr Waslawick.
Masetto . . . . .	Herr Starke
Berline . . . . .	Fräul. Sorger.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Galerie . . . . .	" —50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang " 2.— " "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet* . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 2.50 " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 93.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

### Theater-Nachricht.

Für das Betriebsjahr 1890/91 sind vorläufig

**10 Volksvorstellungen**

präliminirt. Für diese zehn Vorstellungen wird ein Sperrsitze-Abonnement zum Preise von zehn Mark abgegeben und können die Abonnements-Karten von Montag, 13. Oktober ds. J. Vorm. 10 Uhr ab an der Tageskasse gelöst werden.

Hoftheater-Intendant.

Montag, den 13. Oktober 1890.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

## Wilddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von G. Wittmann und Th. Herzl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag den 13. Oktober 1890.

4. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Wildddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von F. Wittmann und Theodor Herzl.

Julie Möller	...	Frl. v. Rothenberg.
Emmy, deren Tochter	...	Frl. v. Legrenzi.
Clarisse Lengsfeld	...	Fräul. v. Dierkes.
Philipp von Soran	...	Herr Bassermann.
Max von Thürmer	...	Herr Rollet.
Knöpfe	...	Herr Homann.
Gottlieb Schadenbeck	...	Herr Lösch.
Brown	...	Herr Schreiner.
Baron Paumann	...	Herr Jacobi.
Engel	...	Herr Eichrodt.
Ein Groom	...	Fräul. De Laun.
Stubenmädchen	...	Fräul. Wagner.
Ein Kellner	...	Herr Peters.

Hotelgäste.

Ort der Handlung: Ostende.

Zeit: Gegenwart.

### Eintritts - Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang.	Mark 1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Reserve-Loge des 3. Rang.	„ 1.20 „ „
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperre i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang	„ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „ „		

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 15. Oktober 1890.

5. Vorstellung im Abonnement **A.**

## Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

### Theater-Nachricht.

Für das Theaterbetriebsjahr 1890/91 sind vorläufig

### 10 Volksvorstellungen

präliminiert. Für diese zehn Vorstellungen wird ein Sperrsitze-Abonnement zum Preise von zehn Mark abgegeben und können die Abonnements-Karten von Montag, 13. Oktober d. J. Vorm. 10 Uhr ab an der Tageskasse gelöst werden.

Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. Oktober 1890.

5. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates . . . . .	Herr Baglawid.	Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Fräul. Tobis.
Conte Carnero, königl. Commissär . . . . .	Herr Hildebrandt.	Bali, } Zigeuner . . . . .	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Herr Schuler.	Bózi, } . . . . .	Herr Lietzsch.
Kálmán Bzupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Herr Worms.	Ferko, } . . . . .	Herr Eichrodt.
Arsena, seine Tochter . . . . .	Frl. Scherenberg.	Michály, } . . . . .	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Bzupán's . . . . .	Frau Jacobi.	Janci, } . . . . .	Herr George.
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Herr Schreiner.	Ein Herold . . . . .	Herr Bösch.
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Frau Seubert.	Sepl, Laternbub . . . . .	Fräul. De Lanl.
		Wiska, Schiffsknecht . . . . .	Herr Starke.
		Istvan, Bzupán's Knecht . . . . .	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Esiko's, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pogen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	1.70 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserve-Logen des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	—90 " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges " 3.— " "	Galerie . . . . .	—50 " "
Sch Plätze im Parquet . . . . .		2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/2 7 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichem und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 16. Oktober 1890.

Aufgehobenes Abonnement. Verpflichtung A.

Zum Vortheil des Hoftheater-Singchors:

Loreley.

Behn Mädchen und kein Mann.

Puppenfee.

Abgabe der Plätze an die verehrlichen Abonnenten:

Mittwoch, 15. Oktober 1890 Vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Tageskasse.

Freitag, den 17. Oktober 1890.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Die Karolinger.

Trauerpiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 16. Oktober 1890.

2. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement A.)  
Zum Vortheil des Hoftheater-Singchors.

# Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore . . . . . Fräul. Mohor.

Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

(Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist außerloren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen von Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet, genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

# Zehn Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in einem Act von Franz v. Suppé.

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer.  
Hamonia, die Hamburgerin  
Hidalga, die Castilianerin  
Britta, die Engländerin  
Preciosa, Arragoneserin  
Matschinka, die Bayerin  
Almintia, die Tirolerin

Seine Töchter

Herr Worms.  
Fräul. Schwarz.  
Fräul. Dänke.  
Fräul. De Kant.  
Fräul. Weyer.  
Fräul. Wagner.  
Fräul. Schubert.

Elmonia, die Italienerin  
Giletta, die Mexicanerin  
Marianka, die Böhmin  
Danubia, die Wienerin  
Sibonia, Wirthschafterin  
Agamemnon Paris, Thierarzt

Seine Töchter.

Fräul. Tobis.  
Frau Schilling.  
Fräul. Sorger.  
Fräul. Gling.  
Fräul. Scherenberg.  
Herr Homann.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Schreyer und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein E. Dänike.

Sir James Plumpstierhüte  
Lady Plumpstierhüte  
Jonny,  
Wesly, deren Kinder.  
Tommy,  
Bob  
Der Spielwaarenhändler  
Sein Factotum  
Sein Commis  
Die Puppenfee  
Japanesin  
Sinesin  
Bebe  
Spanierin

Herr Schreyer.  
Fräul. De Kant.  
Hl. Wärtich.  
Hl. Hagen.  
Hl. Knittel.  
Hl. Arno.  
Herr Hildebrandt.  
Herr Brentano.  
Herr Schilling.  
Fräul. Gling.  
Fräul. Neß.  
Fräul. Weisinger  
Fräul. Dinkert.  
Fräul. Wlogodats.

Lambour  
Steirerin  
Mohrin  
Poet  
Polichinelle  
Portier  
Chinesin  
Ein Bauer  
Dessen Weib  
Deren Kind  
Eine Dienstmagd  
Ein Lohnbedienter  
Ein Commissionär  
Ein Briefträger

mechanische Figuren

Fräul. Dänke.  
Fräul. Dobriner.  
Fräul. Arno.  
Herr Dedert.  
Fräul. Kromer.  
Herr Eichrodt.  
Herr Benjauer.  
Herr Bauer.  
Fräul. Böhl.  
Meta Carlé.  
Frau Knapp.  
Herr Bongard.  
Herr Peters.  
Herr Strudel.

Verschiedene mechanische Figuren.

**Erläuterungen zur Puppenfee sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben**

Die verehrlichen Logen-Abonnenten, werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Mittwoch, 15. Oktober** Vorm. von 10 - 1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit beibehalten auch die Sperrstuhl-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

### Eintritts-Preise:

Sperrstuhle in der Rejerveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Rejerveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrstuhle i. d. Rejerveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Rejerveloge dritten Rangs	" 1.50 "
Sperrstuhle i. d. Rejerveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrstuhle in der Rejerveloge 2. Rangs " 3.50	Gallerie	" —50 "
Sperrstuhle in der Rejerveloge 3. Rangs " 2.—	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.50 "
Sperrstuhle in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.50 "
Stehplätze in dem Parquet* " 2.50	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.—	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.50 "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. pe: Platz
Logen des ersten Ranges	3.50 "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 "

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: **Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesing: u	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

**Freitag, den 17. Oktober 1890. 5. Vorstellung im Abonnement 13.**

Zum ersten Male:

# Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Oktober 1890.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Die Karolinger.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Ludwig, (genannt der Fromme) Kaiser der Franken	Herr Neumann.
Judith, (Tochter Welf's) seine Gemahlin zweiter Ehe	Frau Fühling.
Lothar, König von Italien	seine Söhne Herr Schreiner.
Ludwig, (der Deutsche) König von Bayern/ aus erster Ehe	Herr Stury.
Karl, Ludwig's und Judith's Sohn	Fräul. Schütze.
Ebo, Bischof von Rheims	Herr Wahlawit.
Agobard, Bischof von Lyon	Herr Starke.
Wala, Abt von Corvey	Herr Jacobi.
Elisachar, Kanzler des Kaisers	Herr Moser.
Matfried, Herzog von Orleans	Herr Bösch.
Hugo, Graf von Tours	Herr Kollet.
Bernhard, Graf von Barcelona	Herr Wasserhann.
Rudthardt,	Herr Bauer.
Ottgar, } deutsche Große	Herr Hildebrandt.
Hunfried	Herr Grahl.
Hamatelliwa, eine Maurin	Fräul. v. Dierkes.
Abdallah, ein alter Maure in Bernhard's Diensten	Herr Tietzsch.
Satilatlas, } edle Mauren	Herr Eichrodt.
Temin,	Herr Worms.
Frechulf, Hausmeister des kaiserlichen Palastes	Herr Semes.
Erster	Herr Langhammer.
Zweiter	Herr Sachs.
Dritter	Herr Schilling.

Diener und Ritter. Chorknaben. Edelknappen.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms. In den beiden letzten Akten bei Colmar.

## Eintritts-Preise:

Sperre in d. r. Reserveloge 1. Rang. 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang. . . . .	1.70
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang. 2., 3., u. 4. Reihe . . . . .	Reserve-Logen des 3. Rang. . . . .	1.20
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang. 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	.90
Sperre i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang. . . . .	Gallerie . . . . .	.50
Siehplätze im Parquet . . . . .		2.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 25 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Landau, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichem und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 18. Oktober 1890. 3. Vorstellung im Abonnement C.

## Der Sturm.

Fantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag den 18. Oktober 1890.

3. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Sturm.

Fantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Alonso, König von Neapel . . . . .	Herr Eichrodt.
Ferdinand, sein Sohn . . . . .	Herr Kollet.
Sebastian, sein Bruder . . . . .	Herr Schreiner.
Antonio, Herzog von Mailand, Ufurpator . . . . .	Herr Tietsch.
Prospero, sein Bruder, rechtmäßiger Herzog von Mailand . . . . .	Herr Neumann.
Miranda, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Gonzalo, ein Rath . . . . .	Herr Bauer.
Lord Adrian . . . . .	Herr Starke.
Lord Francisco . . . . .	Herr Grahl.
Trinculo, Spasmacher . . . . .	Herr Lösch.
Stephano, Kellermeister . . . . .	Herr Worms.
Caliban, ein wilder und mißgestalteter Sklave } dem Prospero	Herr Jacobi.
Ariel, ein Luftgeist } dienstbar	Herr Scherenberg.

Anderer Luftgeister, Erd- und Wassergeister.

Ort der Handlung: Prospero's Zauber-Eiland.

Gruppierungen und Tänze ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein **E. Danide** und dem **Corps de ballet**, den Figurantinnen, Ballettelevinnen und dem Hoftheater-Singchor.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang 1. Reihe Mark 4.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang . . . . .	Mark 1.40 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2., 3., 4. Reihe " 3.50 " "	Reserve-Loge des 3. Rang . . . . .	" 1.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 3.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Sperre i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang " 2.40 " "	Galerie . . . . .	" —.40 " "
Stehplätze im Parquet . . . . .		" 2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 19. Oktober 1890. 6. Vorstellung im Abonnement A.

## Gannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Oktober 1890.

6. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Fräul. Mohor.
Tannhäuser	Herr Götjes.	Venus	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Fräul. Sorger.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben	
Viterolf,	Herr George.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum Preise von 50 Pfennig amiosk und an der Kasse zu haben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rangs	1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs " 3.50	Gallerie	—50
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rangs " 2.—	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	3.50
Sperrsitze in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Rangs Rückplatz	2.50
Stehplätze in dem Parquet* " 2.50	Logen dritten Rangs Vorderplatz	2.50
Barriere " 2.—	Logen dritten Rangs Rückplatz	1.50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	12 Uhr 36	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt,		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35
Landau		

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war enden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater ettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 20. Oktober 1890. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. Oktober 1890.

7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die berühmte Frau.

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Baron Römer - Saarstein	Herr Jacobi.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Herma } deren Töchter	Fräul. v. Legrenzl.
Wally }	Fräul. Elling.
Paula Hartwig	Frau Jacobi.
Ottilie Friedland, ihre Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Graf Bela Palmay	Herr Homann.
Ulrich von Traunstein	Herr Baffermann.
Professor Georg Ziegler	Herr Schreiner.
Fräulein Seemann } im Hause des Baron Römer	Fräul. Delant.
Anton }	Herr Schilling.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Fräul. Schwarz.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

## Eintritts-Preise:

Sperrloge in d. r. Reserverloge 1. Ranges, 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserverloge des 2. Ranges.	1.70
Sperrloge i. d. Reserverloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperrloge i. d. Reserverloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	Gallerieloge	— .90
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserverloge 2. Ranges	Gallerie	— .50
Sichplätze im Parquet		2.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 22. Oktober 1890. 6. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch den 22. Oktober 1890.

6. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Zokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates . . . . .	Herr Waglawick.	Saffi, Zigeunermädchen . . . . .	Fräul. Tobis.
Conte Carnero, königl. Commissär . . . . .	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . .	Herr Schuler.	Josfi,	Herr Tietzsch.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate . . . . .	Herr Worms.	Ferto,   Zigeuner . . . . .	Herr Eichrodt.
Arsena, seine Tochter . . . . .	Frl. Scherenberg.	Michály,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's . . . . .	Frau Jacobi.	Jancsi,	Herr George.
Ottokar, ihr Sohn . . . . .	Herr Schreiner.	Ein Herold . . . . .	Herr Lösch.
Czipra, Zigeunerin . . . . .	Frau Seubert.	Sepl, Laternbub . . . . .	Fräul. De Vant.
		Mitja, Schiffsknecht . . . . .	Herr Starke.
		Istvan, Zsupán's Knecht . . . . .	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csito's, Arsenas' Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seresjaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	1.70 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserve-Logen des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	—90 " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges " 3.— " "	Galerie . . . . .	—50 " "
Schepstühle im Parquet . . . . .		2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Lechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schweigenen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Pandau 12 Uhr 36		*) Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Loosertzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 23. Oktober 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

Erste Volks-Vorstellung.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.

Musik von C. M. von Weber.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 24. Oktober 1890.

8. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Oktober 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

Erste Volks-Vorstellung.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke.	Jäger . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Matura.		Herr Lösch.
Annchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Carlhof.	Brantjungfern . . . . .	Fräul. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Mittelhauser.		Fräul. Anieriem.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		Frau Schilling.
Ein Eremit . . . . .	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Parterre-Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Parterre . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Sperrsitze der Reserve-Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie-Loge . . . . .	" " " —.40
Sperrsitze der Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Kadzburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Kasseneröffnung Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden Züge, eine halbe Stunde nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 24. Oktober 1890. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Die Karolinger.

Tragödie in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. Oktober 1890.

8. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Karolinger.

(Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.)

Ludwig, (genannt der Fromme) Kaiser der Franken	Herr Neumann.
Judith, (Tochter Welf's) seine Gemahlin zweiter Ehe	Frau Fühling.
Lothar, König von Italien	Herr Schreiner.
Ludwig, (der Deutsche) König von Bayern) aus erster Ehe	Herr Stury.
Karl, Ludwig's und Judith's Sohn	Fräul. Schulze.
Ebo, Bischof von Rheims	Herr Wajlawik.
Agobard, Bischof von Lyon	Herr Starke.
Wala, Abt von Corvey	Herr Jacobi.
Elisachar, Kanzler des Kaisers	Herr Moser.
Matfried, Herzog von Orleans	Herr Lösch.
Hugo, Graf von Tours	Herr Rollet.
Bernhard, Graf von Barcelona	Herr Baffermann.
Rudthardt,	Herr Bauer.
Ottgar, } deutsche Große	Herr Hildebrandt.
Hunfried	Herr Grahl.
Hamatelliwa, eine Maurin	Fräul. v. Dierkes.
Abdallah, ein alter Maure in Bernhard's Diensten	Herr Tietzsch.
Satilatlas, } edle Mauren	Herr Eichrodt.
Lemin,	Herr Worms.
Fredulf, Hausmeister des kaiserlichen Palastes	Herr Semes.
Erster	Herr Langhammer.
Zweiter	Herr Sachs.
Dritter	Herr Schilling.

Diener und Ritter. Chorknaben. Edelknaben.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms. In den beiden letzten Akten bei Colmar.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges.	1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe	4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Schließplätze im Parquet	2.40		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bensheim	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: 3178 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 25. Oktober 1890. 4. Vorstellung im Abonnement C.

Zur Vorfeier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls

Graf Helmuth Moltke.

Vorspiel zu „Die Meistersinger“ von Richard Wagner.

„Moltke.“

Festspiel von Felix Dahn.

„Das eiserne Kreuz.“

Festspiel in 1 Akt von Ernst Wichert.

„Der Kurmärker und die Picarde.“

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 25. Oktober 1890.

4. Vorstellung im Abonnement C.

Zur Vorfeier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalls  
Graf Helmuth Moltke.

Vorspiel zu „Die Meistersinger.“

Von Richard Wagner.

## Moltke.

Festspiel von Felix Dahn.

Erstes Bild: „In Valhall 1870.“

Armin	Herr Nollet.
Kaiser Friedrich I., der Rothbart	Herr Neumann.
Friedrich der Große	Herr Jacobi.
Blücher	Herr Tietzsch.

Deutsche Helden und Feldherren von der Urzeit bis 1815.

Zweites Bild: „In Moltke's Lager 1870.“

Ein Rittmeister der rothen Husaren	Herr Wassermann.
Ein Gardegrenadier	Herr Homann.
Ein altbairischer Jäger	Herr Sturz.
Ein Sachse	Herr Lösch.
Ein Württemberger	Herr Grabl.
Ein Badener	Herr Schuler.
Ein Westfale	Herr Schreiner.
Ein Ostpreuße	Herr Worms.
Ein Pfälzer	Herr Eichrodt.

„Schlußbild 1890.“

Die Vorigen	Frau Fähring.
Germania	
Walfüren	

## Das eiserne Kreuz.

Festspiel in 1 Akt von Ernst Wichert.

Freiherr Eberhard von Schlenker, Rittmeister a. D. Besitzer der Herrschaft Schlenker	Herr Neumann.
Leopoldine v. Schlenker, Witwe seine Schwiegertochter	Frau Jacobi.
Konrad, Offizier	Herr Sturz.
Magda	Frau v. Dierkes.
Kaspar Rauthaler, Schlossverwalter	Herr Jacobi.
Edmund Karstel, Regierungsassessor und Landwehroffizier	Herr Wassermann.
Ein Diener	Herr Schilling.
Ein Knabe	

Zeit 1870.

## Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von G. Schmidt.

Marie, Fermière	Frau v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehrr-Regiment	Herr Worms.

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges 1 Reihe	Mark 5.—	per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70	per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50	„	Reserve-Loge des 3. Ranges	1.20	„
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.—	„	Gallerieloge	—90	„
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	3.00	„	Gallerie	—50	„
Stehplätze im Parquet	2.40	„			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 26. Oktober 1890. 7. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Walküre.

Von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. Oktober 1890.

7. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen.“ von Richard Wagner.

Siegmund . . . . .	Herr Mittelhauser.	Gerhilde,	} Walküren	Fräul. Matura.
Hunding . . . . .	Herr Carlhof.	Ortlinde,		Fräul. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Livermann.	Waltraute,		Fräul. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		Fräul. Sorger.
Brünnhilde . . . . .	Fräul. Mohor.	Helmwige,		Fräul. Tobis.
Fricka . . . . .	Fräul. Matura.	Siegrune,		Fräul. Schubert.
		Gringerde,	Frau Schilling.	
		Kosweise,	Fräul. Schelly.	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges („des Brünnhildensteines“).

Die Dichtung ist zum Preise von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 6.— „ „	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.50 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang „ 4.— „ „	Gallerie . . . . .	—50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet „ 4.— „ „	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	4.— „ „
Stehplätze in dem Parquet* „ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . .	3.— „ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . .	3.— „ „
	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . .	2.— „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn<sup>11</sup> und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 15	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ludenb., Weinheim 10 Uhr 15
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang bei der Beendigung der Vorstellungen war enden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater ettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 27. Oktober 1890. 8. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. Oktober 1890.

8. Vorstellung im Abonnement B.

# Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Baron Römer - Saarstein	Herr Jacobi.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Herma } deren Töchter	Fräul. v. Legrenzi.
Wally }	Fräul. Elling.
Paula Hartwig	Frau Jacobi.
Ottlie Friedland, ihre Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Graf Bela Palmay	Herr Homann
Ulrich von Traunstein	Herr Bassemann.
Professor Georg Ziegler	Herr Schreiner.
Fräulein Seemann } im Hause des Baron Römer	Fräul. Delant.
Anton }	Herr Schilling.
Betty, Stubenmädchen bei Ottlie	Fräul. Schwarz.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

## Eintritts-Preise:

Sperre in d. r. Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges.	1.70
Sperre i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe " 4.50	Reserve-Logen des 3. Ranges	1.20
Sperre i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	—90
Sperre i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges " 3.—	Gallerie	—50
Stehplätze im Parquet " 2.40		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXI, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Wittwoch, den 29. Oktober 1890. 9. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten. Musik von J. Verdi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Oktober 1890.

9. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna . . . . .	Herr Knapp.
Leonore . . . . .	Fräul. Mohr.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Frau Seubert.
Maurico . . . . .	Herr Götjes.
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Starke.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Fräul. Schubert.
Muz, Vertrauter des Mauricio . . . . .	Herr Grahl.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Strubel.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.

Gefährten Leonore's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen zc.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.50
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Galleriologe . . . . .	1.—
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.50	Gallerie . . . . .	—50
Sperre in der Reserveloge 3. Rang " 2.—	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	3.50
Sperre in dem Parquet " 3.50	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . .	2.50
Schließplätze in dem Parquet* . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . .	2.50
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . .	1.50

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Seelheim 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 30. Oktober 1890. Aufgehobenes Abonnement.

### Zweite Volks-Vorstellung.

„Molke.“

Festspiel von Felix Dahn.

„Das eiserne Kreuz.“

Festspiel in 1 Akt von Ernst Wichert.

„Der Karmäcker und die Picarde.“

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von F. Schmidt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. Oktober 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

Zweite Volks-Vorstellung.

# Moltke.

Festspiel von Felix Dahn.

Erstes Bild: „Zu Walkhall 1870.“

Armin	Herr Mollat.
Kaiser Friedrich I. der Rothbart	Herr Neumann.
Friedrich der Große	Herr Jacobi.
Bischof	Herr Tietich.

Deutsche Helden und Feldherren von der Urzeit bis 1815.

Zweites Bild: „Zu Moltke's Lager 1870.“

Ein Rittmeister der rothen Husaren	Herr Bassermann.
Ein Gardegrenadier	Herr Homann.
Ein altbairischer Jäger	Herr Sturn.
Ein Sachse	Herr Böck.
Ein Württemberger	Herr Grahl.
Ein Badener	Herr Schuler.
Ein Westfale	Herr Schreiner.
Ein Ostpreuße	Herr Worms.
Ein Pfälzer	Herr Eichrodt.

„Schlußbild 1890.“

Die Vorigen	Frau Fähring.
Germania	
Waldären	

# Das eiserne Kreuz.

Festspiel in 1 Akt von Ernst Wichert.

Freiherr Eberhard von Schlenk, Rittmeister a. D. Besitzer der Herrschaft Schlenk	Herr Neumann.
Leopoldine v. Schlenk, Wittve, seine Schwiegertochter	Frau Jacobi.
Konrad, Offizier } ihre Kinder	Herr Sturn.
Magda	Fräul. v. Dierkes.
Kaspar Kautaler, Schloßverwalter	Herr Jacobi.
Edmund Karstel, Regierungsassessor und Landwehroffizier	Herr Bassermann.
Ein Diener	Herr Schilling.
Ein Knabe	

Zeit 1870.

# Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière	Fräul. v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Worms.

Szene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

### Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs	2.—	Reserve-Loge II. Rangs	—70
Logen II. Rangs	1.50	Parterre	—70
Logen III. Rangs	—70	Reserve-Loge III. Rangs	—70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rangs	3.—	Gallerie-Loge	—40
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rangs	1.50	Gallerie	—20
Sperreloge in dem Parquet	1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Freitag, den 31. Oktober 1890. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht für Abonnement B.)

Zum ersten Male:

## Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang halb 7 Uhr.



234. 507. 337.

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Oktober 1890.

3. Vorstellung außer Abonnemen! Vorrecht der B-Abonnenten.  
Zum ersten Male:

# Hoffmann's Erzählungen.

Fantastisch: Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Prolog und Epilog: **In Luther's Keller zu Nürnberg.**

1. Bild: **Olympia.** | 2. Bild: **Giulietta.** | 3. Bild **Antonia.**

### Personen:

Hoffmann	Herr Schuler.	Meister Luther	Herr Starke.
Coppelius, Brillenhändler	Herr Worms.	Nathanael	Herr Grahl
Dapertutto, Kapitain	Herr Hildebrandt.	Hermann	Herr George.
Doctor Mirakel	Herr Schreiner.	Olympia	Fräul. Tobis.
Spalanzani	Herr Waplawick.	Giulietta	Fräul. Sorger.
Schlemihl	Herr Lösch.	Antonia	Fräul. Matura.
Crespel		Eine Stimme (Antonia's Mutter)	Frau Seubert.
Cochenille		Niklaus	Frl. Scherenberg.
Pitichinaccio		Studenten, Kellner, Gäste und Diener	Spalanzani's und Giulietta's.
Franz			

Im 1. Bild: **Tanz der Incroyables und Précieuses** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike, getanz von den Damen Dänike, Reck, Weisinger, Komer, Glogovaz, Arno, Hinfert und Dobriner.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet*	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.40 " "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Rang	" 3.— " "	Logen des dritten Rang	" 1.40 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Freitag, **31. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr** (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Vormittags von 12 bis 1 Uhr geltend machen.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**

**Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge** an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

**Stehplätze im Parquet** werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach **1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.**

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Wentzlar, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 halten eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nach, an abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 1. November 1890. 9. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich v. Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. November 1890.

9. Vorstellung im Abonnement **B.**

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller. Musik v. L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Margot,	} seine Töchter	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. v. Rothenberg.	Louison,		Fräul. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. v. Dierles.	Johanna	} ihre Freier	Frau Fähring.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Etienne,		Herr Schilling.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie,	Herr Peters.	
La Hire, } Königl. Offiziere	Herr Waslawid.	Raimond,	Herr Lösch.	
Du Chatel, }	Herr Eichrodt.	Bertrand, ein anderer Landmann.	Herr Grahl.	
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters.		
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Herr Homann.	
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tietzsch.	Köhlerweib	Frau Jacobi.	
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Fräul. Wagner.	
Lionel, } englische Anführer.	Herr Kollet.	Ein englischer Hauptmann	Herr Tietzsch.	
Fastolf, }	Herr Starke.	Erster,	Herr Starke II.	
Ein Page des Königs	Fräul. De Lant II.	Zweiter,	Herr Semes.	
Rathsherr von Orleans	Herr Hilbrandt.	Dritter,	Herr Orth.	
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Vierter,	Herr Strubel.	
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.	Fünfter,	Herr Eckert.	

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungsuges.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 " "	Reserve-Loge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	3.00 " "	Gallerie	— .50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 2. November 1890. 5. Vorstellung im Abonnement **C.**

## Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. November 1890.

5. Vorstellung im Abonnement C.

## Fidelio

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . . Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister . . . . . Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter . . . . . Fräul. Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . Herr Götjes.	Jacquino, Pförtner . . . . . Herr Erl.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . . Fräul. Mohor.	Erster } Staatsgefangener . . . Herr Peters.
	Zweiter } . . . Herr Starke.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserverloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserverloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . . Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserverloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reserverloge dritten Rang . . . . . " 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserverloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "
Sperrsitze in der Reserverloge 2. Rang " 3.50 " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . . " 3.50 " "	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . . " 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet* . . . . . " 2.50 " "	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . . " 2.50 " "
Parterre . . . . . " 2.— " "	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . . " 2.50 " "
	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . . " 1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 3. November 1890. 10. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. November 1890.

10. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Commerzienrath Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Curt	Herr Schreiner.
Leonore } deren Kinder.	Fräul. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarburg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Bassermann.
Der alte Heinecke	Herr Tietsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste } deren Töchter	Fräul. De Lanf.
Alma	Fräul. Elling.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Fräul. Schellh.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

## Eintritts - Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe " 4.50 " "	Reserve-Loge des 3. Ranges . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges " 3.00 " "	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet " 2.40 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Ebenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zu. 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 5. November 1890. 10. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Lind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. November 1890.

10. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.  
Musik von C. Kreutzer.

Ein Jäger . . . . .	Herr Knapp.
Gabriele . . . . .	Fräul. Natura.
Somez . . . . .	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . . . . .	Herr Sildebrandt.
Baslo,   Hirten . . . . .	Herr Grahl.
Pedro,   . . . . .	Herr Starke.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . .	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Rang . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2., 3., 4. Reihe " 4.50 " "	Reserve-Loge des 3. Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Galleriologe . . . . .	" —.90 " "
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Sitzplätze im Parquet . . . . .		" 2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zu 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg Straßl 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gude“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 6. November 1890.

## II. Akademie-Konzert.

Freitag, den 7. November 1890. 11. Vorstellung im Abonnement A.

# Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 6. November 1890.

II<sup>tes</sup> Academie. Concert.

Gesang: Frau Dr. M. Wilhelmy, Concertsängerin von Wiesbaden.

1. F. Mendelssohn: Ouvertüre zu "Ein Sommernachtsstraum".
2. " " " Concert. Arie Op. 94. für Sopran mit Orchesterbegleitung.  
Frau Dr. Wilhelmy:
3. F. Weingartner Hornmandlungsmusik aus der Oper "Malawika."
4. F. Schubert, "Frühlingsglaube."
5. " " " "Die junge Nonne"  
Frau Dr. Wilhelmy:
6. F. Schubert Symphonie in C-Dur.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. November 1890.

11. Vorstellung im Abonnement A.

# Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Prolog und Epilog: **In Luther's Keller zu Nürnberg.**

1. Bild: **Olympia.** | 2. Bild: **Giulietta.** | 3. Bild **Antonia.**

## Personen:

Hoffmann	Herr Schuler.	Meister Luther	Herr Sterke.
Coppelius, Brillenhändler	Herr Worms.	Rathanael	Herr Grahl
Dapertutto, Kapitain		Hermann	Herr George.
Doctor Mirafel		Olympia	Fräul. Tobis.
Spalanzani	Herr Hildebrandt.	Giulietta	Fräul. Sorger.
Schlemihl	Herr Schreiner.	Antonia	Fräul. Matura.
Crespel	Herr Wahlawick.	Eine Stimme (Antonia's Mutter)	Frau Seubert.
Cochenille		Riklaus	Fr. Scherenberg.
Pitichinaccio	Herr Lösch.	Studenten, Kellner, Gäste und Diener	Spalanzani's und
Franz			Giulietta's.

Im 1. Bild: **Tanz der Incroyables und Précieuses** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danke, getanzt von den Damen Danke, Reck, Weisinger, Kromer, Slogovay, Arno, Hinkert und Dobriner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Vanterre und Reserveloge des 2. Rang.	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2., 3., 4. Reihe " 4.50 " "	Reserve-Loge des 3. Rang	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Rang " 3.00 " "	Gallerie	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet " 2.40 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckara 1., Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Zweibrücken 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Seckel 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach der abfahrenden Zuge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. 111, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 8. November 1890. 6. Vorstellung im Abonnement C.

## „Die berühmte Frau.“

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. November 1890.

6. Vorstellung im Abonnement C.

# Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Baron Römer = Saarstein	Herr Jacobi.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Germa } deren Töchter	Frl. v. Pegrenzi.
Wally }	Fräul. Elling.
Paula Hartwig	Frau Jacobi.
Ottilie Friedland, ihre Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Graf Bela Palmay	Herr Homann.
Ulrich von Traunstein	Herr Bassermann.
Professor Georg Ziegler	Herr Schreiner.
Fräulein Seemann	Fräul. De Lant.
Anton	Herr Schilling.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Fräul. Schwarz.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 4.— per Plaz.	Barterrelogen Vorderplaz . . . . .	Mark 3.— per Plaz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 3.50 " "	Barterrelogen Rückplaz . . . . .	" 2.— " "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 3.— " "	Logen 1. Rang Vorderplaz . . . . .	" 3.50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 2.40 " "	Logen 1. Rang Rückplaz . . . . .	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Vorderplaz . . . . .	" 2.— " "
Barterre . . . . .	Logen zweiten Rang Rückplaz . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplaz . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang Rückplaz . . . . .	" 1.— " "
Gallerieloge . . . . .		
Gallerie . . . . .		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 2.— per Plaz	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 1.70 Pfg. per Plaz.
Logen des ersten Rang . . . . .	" 2.40 " "	Logen des dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg, Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr 96

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichem und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 9. November 1890 12. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. November 1890.

12. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Sigmund . . . . .	Herr Mittelhauser.	Gerhilde,	} Walküren	Fräul. Matura.
Hunding . . . . .	Herr Carlhof.	Ortlinde,		Fräul. Bagner.
Wotan . . . . .	Herr Livermann.	Waltraute,		Fräul. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		Fräul. Seiger.
Brünnhilde . . . . .	Fräul. Mohor.	Helmwige,		Fräul. Tobis.
Frida . . . . .	Fräul. Matura.	Siegrune,		Fräul. Schubert.
		Gringerde,		Frau Schilling.
		Rosweiße,	Fräul. Schelly.	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges („des Brünnhildensteines“).

Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge ist eine Pause von **20 Minuten**.

Die Dichtung ist zum Preise von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 6.— „ „	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.50 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang „ 4.— „ „	Gallerie . . . . .	—50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet „ 4.— „ „	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	4.— „ „
Siehpätze in dem Parquet* „ 2.50 „ „	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	3.— „ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	3.— „ „
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	2.— „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Siehpätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim eim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 10. November 1890

11. Vorstellung im Abonnement B.

Paraphrase über das „Meisterlied“ aus Wallensteins Lager komponirt von H. Peters.

Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag, den 11. November 1890.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Wallenstein's Tod.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. November 1890.

11. Vorstellung im Abonnement **B**.

# Die Braut von Messina

oder

## Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich von Schiller.

### Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Frä. v. Rothenberg.
Don Manuel } ihre Söhne	Herr Rollet.
Don Cesar } . . . . .	Herr Stury.
Beatrice . . . . .	Fräul. Schulze.
Diego . . . . .	Herr Bauer.
Ein Bote der Fürstin	Herr Lösch.

Die Ältesten von Messina.

Chor, bestehend aus dem Gefolge der Brüder:

### Erster Chor:

Cajetan	Herr Neumann.
Berengar	Herr Tietzsch.
Manfred	Herr Eichrodt.
Tristan	Herr Waglawit.

8 Ritter } Die Herren: Worms, Starke I, Moser  
Don Manuel's } George, Orth, Brentano, Deckert, Kumpf.  
Edelknaben im Dienste Don Manuels

### Zweiter Chor:

Bohemund	Herr Jacobi.
Roger	Herr Schreiner.
Hippolyt	Herr Grahl.

9 Ritter } Die Herren: Hildebrandt, Langhammer,  
Don Cesar's } Sachs, Peters, Winn, Starke II, Strubel,  
Bongard, Schilling.  
Ein Bote Don Cesar's . . . . . Fräul. v. Dierkes.

### Sitzplätze - Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 " "	Reserve-Loge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Sitzplätze im Parquet	2.40 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach der abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichem und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 12. November 1890. 13. Vorstellung im Abonnement **A**.

## Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. November 1890.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unwohlseins des Fräulein Anna Sorger wird anstatt der angekündigten Oper „Carmen“ gegeben:

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.	Figaro, Barbier . . . . .	Herr Knapp.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Wahlawid.	Offizier . . . . .	Herr Peters.
Rosine, seine Mündel . . . . .	Fräul. Tobis.	Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Starke.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Carlhof.	Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Fräul. Schubert.	Notarius . . . . .	Herr Orth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlage im 2. Akte: „Parla!“ Walzer von Arditi. gesungen von Fräulein Tobis.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

# Die Puppensee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haffreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer. Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.

Sir James Plumpstershire . . . . .	Herr Schreiner.	Tambour . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Fräul. Dänike.
Lady Plumpstershire . . . . .	Fräul. De Lanf.	Steirerin . . . . .		Fräul. Dobriner.
Jonny . . . . .	Al. Bärtich	Mohrin . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Fräul. Arno.
Betsy } deren Kinder . . . . .	Al. Hagen.	Poet . . . . .		Herr Deckert.
Tommy } . . . . .	Al. Knittel.	Polichinelle . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Fräul. Kromer.
Bob . . . . .	Al. Arno.	Portier . . . . .		Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Chinesse . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Herr Wensauer.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Ein Bauer . . . . .		Herr Bauer.
Sein Commis . . . . .	Herr Schilling.	Dessen Weib . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Fräul. Böhl.
Die Puppensee . . . . .	Fräul. Elling.	Deren Kind . . . . .		Meta Carlé.
Japanesin . . . . .	Fräul. Red.	Eine Dienstmagd . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Frau Knapp.
Chinesin . . . . .	Fräul. Weisfinger.	Ein Lohndiener . . . . .		Herr Bongard.
Bébé . . . . .	Fräul. Hinfert.	Ein Commissionär . . . . .	} mechanische Figuren . . . . .	Herr Peters.
Spanierin . . . . .	Fräul. Glogovats.	Ein Briefträger . . . . .		Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Erläuterungen zur Puppensee sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Speerrige in d. Reserveloge 1. Ranges, 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Speerrige i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3., u. 4. Reihe . . . . .	Reserve-Logen des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Speerrige i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	—90 " "
Speerrige i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges . . . . .	Gallerie . . . . .	—50 " "
Sichplätze im Parquet . . . . .		2.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 13. November 1890. Aufgehobenes Abonnement.

Dritte Volks-Vorstellung.

# Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller. Musik von L. Hetsch. Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. November 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

## Dritte Volks-Vorstellung.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller. Musik v. L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Morgot,	} seine Töchter	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Louison,		Frl. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. v. Dierkes.	Johanna	} ihre Freier	Frau Fühling.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Etienne,		Herr Schilling.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie,	Herr Peters.	
La Hire,	Herr Baglaviw.	Raimond,	Herr Lösch.	
Du Chatel, } Königl. Offiziere	Herr Eichrodt.	Vertrand, ein anderer Landmann.	Herr Grahl.	
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters.		
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Röhler	Herr Homann.	
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Lietzsch.	Röhlerweib	Frau Jacobi.	
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Röhlerjunge	Fräul. Wagner.	
Lionel, } englische Anführer.	Herr Kollet.	Ein englischer Hauptmann	Herr Lietzsch.	
Fastolf, }	Herr Starke.	Erster,	Herr Starke II.	
Ein Page des Königs.	Fräul. De Lant II.	Zweiter,	Herr Semes.	
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.	Dritter,	Herr Orth.	
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Vierter,	Herr Strubel.	
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.	Fünfter,	Herr Eckert.	

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

### Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	per Platz	Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz	Mark 1.50
Logen I. Rangs	" "	" 2.—	Reserve-Loge II. Rangs	" "	" —.70
Logen II. Rangs	" "	" 1.50	Parterre	" "	" —.70
Logen III. Rangs	" "	" —.70	Reserve-Loge III. Rangs	" "	" —.70
Sperrloge der Reserve-Loge I. Rangs	" "	" 3.—	Gallerie-Loge	" "	" —.40
Sperrloge der Reserve-Loge II. Rangs	" "	" 1.50	Gallerie	" "	" —.20
Sperrloge in dem Parquet	" "	" 1.50			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Leupoldstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Dienstadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklich und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 14. November 1890. 12. Vorstellung im Abonnement B.

## Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. November 1890.

12. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Prolog und Epilog: **In Luther's Keller zu Nürnberg.**

1. Bild: **Olympia.** | 2. Bild: **Giulietta.** | 3. Bild **Antonia.**

## Personen:

Hoffmann	Herr Schuler.	Meister Luther	Herr Starke.
Coppelius, Brillenhändler	Herr Worms.	Nathanael	Herr Grahl.
Dapertutto, Kapitain		Hermann	Herr George.
Doctor Mirafel		Olympia	Fräul. Tobis.
Spalanzani	Herr Hildebrandt.	Giulietta	Fräul. Sorger.
Schlemihl	Herr Schreiner.	Antonia	Fräul. Natura.
Crespel	Herr Waslawick.	Eine Stimme (Antonia's Mutter)	Frau Seubert.
Cochenille		Niklaus	Frl. Scherenberg.
Pitichinaccio	Herr Lösch.	Studenten, Kellner, Gäste und Diener	Spalanzani's und Giulietta's.
Franz			

Im 1. Bild: **Tanz der Ineroyables und Précieuses** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike, getanzt von den Damen Dänike, Reck, Weisinger, Kromer, Glogovatz, Arno, Hinfert und Dobriner.

## Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	" —.90
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	Gallerie	" —.50
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.—
Schuplätze in dem Parquet*	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.—
Parterre	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.—
	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Dienstadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden Züge eine halbe Stunde nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Samstag, den 15. November 1890. 7. Vorstellung im Abonnement **C.**

## „Die Ehre.“

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. November 1890.

7. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Commerzienrath Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Eurt	Herr Schreiner.
Leonore } deren Kinder	Fräul. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarburg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Bassermann.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste } deren Töchter	Fräul. De Sant.
Alma	Fräul. Elling.
Michaelsty, Tischler Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Fräul. Schelly.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.—	Gallerie	" —.50 "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.—	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet* " 2.40	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.— "
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.40 "

### Logenpreise bei Abnahme ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Rang	" 3.—	Logen des dritten Rang	" 1.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 38	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 16. November 1890. 13. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. November 1890.

13. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Wajlawit.
Die Gräfin . . . . .	Fräul. Mohor.
Figaro, Kammerdiener des Grafen. . . . .	Herr Knapp.
Susanne, seine Braut . . . . .	Fräul. Tobis.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Fräul. Sorger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frau Seubert.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Hildebrandt.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Grahl.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Starke.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Scherenberg.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	2.—
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.—
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Galerie . . . . .	— .50
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	3.50
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	2.50
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	2.50
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	1.50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt . . . . .	10 Uhr 1 <sup>0</sup>	* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachsenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 17. November 1890. 14. Vorstellung im Abonnement A.

### Der Bibliothekar.

Schwank in vier Akten von G. von Moser.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 17. November 1890.

14. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Bibliothekar.

Schwank in vier Akten von G. von Mejer.

Marsland, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Harry Marsland, sein Neffe . . . . .	Herr Stury.
Macdonald . . . . .	Herr Neumann.
Lothair Macdonald, dessen Neffe . . . . .	Herr Schreiner.
Eva Webster, Gespielin von Edith . . . . .	Fräul. Elling.
Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marsland . . . . .	Frau Jacobi.
Leon Armadale, } Gentlemen . . . . .	Herr Eichrodt.
Patrick Woodford, }	Herr Tietzsch.
Gibson, Schneider . . . . .	Herr Homann.
Dickson, Wirthin bei Lothair . . . . .	Fräul. v. Rothenberg.
Robert, Bibliothekar . . . . .	Herr Bösch.
John, Kammerdiener bei Marsland . . . . .	Herr Bauer.
Trip, Commissär . . . . .	Herr Peters.
Knox, } Executoren . . . . .	Herr Moser.
Griff, }	Herr Strubel.
Ein Commissionär . . . . .	Herr Schilling.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Mejerloge 1. Rang, 1. Reihe M. 4.— per Platz	Logen zweiten Rang's Vorderplatz . . . . . Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Mejerloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 3.50 " "	Logen zweiten Rang's Rückplatz . . . . . " 1.50 " "
Sperrloge i. d. Mejerloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 3.— " "	Logen dritten Rang's Vorderplatz . . . . . " 1.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Mejerloge 2. Rang 2.40 " "	Logen dritten Rang's Rückplatz . . . . . " 1.— " "
Sitzplätze in dem Parquet " 2.40 " "	
Parterre und Mejerloge zweiten Rang's hinterer Raum 1.40 " "	
Mejerloge dritten Rang's " 1.— " "	
Gallerieloge . . . . . " —.80 " "	
Gallerie . . . . . " —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Dienstadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und **nicht** nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 19. November 1890. 14. Vorstellung im Abonnement B.

## Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. November 1890.

14. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

Isabella, Prinzessin von Sicilien . . . . .	Fräul. Tobis.
Der Prinz von Granada . . . . .	Herr Eichrodt.
Robert, Herzog der Normandie . . . . .	Herr Götjes.
Bertram, sein Freund . . . . .	Herr Carlhof.
Alberti, Ritter . . . . .	Herr Starke.
Ein Waffenheld . . . . .	Herr George.
	Herr Sachs.
Ritter . . . . .	Herr Peters.
	Herr Graf.
Alice, } Landleute aus der Normandie . . . . .	Fräul. Matura.
Raimund, }	Herr Erl.
Helene . . . . .	Fräul. Dänike.

Ritter und Große, Bagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11. Jahrhundert.

Die Gruppierungen und Tänze im 3. Akte sind arrangirt von Fräulein Luise Dänike ausgeführt von den Damen des Ballets: Dobriner, Glogovats, Redl, Weisinger, Arno, Hinkert, Kromer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mart 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerie . . . . .	1.—
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	—50
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	3.50
Sch Plätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	2.50
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	2.50
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	1.50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Unpäßlich: Fräulein Mohor.

Donnerstag, den 20. November 1890.

### III. Akademie-Konzert.

Freitag, den 21. November 1890.

15. Vorstellung im Abonnement **A.**

#### Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

Wallenstein's Lager.

Die Piccolomini

in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.

Samstag, den 22. November 1890.

16. Vorstellung im Abonnement **A.**

#### Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 20. November 1890, Abends 7 Uhr

## III<sup>tes</sup> „ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 20. November 1890:

### III<sup>tes</sup> „ Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.  
Cello: Herr Professor R. Hausmann aus Berlin.

---

**PROGRAMM.**

I. Theil.

- 1) W. B. Mollique. *Concert* für Cello mit Orchesterbegleitung.  
Allegro. Andante. Rondo.  
Herr R. Hausmann.
- 2) J. Brahms. *Symphonie* No. 2 in D-dur.  
Allegro non troppo. Adagio non troppo. Allegretto grazioso  
quasi. Andantino (Presto.) Finale. Allegro con spirito.
- 3) *Solostücke* für Cello. Herr R. Hausmann.

II. Theil.

L. von Beethoven. *Symphonie* No. 4 B-dur.  
Adagio, Allegro vivace. Adagio. Allegro vivace. Allegro  
ma non troppo.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in der Musikalien-Handlung von Sohler und Abends an der Kasse.

---

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4. 50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2. 50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1. 50

Max Hahn & Comp. Mannheim.

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.  
Abends 11 Uhr — Minuten     „     „     „ Frankenthal und Worms.  
   „ 11 „ 36     „     „ Mannheim     „ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.  
   „ 10 „ 10     „     „     „     „ Weinheim.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitstrasse bei B 1, 1.  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 21. November 1890.  
15. Vorstellung im Abonnement A.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

## Wallenstein's Lager.

(Neu in Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

### Personen:

Wachtmeister	von einem Terzty'schen	Herr Neumann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Grahl.
Trompeter	Karabinier-Regiment	Herr Eichrodt.	Ein Uhlan . . . . .	Herr Langhammer.
Konstabler		Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Peters.
Scharfschützen		Herr Bösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
		Herr Birt.	Ein Bauer . . . . .	Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger		Herr Schreiner.	Ein Bauernknabe . . . . .	Fräul. De Lant II.
Buttlerischer Dragoner		Herr Tietzsch.	Kapuziner . . . . .	Herr Homann.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Baglawid.	Soldatenschulmeister . . . . .	Herr Strubel.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Starke.	Marketederin . . . . .	Frau Jacobi.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Semes.	Eine Aufwärterin . . . . .	Fräul. Wagner.
		Herr Rollet.	Ein Soldatenjunge . . . . .	Meta Carlé.
		Herr Mittelhauser.		

Kroaten, Uhlanen, Soldatenjungen, Hoboisten, Scharfschützen, Buttlerische Dragoner, Arkebusiere, Kürassiere.  
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## Die Piccolomini.

In fünf Aufzügen.

(Neu in Szene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher	Herr Wassermann	Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser	Herr Tietzsch.
Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Neumann.	gefenbet	
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Stury.	Herzogin von Friedland, Wallensteins Ge-	Frau Jacobi.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei	Herr Schreiner.	mahlin	
einem Kürassier-Regiment	Herr Eichrodt.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre	Fräul. Schulze.
Graf Terzty, Wallensteins Schwager, Chef	Herr Homann.	Tochter	
mehrerer Regimenter	Herr Jacobi.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Fräul. v. Rothenberg.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Hildebrandt.	Ein Kornet	Herr Rollet.
Fiolani, General der Kroaten	Herr Moser.	Kellermeister des Grafen Terzty	Herr Worms.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Starke.	Erster	Herr Schilling.
Tiefenbach,	Herr Baglawid.	Zweiter	Herr Peters.
Don Maradas,	Herr Moser.	Dritter	Herr Strubel.
Göh,	Herr Starke.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Colalto,	Herr Grahl.	Ein Diener Octavio's	Herr Weinder.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant			
Friedländische Pagen und Bediente. Terzty'sche Bediente.			

Mehrere Obersten und Generale. Ort der Handlung: Pilsen.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.—	per Platz	Reserveloge zweite u. Raeg's hinterer Raum	Mark 1.70	per Platz
Sperre in d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	" "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20	" "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.—	" "	Gallerieloge	" .90	" "
Sperre in der Reserveloge 2. Rangs	" 3.—	Galerie	" .50	" "
Sperre in dem Parquet	" 3.—	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.—	" "
Siehpätze in dem Parquet	" 2.40	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.—	" "
Parterre	" 1.70	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.—	" "
		Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende nach 10 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 22. November 1890.  
16. Vorstellung im Abonnement A.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

## Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.  
(Neu in Szene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein	Herr Bassermann.	Schwedischer Hauptmann	Herr Rollet.
Octavio Piccolomini	Herr Neumann.	Seni	Herr Starke.
Max Piccolomini	Herr Stury.	Herzogin von Friedland	Frau Jacobi.
Terzky	Herr Schreiner.	Gräfin Terzky	Frl. v. Rothenberg.
Allo	Herr Eichrodt.	Thella	Fräul. Schulze.
Polani	Herr Homann.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. De Lant.
Buttler	Herr Jacobi.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Rittmeister Neumann	Herr Grahl.	Gefreiter der Kürassiere	Herr Lösch.
Ein Adjutant	Herr Langhammer.	Erster } Kürassier	Herr Schilling.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Tierich.	Zweiter } Kürassier	Herr Sachs.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Waglawick.	Ein Page	Fräul. Schwarz.
Major Geralsdin	Herr Moser.	Ein Diener.	Herr Semes.
Deveroux,	Herr Worms.	Eine Gesandtschaft von Kürassieren.	
Macdonald, } Hauptleute in der Wallensteinischen Armee	Herr Hildebrandt.	Bediente, Pagen. Dragoner.	

Die Scene ist in den 3 ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	1.70
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rangs	1.20
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	— 90
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.—	Gallerie	— 50
Sperre in dem Parquet " 3.—	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	3.—
Sperre in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs Rückplatz	2.—
Parterre " 1.70	Logen dritten Rangs Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rangs Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 23. November 1890. 8. Vorstellung im Abonnement C.

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. November 1890.

8. Vorstellung im Abonnement C.

**Lohengrin.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.

**Personen:**

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.		Herr Grahl
Lohengrin	Herr Götjes		Herr Peters.
Elfa von Brabant	Fräul. Mohor.	Vier brabantische Edle	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lant I.		Herr George.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf.	Herr Knapp.	Vier Edelknaben.	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.		Frau Schilling.
			Fräul. Knieriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

**Eintritts-Preise:**

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Barterelogen Vorderplatz	Mark 4.50 per Platz
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Barterelogen Rückplatz	3.50
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.50	Logen 1. Rang Vorderplatz	5.50
Speersitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50	Logen 1. Rang Rückplatz	4.50
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	3.50
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.—	Logen zweiten Rang Rückplatz	2.50
Reserveloge dritten Rang	Logen dritten Rang Vorderplatz	2.50
Gallerieloge	Logen dritten Rang Rückplatz	1.50
Gallerie		— 50

**Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:**

Barterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 Pfg. per Platz.
Logen des ersten Rang	3.60	Logen des dritten Rang	1.50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.**Anfang 6 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

**Rechte Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 24. November 1890. 15. Vorstellung im Abonnement B.

**Der Vicomte von Teforidres**

oder:

**Die Kunst zu gefallen.**

Lustspiel in drei Aufzügen frei nach Bayard von Carl Blum.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 24. November 1890.  
15. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der  
**Vicomte von Letorières**  
oder:  
**Die Kunst zu gefallen.**

Lustspiel in drei Aufzügen nach dem Französischen des Bayard von Carl Blum.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

Prinz von Soubise, Marschall	Herr Neumann.
Seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Vicomte von Letorières	Frau Fühling.
Baron Tibull von Huceon	Herr Homann.
Hermine, seine Schwester	Fräul. Elling.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Jacobi.
Beronica, seine Schwester	Frau Jacobi.
Pomponius, Letorières Hofmeister	Herr Tietzsch.
Grevin, Schneidermeister	Herr Bauer.
Marianne, seine Frau	Frl. v. Legrenzi.
Ein Polizeilieutenant	Herr Moser.
Ein Diener des Prinzen von Soubise	Herr Schilling.

Wache, Diener.

Zeit: 1764. Der erste Aufzug spielt in Paris, der zweite zu Chaton im Hause Desperrières und der dritte zu Marly im Palais des Prinzen von Soubise.

**Eintritts-Preise:**

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5 — per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum . . . . .	1.70
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .90
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	— .50
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	3.—
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . .	2.—
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . .	2.—
	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . .	1.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 26. November 1890. 17. Vorstellung im Abonnement **A.**

**Carmen.**

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy. |  
Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. November 1890.

17. Vorstellung im Abonnement A.

# Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Carlhof.
Moralés, Sergeant	Herr George.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Moser.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. Matura.
Dancairo,	Herr Starke.
Remendado, } Schmuggler	Herr Grahl.
Frasquita, } Zigeunermädchen	Fräul. Tobis.
Mercédés, }	Hr. Scherenberg.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Soldat	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	1.70
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.20
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .90
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	— .50
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	3.—
Siehplog in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . .	2.—
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . .	2.—
	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . .	1.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Lüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 27. November 1890.

16. Vorstellung im Abonnement B.

## Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

Wallenstein's Lager.

Die Piccolomini.

in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.

Freitag, den 28. November 1890.

17. Vorstellung im Abonnement B.

## Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. November 1890.

16. Vorstellung im Abonnement B.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

## Wallenstein's Lager.

(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

### Personen:

Wachtmeister ) von einem Terzky'schen	Herr Neumann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Grahl.
Trompeter ) Karabinier-Regiment	Herr Eichrodt.	Ein Uhlau . . . . .	Herr Langhammer.
Konstabler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Peters.
Scharfschützen . . . . .	Herr Lösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
	Herr Pirt.	Ein Bauer . . . . .	Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger . . . . .	Herr Schreiner.	Ein Bauernknabe . . . . .	Fräul. De Lant II.
Buttlerischer Dragoner . . . . .	Herr Tietsch.	Kapuziner . . . . .	Herr Homann.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach . . . . .	Herr Waplawick.	Soldatenschulmeister . . . . .	Herr Strubel.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	Herr Starke.	Marktenlerin . . . . .	Frau Jacobi.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	Herr Semes.	Eine Aufwarte.in . . . . .	Fräul. Wagner.
	Herr Rollet.	Ein Soldatenjunge . . . . .	Meta Carl's.
	Herr Mittelhauser.		

Kroaten, Uhlauen, Soldatenjungen, Hoboisten, Scharfschützen, Buttlerische Dragoner, Arkebusiere, Kürassiere.  
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## Die Piccolomini.

In fünf Aufzügen.

(In Szene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher	Herr Wassermann	Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser	Herr Tietsch.
Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Neumann.	gesendet	
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Stury.	Herzogin von Friedland, Wallensteins Ge-	Frau Jacobi.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei	Herr Schreiner	mahlin	
einem Kürassier-Regiment . . . . .	Herr Eichrodt.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre	Fräul. Schulze.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef	Herr Homann.	Lochter	
mehrerer Regimenter . . . . .	Herr Jacobi.	Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Hildebrandt.	Ein Kornet . . . . .	Herr Rollet.
Solani, General der Kroaten . . . . .	Herr Waplawick.	Kellermeister des Grafen Terzky . . . . .	Herr Worms.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Moser.	Erster Diener des Grafen Terzky . . . . .	Herr Schilling.
Tiefenbach, . . . . .	Herr Starke.	Zweiter Diener des Grafen Terzky . . . . .	Herr Peters.
Don Maradas, Generalse unter Wallenstein	Herr Grahl.	Dritter Diener des Grafen Terzky . . . . .	Herr Strubel.
Göh, . . . . .		Ein Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Bauer.
Colalto, . . . . .		Ein Diener Octavio's . . . . .	Herr Veinder.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant			
Friedländische Pagen und Bediente. Terzky'sche Bediente.			

Mehrere Obersten und Generale. Ort der Handlung: Pilsen.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.20 . . . . .
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	—90 . . . . .
Sperre in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Galerie . . . . .	—50 . . . . .
Sperre in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	3.— . . . . .
Sch Plätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	2.— . . . . .
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	2.— . . . . .
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	1.20 . . . . .

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. November 1890.

17. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

## Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

(In Szene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein	Herr Bassermann.	Schwedischer Hauptmann	Herr Rollet.
Octavio Piccolomini	Herr Neumann.	Seni	Herr Starke.
Max Piccolomini	Herr Stury.	Herzogin von Friedland	Frau Jacobi.
Terzky	Herr Schreiner.	Gräfin Terzky	Frl. v. Rothenberg.
Illo	Herr Eichrodt.	Thella	Fräul. Schulze.
Isolani	Herr Homann.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. De Lant.
Buttler	Herr Jacobi.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Rittmeister Neumann	Herr Grahl.	Gefreiter der Kürassiere	Herr Lösch.
Ein Adjutant	Herr Langhammer.	Erster Kürassier	Herr Schilling.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Tiersch.	Zweiter Kürassier	Herr Sachs.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Waglawick.	Ein Page	Fräul. Schwarz.
Major Geraldin	Herr Moser.	Ein Diener.	Herr Semes.
Deveroux, Hauptleute in der	Herr Worms.	Eine Gesandtschaft von Kürassieren. Dragoner.	
Macdonald, Wallensteinischen Armee	Herr Hildebrandt.	Bediente, Pagen.	

Die Scene ist in den 3 ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

### Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 5 —	ver	Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	1 70	"	"
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50	"	"	Reserveloge dritten Rangs	1 20	"	"
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 4.—	"	"	Gallerieloge	— 90	"	"
Sperre in der Reserveloge 2. Rangs	" 3.—	"	"	Gallerie	— 50	"	"
Sperre in dem Parquet	" 3.—	"	"	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	3.—	"	"
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40	"	"	Logen zweiten Rangs Rückplatz	2.—	"	"
Parterre	" 1.70	"	"	Logen dritten Rangs Vorderplatz	2.—	"	"
				Logen dritten Rangs Rückplatz	1 20	"	"

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende 1/211 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 29. November 1890. 9. Vorstellung im Abonnement **C.**

Zum ersten Male:

## „Der arme Jonathan.“

Operette in 3 Akten. Text von H. Wittmann und F. Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 29. November 1890.

9. Vorstellung im Abonnement C.

Nationaltheater  
Mannheim

Zum ersten Male:

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
(In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Langer.)

### Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lant.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Hunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Sachs.
Holmes, Advokat.	Herr Tietsch.	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landtische bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.—	per Platz	Barterrelogen Vorderplatz	Mark 4.50 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50	" "	Barterrelogen Rückplatz	" 3.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.50	" "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	" 5.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50	" "	Logen 1. Rangs Rückplatz	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.50 " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	" 2.—	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rangs	" 1.50	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.50 " "
Gallerieloge	" 1.—	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.50 " "
Gallerie	" —.50		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Bfg. per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.60 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 30. November 1890. 18. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler.

Anfang halb 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. November 1890.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn Hofopernsängers **Knapp** kann die für heute angekündigte Oper „Der Trompeter von Säckingen“ nicht gegeben werden.

Dafür:

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
(In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent Herr Langer.)

### Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lant.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Punt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Sachs.
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy,	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in	
Molly,	Fräul. Scherenberg.	Monacco.	

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.  
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Gallerieloge	Mark 1.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe M. 5.50	Gallerie	— 50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50
Stehplätze in dem Parquet	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50
Partorre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 2.—	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50
Reserveloge dritten Rang „ 1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

\* Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 1. Dezember 1890. 19. Vorstellung im Abonnement A.

### Goldfische.

Luftspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Dezember 1890.

19. Vorstellung im Abonnement A.

# Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Joachim v. Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bassermann.
Martin Winter	Herr Hildebrandt.
Emmy, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Josephine von Böchlaar	Fräul. v. Dierkes.
Wolf von Böchlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koschwitz	Frau Jacobi.
Hans Roland	Herr Lösch.
Stettendorf	Herr Homann.
von Kallern Lieutenant	Herr Schreiner.
Malvine, Kammerdiener	Fräul. De Sant.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst v. Felsen	Herr Langhammer.
Guttmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler	Herr Strubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

## Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Sch Plätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 3. Dezember 1890. 18. Vorstellung im Abonnement B.

## „Der arme Jonathan.“

Operette in 3 Akten. Text von H. Wittmann und F. Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Dezember 1890.

18. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lanf.
Tobias Quilty, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Kowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Willy,	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.	
Molly, bedientet bei Vandergold.	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperre in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.90 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 4. Dezember 1890. Aufgehobenes Abonnement.

Vierte Volks-Vorstellung.

## Der Sturm.

Fantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Dezember 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

## Vierte Volks-Vorstellung.

# Der Sturm.

Fantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Alonso, König von Neapel . . . . .	Herr Eichrodt.
Ferdinand, sein Sohn . . . . .	Herr Kollet.
Sebastian, sein Bruder . . . . .	Herr Schreiner.
Antonio, Herzog von Mailand, Usurpator . . . . .	Herr Tietzsch.
Prospero, sein Bruder, rechtmäßiger Herzog von Mailand . . . . .	Herr Neumann.
Miranda, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Gonzalo, ein Rath . . . . .	Herr Bauer.
Lord Adrian . . . . .	Herr Starke.
Lord Francisco . . . . .	Herr Grahl.
Trinculo, Spasmacher . . . . .	Herr Bösch.
Stephano, Kellermeister . . . . .	Herr Worms.
Caliban, ein wilder und mißgestalteter Sklave . . . . .	Herr Jacobi.
Ariel, ein Luftgeist . . . . .	Fr. Scherenberg.

Anderer Luftgeister, Erd- und Wassergeister.

Ort der Handlung: Prospero's Zauber-Eiland.

Gruppierungen und Tänze ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein L. Dänike und dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Ballettelevinnen und dem Hoftheater-Singchor.

### Eintritts-Preise:

Parterre-Logen . . . . .	per Platz	Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz	Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" "	" 2.—	Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" "	" —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" "	" 1.50	Parterre . . . . .	" "	" —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" "	" —.70	Reserve-Loge III. Rangs . . . . .	" "	" —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rangs . . . . .	" "	" 3.—	Gallerie-Loge . . . . .	" "	" —.40
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" "	" 1.50	Gallerie . . . . .	" "	" —.20
Sperreloge in dem Parquet . . . . .	" "	" 1.50			

Karten für nummerirte Plätze werden von **Dienstag den 2. Dezember, 10 Uhr** Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Form. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**

**Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge** an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

**Stehplätze im Parquet** werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbn.-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Brachsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.

Freitag, den 5. Dezember 1890. 20. Vorstellung im Abonnement A.

## Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Dezember 1890.

20. Vorstellung im Abonnement A.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt.)

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Mittelhauser.
Lord Kootburn, ein reisender Engländer	Herr Schreiner.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Hildebrandt.
Berline, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Giacomo, } Gefährten des Marchese	Herr Worms.
Beppo, }	Herr Grahl.
Ein Soldat	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Starke.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Weinder.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.— " "	Bogen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Bogen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Bogen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.— " "
		Bogen dritten Rangs Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 6. Dezember 1890. 10. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## „Der Schwabenstreich.“

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Dezember 1890.

10. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

# Der Schwabenstreich.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.  
(In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

## Personen:

Friedrich Lörich, Gutbesitzer	Herr Worms.
Hildegard Lörich, geb. von Zinkwitz, seine Frau	Frau Jacobi.
Martha, ihre Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Paul von Gredding, ihr Schwiegerjohn	Herr Rollet.
Hedwig von Gredding, geb. Lörich, seine Frau	Fräul. v. Dierkes.
Conrad von Schwyburg, Gutbesitzer	Herr Bassermann.
Dr. August Winkelberg	Herr Tietzsch.
Palmiro Tamburini	Herr Homann.
Ein Telegraphenbote	Herr Eichrodt.
Minna, Dienstmädchen bei Lörich	Fräul. De Lanf.
Lobmeyer, Inspektor	Herr Moser.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten auf dem Rittergute Zinkwitz, in den beiden letzten Akten in Berlin. —

## Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Parterrelogen Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Parterrelogen Rückplatz	" 3.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Logen 1. Rang Vorderplatz	" 4.60 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.—	Logen 1. Rang Rückplatz	" 3.60 "
Sch Plätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.— "
Reserveloge dritten Rang " 1.20	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.— "
Gallerieloge " —.90	Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.20 "
Gallerie " —.50		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— Pfg. per Platz.
Logen des ersten Rang	" 3.— "	Logen des dritten Rang	" 1.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Benshal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 7. Dezember 1890. 19. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Neßler.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Dezember 1890.

19. Vorstellung im Abonnement **B**.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Rehler  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. Dirigent: Herr Langer.)

## Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber.	Herr Baglawik.	Der Reotor magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Carlhof.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Graf.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Baglawik.
Deffen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Moser.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.  
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.  
Die Fürstin-Kebtiffin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Reck.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Rabellen.

## Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Nüdesheim. Edelfräulein Rahe, Uhr, Lahn. Die Edelbarnen Liebfräuleinmich und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombdechant. Markgräfer. Marcobrunner.  
Der Junker Reckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolf. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe Mk. — per Plaz.	Gallerieloge	Mark 1.— per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Gallerie	— 50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe 4.50	Logen zweiten Rang Vorderplaz	3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50	Logen zweiten Rang Rückplaz	2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet 2.50	Logen dritten Rang Vorderplaz	2.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.—	Logen dritten Rang Rückplaz	1.50 " "
Reserveloge dritten Rang 1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Fr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wachenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 8. Dezember 1890. 20. Vorstellung im Abonnement **B**.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Dezember 1890.

20. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi)

## Personen:

Marsland, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Harry Marsland, sein Nefte . . . . .	Herr Stury.
Macdonald . . . . .	Herr Neumann.
Lothair Macdonald, dessen Nefte . . . . .	Herr Schreiner.
Eva Webster, Gespielin von Edith . . . . .	Fräul. Elling.
Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marsland . . . . .	Frau Jacobi.
Leon Armadale, } Gentlemen . . . . .	Herr Eichrodt.
Patric Woodford, } . . . . .	Herr Tietzsch.
Gibson, Schneider . . . . .	Herr Homann.
Dickson, Wirthin bei Lothair . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Robert, Bibliothekar . . . . .	Herr Lösch.
John, Kammerdiener bei Marsland . . . . .	Herr Bauer.
Trip, Commissär . . . . .	Herr Peters.
Knor, } Executoren . . . . .	Herr Moser.
Griff, } . . . . .	Herr Strubel.
Ein Commissionär . . . . .	Herr Schilling.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

## Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Gallerieloge . . . . .	Mark—,90 per Plaz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Galerie . . . . .	" —,50 " "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen zweiten Rang Vorderplaz . . . . .	" 3.— " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang Rückplaz . . . . .	" 2.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplaz . . . . .	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang Rückplaz . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 10. Dezember 1890. 21. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten. Text von H. Wittmann und J. Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Dezember 1890.

21. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Vant.
Tobias Quilty, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in	Monacco.
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monacco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	" 3.— " "	Logen zweiten Rang Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Logen zweiten Rang Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Logen dritten Rang Vorderplatz	" 2.— " "
		Logen dritten Rang Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 11. Dezember 1890.

Fünfte Volks-Vorstellung.

## Die Karolinger.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Dezember 1890.

Aufgehobenes Abonnement.

Fünfte Volks-Vorstellung.

# Die Karolinger.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

(Regisseur der Vorstellung: Intendant.)

Ludwig, (genannt der Fromme) Kaiser der Franken	Herr Neumann.
Judith, (Tochter Belf's) seine Gemahlin zweiter Ehe	Frau Fühling.
Lothar, König von Italien	seine Söhne
Ludwig, (der Deutsche) König von Bayern) aus erster Ehe	Herr Schreiner.
Karl, Ludwig's und Judith's Sohn	Herr Sturz.
Ebo, Bischof von Rheims	Fräul. Schulze.
Agobard, Bischof von Lyon	Herr Wajlawick.
Wala, Abt von Corvey	Herr Starke.
Elischar, Kanzler des Kaisers	Herr Jacobi.
Matfried, Herzog von Orleans	Herr Moser.
Hugo, Graf von Tours	Herr Bösch.
Bernhard, Graf von Barcelona	Herr Kollet.
Rudthardt,	Herr Bassermann.
Dittgar, } deutsche Große	Herr Bauer.
Hunfried, }	Herr Hildebrandt.
Hamatellina, eine Maurin	Herr Grabl.
Abdallah, ein alter Maure in Bernhard's Diensten	Fräul. v. Dierkes.
Satillatlas, } edle Mauren	Herr Tietzsch.
Lemin, }	Herr Eichrodt.
Frechulf, Hausminister des kaiserlichen Palastes	Herr Worms.
Erster } Diener	Herr Semes.
Zweiter }	Herr Langhammer.
Dritter }	Herr Sachs.
	Herr Schilling.

Diener und Ritter. Chorknaben und Edelknaben.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms. In den beiden letzten Akten bei Colmar.

#### Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs	" " " —.70
Logen II. Rangs	" " " 1.50	Parterre	" " " —.70
Logen III. Rangs	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs	" " " —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rangs	" " " 3.—	Gallerie-Loge	" " " —.40
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rangs	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperreloge in dem Parquet	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von **Dienstag den 9. Dezember, 10 Uhr** Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Form. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**

**Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge** in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

**Stehplätze im Parquet** werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

#### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 12. Dezember 1890. 21. Vorstellung im Abonnement B.

#### Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Donnerstag, den 11. Dezember 1890, Abends 7 Uhr

## IV<sup>tes</sup> „Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 11. Dezember 1890:

### IV<sup>tes</sup> „Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.  
Klavier: Herr Otto Hegner aus Basel.

**PROGRAMM.**

1. F. Liszt. „Tasso.“ Symphonische Dichtung für grosses Orchester.  
(Lamento e Trionfo.)
2. F. Chopin. Concert für Clavier in E-moll mit Orchesterbegl.  
Herr Otto Hegner.
3. Saint-Saëns. „Le rouet d'Omphale“ (Poëme Symphonique.)
4. a) F. Mendelssohn. „Rondo capriccioso.“  
b) F. Chopin. „Berceuse.“  
c) R. Wagner-Liszt. „Spinnerlied.“  
Herr Otto Hegner.
5. W. A. Mozart. Symphonie in C-dur. (Jupiter).  
Allegro vivace. Andante, cantabile. Menuetto, Allegretto.  
Finale, Molto Allegro.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in den Musikalien-Handlungen von Sohler, Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

GR. HOF THEATER  
11 DEZ 1890  
MANNHEIM

GR. HOF THEATER  
11 DEZ 1890  
MANNHEIM

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von Ludwigshafen nach Speier, Neustadt, Landau.  
Abends 11 Uhr — Minuten „ „ Frankenthal und Worms.  
„ 11 „ 36 „ „ Mannheim „ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.  
„ 10 „ 10 „ „ „ Weinheim.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestrasse bei B 1, 1.  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag Vormittag 10 Uhr Hauptprobe, Eintritt 1 Mk. Billete nur beim Portier.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Dezember 1890.

21. Vorstellung im Abonnement B.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt.)

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Mittelhauser.
Lord Rookburn, ein reisender Engländer	Herr Schreiner.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Hildebrandt.
Berline, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Giacomo, } Gefährten des Marchese	Herr Worms.
Beppo, }	Herr Grahl.
Ein Soldat	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Starke.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Weinder.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

### Eintritts-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5 — per Platz.	Gallerieloge . . . . .	Mark — 90 per Platz
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4 50 " "	Gallerie . . . . .	" — 50 " "
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4 — " "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 3 — " "
Speersitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang, " 3 — " "	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	" 2 — " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 2 — " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zu 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 13. Dezember 1890. 11. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Quikow's.

Vaterländisches Drama in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 13. Dezember 1890.

11. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Quikow's.

Vaterländisches Drama in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Bassermann.)

## Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Schreiner.	Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin	Herr Tietich.
Rasimir, Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Bösch.	Rieke, seine Tochter	Fräul. De Lanf.
Otto, Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Herr Schüler.	Beit Sechelweg,	Herr Strubel.
Dietrich von Quikow,	Fräul. Schulze.	Albert Rathenow, Rathmannen von Berlin	Herr Semes.
Konrad von Quikow, sein Bruder, Märkische Edelleute	Herr Bassermann.	Klaus Schulze,	Herr Winn.
Lippold von Bredow,	Herr Stury.	Paul Blankensfeld,	Herr Blankart.
Hans zu Puttitz,	Herr George.	Thomas Wintz, Bürgermeister von Straußberg	Herr Bauer.
Wichart von Kochow,	Herr Birk.	Gertrud, seine Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Peter Grechewitz, Notar der märkischen Stände	Herr Deckert.	Agnes, seine Tochter	Fräul. Elling.
Wend von Aleburg, Laufiger Edelmann	Herr Worms.	Kaspar Nienecke, Rathmannen von Oberberg	Herr Wensauer.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Waslawid.	Heinze Lang, Obergermeister	Herr Langhammer.
Johann von Briesen, Pommerische Edelleute	Herr Semes.	Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin	Herr Moser.
Detlev von Schwerin,	Herr Peters.	Köhne Finte, Schmiedegeselle	Herr Homann.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Starke I.	Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's	Herr Neumann.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Livermann.	Hans Sturz, Wachtmeister	Herr Hildebrandt.
Grethe, seine Tochter	Herr Jacobi.	Freih. Belfow, Stadtsoldaten	Herr Grahl.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Fräul. De Lanf. II.	Peter Stummel, Soldaten	Herr Rumpf.
Räthe, seine Tochter	Herr Eichrodt.	Krodenow, ein Pommer'scher Knecht	Herr Schilling.
Rathmannen von Brandenburg, Spandau, Frankfurt a. D., Rathenow, Havelberg und Ruppin. Bürger, Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Berliner Mädchen. Stadtsoldaten, Quikow'sche Knechte, Musikanten.	Fräul. Wagner.	Ein Quikow'scher Knecht	Herr Veinder.
		Musikanten	Herr Sachs.
		Ein Knecht Martin's	Herr Brentano.
			Herr Birk.

Ort der Handlung: 1. Akt: Berlin. 2. Akt: Straußberg und Berlin. 3. Akt: Burg Friesack und bei Brandenburg. 4. Akt: Berlin und Burg Friesack.

Kronk: Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Parterrellogen Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Parterrellogen Rückplatz	" 3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Logen 1. Rang's Vorderplatz	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.—	Logen 1. Rang's Rückplatz	" 3.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang's Vorderplatz	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang's hinterer Raum 1.70	Logen zweiten Rang's Rückplatz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang's " 1.20	Logen dritten Rang's Vorderplatz	" 2.— " "
Gallerieloge " .90	Logen dritten Rang's Rückplatz	" 1.20 " "
Gallerie " .50		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang's	Mark 2.— Bg. per Platz
Logen des ersten Rang's	" 3.— " "	Logen des dritten Rang's	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr. Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, weiltiche Dautstrasse Nr. 94

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 11 1/2 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigsbafen nach Worms	11 Uhr	*Zug XXXIII v. Mannheim nach Karlsruh, Schwesing. n 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigsbafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ludwigsbafen, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bechtel

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Eide“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 14. Dezember 1890. 22. Vorstellung im Abonnement A.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Dezember 1890.

22. Vorstellung im Abonnement B.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Eel.	François, Inspektor	Herr Langhammer
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lanf.
Tobias Quiffy, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf.
Holmes, Advokat.	Herr Lietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrethe in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Plaz.
Sperrethe i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrethe i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrethe in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrethe in dem Parquet	" 3.— " "	Logen zweiten Rang Vorderplaz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Logen zweiten Rang Rückplaz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Logen dritten Rang Vorderplaz	" 2.— " "
		Logen dritten Rang Rückplaz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  11 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 18. Dezember 1890. 24. Vorstellung im Abonnement A.

# Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Dezember 1890.

24. Vorstellung im Abonnement A.

# Krieg im Frieden.

Auffspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

## Personen:

Heindorf, Rentier . . . . .	Herr Lietzsch.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Ewös, seine Verwandte . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Hentel, Stadtrath . . . . .	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Elsa, deren Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
von Sonnenfels, General . . . . .	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant . . . . .	Herr Bassermann.
Ernst Schäfer, Stabsarzt . . . . .	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen . . . . .	Herr Homann.
Ein Lieutenant . . . . .	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker . . . . .	Herr Lösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen . . . . .	Herr Grahl.
Martin, Diener } bei Heindorf . . . . .	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } . . . . .	Fräul. De Vank.
Rosa, Stubenmädchen . . . . .	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Krank: Herr Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg Bruchsal 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 19. Dezember 1890.

12. Vorstellung im Abonnement C.

## Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

Wallensteins Lager.

Die Piccolomini.

in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.

Samstag, den 20. Dezember 1890.

13. Vorstellung im Abonnement C.

## Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Dezember 1890.

12. Vorstellung im Abonnement C.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Erster Theil:

## Wallenstein's Lager.

(In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

### Personen:

Wachtmeister	von einem Terzty'schen	Herr Neumann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Grahl.
Trompeter	Karabinier-Regiment	Herr Eichrodt.	Ein Uhlau . . . . .	Herr Langhammer.
Konstabler		Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Peters.
Scharfschützen		Herr Lösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
		Herr Birk.	Ein Bauer . . . . .	Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger		Herr Schreiner.	Ein Bauernknabe . . . . .	Fräul. De Sant II.
Buttlerischer Dragoner		Herr Tietzsch.	Kapuziner . . . . .	Herr Homann.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Waslawick.	Soldatenschulmeister . . . . .	Herr Strubel.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Starke.	Marktfenderin . . . . .	Frau Jacobi.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Semes.	Eine Aufwärterin . . . . .	Fräul. Wagner.
		Herr Wassermann.	Ein Soldatenjunge . . . . .	Meta Carló.
		Herr Mittelhauser.		

Kroaten, Uhlauen, Soldatenjungen, Hoboisten, Scharfschützen, Buttlerische Dragoner, Arkebusiere, Kürassiere.  
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## Die Piccolomini.

In fünf Aufzügen.

(In Scene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher	Herr Wassermann	Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser	Herr Tietzsch.
Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Neumann.	gesendet	
Octavio Piccolomini, Generalleutenant	Herr Stury.	Herzogin von Friedland, Wallensteins Ge-	Frau Jacobi.
Mar Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei		mahlin	
einem Kürassier-Regiment		Thella, Prinzessin von Friedland, ihre	Fräul. Schulze.
Graf Terzty, Wallensteins Schwager, Chef	Herr Schreiner	Tochter	
mehrerer Regimenter	Herr Eichrodt.	Gräfin Terzty, des Herzogs Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Homann.	Ein Korne	Herr Lösch.
Isolani, General der Kroaten	Herr Jacobi.	Kellermeister des Grafen Terzty . . . . .	Herr Worms.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Schilling.
Tiefenbach,	Herr Waslawick.	Zweiter	Herr Peters.
Don Maradas, } Generale unter Wallenstein	Herr Moser.	Dritter	Herr Strubel.
Götz,	Herr Starke.	Ein Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Bauer.
Co. alto,	Herr Grahl.	Ein Diener Octavio's . . . . .	Herr Beinder.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant			

Friedländische Pagen und Bediente. Terzty'sche Bediente. Mehrere Obersten und Generale. Ort der Handlung: Pilsen.

Krank: Herr Kollet.

### Kleine Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 4.— per Platz	Parterrelögen Vorderplatz . . . . .	Mark 3.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 3.50	Parterrelögen Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 3.—	Logen 1. Rangs Vorderplatz . . . . .	" 3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 2.40	Logen 1. Rangs Rückplatz . . . . .	" 2.40 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 2.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.40	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.70 " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.—	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 1.70 " "
Gallerteloge " .80	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "
Galerie " .40		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 1.70 Bfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 2.40	Logen des dritten Ranges	" 1.20

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Dezember 1890.

13. Vorstellung im Abonnement C.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

Zweiter Theil:

## Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

(In Szene gesetzt vom Intendanten.)

### Personen:

Wallenstein	Herr Bassermann.	Schwedischer Hauptmann	Herr Lietzsch.
Octavio Piccolomini	Herr Neumann.	Seni	Herr Starke.
Mag Piccolomini	Herr Stury.	Herzogin von Friedland	Frau Jacobi.
Terzky	Herr Schreiner.	Gräfin Terzky	Frl. v. Rothenberg.
Flo	Herr Eichrodt.	Thella	Fräul. Schulze.
Folani	Herr Homann.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. De Lant.
Buttler	Herr Jacobi.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Rittmeister Neumann	Herr Grahl.	Gefreiter der Kürassiere	Herr Lösch.
Ein Adjutant	Herr Langhammer.	Erster ) Kürassier	Herr Schilling.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefendet	Herr Lietzsch.	Zweiter )	Herr Sachs.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Baglawick.	Ein Page	Fräul. Schwarz.
Major Geralbin	Herr Moser.	Ein Diener.	Herr Semes.
Deveroux, ) Hauptleute in der	Herr Worms.	Eine Gesandtschaft von Kürassieren. Dragoner.	
Macdonald, ) Wallensteinischen Armee	Herr Hilbrandt.	Bediente, Page.	

Die Scene ist in den 3 ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Krant: Herr Rollet.

### Kleine Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 4.— per Platz.	Parterrelogen Vorderplatz	Mark 3.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 3.50 "	Parterrelogen Rückplatz	" 2.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 3.— "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	" 3.50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 2.40 "	Logen 1. Rangs Rückplatz	" 2.40 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum " 1.40 "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 1.70 "
Reserveloge dritten Rangs " 1.— "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 1.70 "
Gallerieloge " —.80 "	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.20 "
Galerie " —.40 "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.— per Platz.	Logen des zweiten Rangs	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Rangs	" 2.40 "	Logen des dritten Rangs	" 1.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Rasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende 11 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 21. Dezember 1890. 23. Vorstellung im Abonnement B.

## „Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Dezember 1890.

23. Vorstellung im Abonnement B.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt.)

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . . Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister . . . . . Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter . . . . . Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener. Herr Sötjes	Jacquino, Pförtner . . . . . Herr Erl.
Leonore seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . . Fräul. Mohor.	Erster } Staatsgefängener . . . . . Herr Peters.
	Zweiter } . . . . . Herr Starke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Kollet.

## Hohe Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Gallerieloge . . . . . Mark 1.— per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Gallerie . . . . . —.50 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . 3.50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 2.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . 2.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . . 1.50 " "
Reserveloge dritten Rang . . . . . 1.50 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet je nach nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 22. Dezember 1890. 24. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Dezember 1890.

24. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Mann im Monde.

Poese mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Liebetreu, Kanzleirath . . . . .	Herr Worms.	Kaulisch, Ministerial-Beamter . . . . .	Herr Tietzsch.
Marianne, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dallmer, Kaufmann . . . . .	Herr Eichrodt.
Clara, . . . . .	Fräul. Wagner.	Knispel, Barbier . . . . .	Herr Homann.
Marie, . . . . .	Fräul. Becker.	Clotilde Wera, Hofschauspielerin . . . . .	Frau Jacobi.
Hedwig, } seine Töchter . . . . .	Fräul. Elling.	Frau Buchwald . . . . .	Frau Ehrenberg.
Beate, . . . . .	Fräul. De Lant II.	Villerbeck, Gastwirth . . . . .	Herr Bauer.
Wera, . . . . .	Frl. Scherenberg.	Jean, Oberkellner . . . . .	Herr Hildebrandt.
von Gostal, Rittergutsbesitzer . . . . .	Herr Sturz.	Fette, Stubenmädchen . . . . .	Fräul. De Lant.
Syring, Journalist . . . . .	Herr Schreiner.	Dinglinger, Soldat . . . . .	Herr Grahl.
Doktor Pirner, Arzt . . . . .	Herr Lösch.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.

Die Handlung spielt im ersten Bilde in einem schlesischen Städtchen, in den vier folgenden Bildern in Berlin.

Krank: Herr Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Galerie . . . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Barriere . . . . .	Logen dritten Rangs Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadzburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 25. Dezember 1890. 25. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller. Musik von L. Hetsch  
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Dezember 1890.

25. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

(Regisseur der Vorstellung: Intendant.)

## Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Margot,	} seine Töchter	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Louison,		Frl. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. v. Dierkes.	Johanna	} ihre Freier	Frau Fühling.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Etienne,		Herr Schilling.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie,	Herr Peters.	
La Hire,	} Königl. Offiziere	Raimond,	Herr Lösch.	
Du Chatel,		Herr Baglawick.	Bertrand, ein anderer Landmann.	Herr Grahl.
Erzbischof von Rheims	Herr Eichrodt.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters.		
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Moser.	Köhler	Herr Homann.	
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhlerweib	Frau Jacobi.	
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Tietzsch.	Köhlerjunge	Fräul. Wagner.	
Lionel,	} englische Anführer.	Ein englischer Hauptmann	Herr Tietzsch.	
Fastolf,		Herr Stury.	Herr Starke II.	
Ein Page des Königs	Herr Starke.	Erster,	Herr Semes.	
Rathsherr von Orleans	Fräul. De Lant II.	Zweiter,	Herr Orth.	
Ein englischer Herold	Herr Hildebrandt.	Dritter,	Herr Strubel.	
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Starke.	Vierter,	Herr Edert.	
	Herr Bauer.	Fünfter,		

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Krank: Herr Kollet.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6 — per Platz.	Gallerieloge	Mark 1.— per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe 4.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 26. Dezember 1890. 4. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der A-Abonnenten.

Zum ersten Male:

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.

Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 26. Dezember 1890.

4. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der A-Abonnenten.

Zum ersten Male:

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Intendant. — Dirigent: Herr Weingartner.)

**Personen:**

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Goetjes.
Iago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Wajlawit.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohor.
Emilia, Iago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 20, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Herr Rollet.

**Eintritts-Preise:**

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 10.— per Platz.	Gallerieloge	M. 1.50 p. Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 8.—	Gallerie	„ 80 „
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe „ 6.—	Barterelogen	„ 6.— „
Sperreloge in der Reserveloge zweiten Rangs „ 5.—	Logen 1. Rangs	„ 7.— „
Sperreloge in dem Parquet 1. bis 10. Reihe „ 6.—	Logen 2. Rangs	„ 4.— „
„ 11. und folgende „ 5.—	Logen 3. Rangs	„ 3.— „
Stehplätze in dem Parquet „ 4.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	„ 5.— „
Barterre „ 3.—	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	„ 4.— „
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum „ 3.—	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	„ 4.— „
Reserveloge dritten Rangs „ 2.50	Logen dritten Rangs, Rückplatz	„ 3.— „

Den verehrl. Abonnenten wird das Vorkaufsrecht für diese Vorstellung bis **Mittwoch, den 24. Dezember** Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 27. Dezember 1890. 25. Vorstellung im Abonnement 13.

**Die Ehre.**

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 27. Dezember 1890.  
25. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

## Personen:

Commerzienrath Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Kurt	Herr Schreiner.
Leonore } deren Kinder	Fräul. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarburg	Herr Jacobi.
Robert Heinede	Herr Bassermann.
Der alte Heinede	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste } deren Töchter	Fräul. De Lant.
Alma	Fräul. Elling.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Fräul. Schell.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Krank: Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 28. Dezember 1890. 5. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der B-Abonnenten.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Dezember 1890.

5. Vorstellung außer Abonnemen. Vorrecht der B-Abonnenten.

Zum ersten Male wiederholt:

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kaibel.

Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Intendant. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Goetjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthaltereier von Cypern	Herr Baylawit.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräulein Matura.
Emilia, Jago's Gattin	Fräulein Seibert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig. Edeldamen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 20, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohr. Herr Kollet.

## Eintritts-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe R. 10. — per Platz	Gallerieloge	R. 1.50 p. Platz
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe R. 8. —	Gallerie	„ 80 „
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 6. —	Barterlogen	„ 6. — „
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang „ 5. —	Bogen 1. Rang (nur ganze Bogen, einzelne Plätze sind nur an der Abendkasse zu haben.)	„ 7. — „
Sperre in dem Parquet (1. bis 10. Reihe) „ 6. —	Bogen 2. Rang	„ 4. — „
Stehplätze in dem Parquet (11. und folgende) „ 5. —	Bogen 3. Rang	„ 3. — „
Barterre „ 4. —	Bogen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 5. — „
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum „ 3. —	Bogen zweiten Rang, Rückplatz	„ 4. — „
Reserveloge dritten Rang „ 2.50	Bogen dritten Rang, Vorderplatz	„ 4. — „
	Bogen dritten Rang, Rückplatz	„ 3. — „

Den verehrl. Abonnenten wird das Vorkaufsrecht für diese Vorstellung bis Samstag, den 27. Dezember, Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Ludwigsstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet je nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 29. Dezember 1890. 26. Vorstellung im Abonnement A.

## O, diese Männer!

Schwank in vier Aufzügen von Julius Rosen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 29. Dezember 1890.  
26. Vorstellung im Abonnement A.

# O, diese Männer!

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Morland, Rentier . . . . .	Herr Worms.
Olga, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Karolina, } deren Töchter . . . . .	Fräul. Schulze.
Franziska, } . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Schraube, verwitwete Geheimrätthin . . . . .	Frau Jacobi.
Georgine, } deren Töchter . . . . .	Fräul. Schubert.
Louise, } . . . . .	Fräul. Wagner.
Bertha, } . . . . .	Fräul. De Lant II.
Haberland, Kaufmann ! . . . . .	Herr Schreiner.
Helene, seine Frau . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Bruno von Reden . . . . .	Herr Lösch.
Bollmann, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Stury.
Karl Walter . . . . .	Herr Homann.
Dr. Sauber . . . . .	Herr Jacobi.
Minna, Hausmädchen bei Morland . . . . .	Fräul. De Lant I.
Kahle, Diener bei Dr. Sauber . . . . .	Herr Bauer.
Frau Feld, Kinderfrau bei Haberland . . . . .	Fräul. Schelly.

Ort der Handlung: Eine Sommerfrische, nahe der Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Herr Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Sperre in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Sitzeplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.90 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Seite Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde vorher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 30. Dezember 1890. 14. Vorstellung im Abonnement C.

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten. Text von F. Wittmann und J. Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 30. Dezember 1890.  
14. Vorstellung im Abonnement C.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lanf.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Brostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Kowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf.
Holmes, Advokat.	Herr Dietrich.	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold.	Herr Bösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monacco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monacco, 3. Akt auf einem Landstige bei New-York.  
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpflüch: Fräulein Mohor, Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrellogen Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Parterrellogen Rückplatz	3.— "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	4.60 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— "	Logen 1. Rangs Rückplatz	3.60 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	3.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	2.— "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	2.— "
Gallerieloge " .90 "	Logen dritten Rangs Rückplatz	1.20 "
Gallerie " .50 "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.— "	Logen des dritten Ranges	1.40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende  $10\frac{1}{4}$  Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrte:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 31. Dezember 1890. 26. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

## Frißchen und Lieschen

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von F. Offenbach.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Kapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 6 Uhr.

Kleine Preise — Ende  $8\frac{1}{4}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Dezember 1890.

26. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Bassermann.)

## Personen:

Oberst von Lindau, a. D.	Herr Jacobi.	Amalie,	Fräul. Weinder.
Präsident Winand von Felsack, a. D.	Herr Neumann.	Germine,	Meta Carlé.
Arnolf, sein Sohn	Herr Bassermann.	Winand,	Christine Bisch.
Walburg, dessen Frau	Fräul. v. Dietrich.	Frau Waldner,	Frau Jacobi.
		Lutz,	Herr Grahl.

in Felsack's Diensten.

# Fritzchen und Lieschen,

oder:

## Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henriot. Musik von J. Offenbach.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Tobis.
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagd-Groom	Frl. Scherenberg.

Scene: Umgebung von Paris.

Gesangs-Einlagen: „Die Auserwählte“ von Kücken, gesungen von Fräulein Scherenberg.  
„Das Schwabenmaide“ von Broch, gesungen von Fräulein Tobis.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Habreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Danike.)

Sir James Plumpsterhire	Herr Schreiner.	Tambour	Fräul. Danike.
Lady Plumpsterhire	Fräul. De Lanf.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Sonny	Al. Bärtich	Mohrin	Fräul. Arno.
Betsy	Al. Hagen.	Poet	Herr Dedert.
Tommy	Al. Knittel.	Bolichinelle	Frl. Kromer.
Bob	Al. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hilbebrandt.	Chinesin	Herr Wenzauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Desen Weib	Fräul. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Reck.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Frl. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinfert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Stogovats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

mechanische Figuren.

Erläuterungen zur Puppenfee sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Kleine Eintritts-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 4.— per Plaz.	Parterrelogen Vorderplaz	M. 3.— per Plaz.
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 3.50 " "	Parterrelogen Rückplaz	" 2.— " "
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 3.— " "	Logen 1. Rangs Vorderplaz	" 3.50 " "
Speersitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	" 2.40 " "	Logen 1. Rangs Rückplaz	" 2.40 " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	" 2.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	" 1.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	" 1.70 " "
Reserveloge dritten Rangs	" 1.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	" 1.70 " "
Gallerieloge	" —.80 " "	Logen dritten Rangs, Rückplaz	" 1.20 " "
Gallerie	" —.40 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  9 Uhr.

Donnerstag, den 1. Januar 1891. 27. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffel's Dichtung von  
Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Januar 1891.

27. Vorstellung im Abonnement B.

# Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“  
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen:

Mignon	Frau Sorger.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Tobis.	Baron von Rosenberg	Herr Mojer.
Wilhelm Meister.	Herr Erl.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Souffleur	Herr Benjauer.
Laertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Farno	Herr Hildebrandt.		Herr Starke.
Friedrich	Herr Lösch.		Herr Peters.
Antonio	Herr Bauer.	Bürger	Herr Sachs.
Bafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Eigener. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: Eigennertanz, ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein L. Dänike und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Kollet, Herr Goetjes. Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.— " "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse Logenhans-Eingang ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach  $\frac{3}{4}$  9 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ludwigsburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Zug Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 2. Januar 1891. 27. Vorstellung im Abonnement A.

## Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. Januar 1891.

28. Vorstellung im Abonnement A.

## Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Bassermann.)

### Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Herr Neumann
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Jason . . . . .	Herr Bassermann.
Medea, dessen Gattin . . . . .	Frau Fühling.
Ihre beiden Kinder . . . . .	Meta Carlé.
Gora, Medea's Amme . . . . .	Christine Fisch.
Ein Herold der Amphiklyonen . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ein Korinthischer Landmann . . . . .	Herr Bauer.
Ein Sklave der Medea . . . . .	Herr Langhammer
Eine Sklavin Kreusa's . . . . .	Herr Schilling.
	Fraul. Schubert.
Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.	

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang . . . . .	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 3. Januar 1891. 15. Vorstellung im Abonnement C.

## Der Furmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

## Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

## Frißchen und Lieschen.

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von F. Offenbach.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Habreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. Januar 1891.

15. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Baffermann.)

## Personen:

Oberst von Lindau, a. D.	Herr Jacobi.	Amalie,	Fräul. Veinder.
Präsident Winand von Felsed, a. D.	Herr Neumann.	Hermine, deren Kinder	Meta Carlé.
Arnolf, sein Sohn	Herr Baffermann.	Winand,	Christine Fisch.
Walburg, dessen Frau.	Fräul. v. Dietes.	Frau Waldner,	Frau Jacobi.
		Lutz,	Herr Grahl
		in Felsed's Diensten.	

# Fritzchen und Lieschen,

oder:

## Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Akt von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

## Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Tobis.
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagd-Groom	Frl. Scherenberg.
Scene: Umgebung von Paris.	

Gefangs-Einlagen: „Die Auserwählte“ von Rücken, gesungen von Fräulein Scherenberg.

„Das Schwabenmaidele“ von Proch, gesungen von Fräulein Tobis.

# Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

Marie, Fermière	Fräul. v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Worms.
Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.	

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Saul. Musik von Josef Bayer.

(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.)

Sir James Plumpsterhire	Herr Schreiner.	Tambour	Fr. Dänike.
Lady Plumpsterhire	Fräul. De Lanf.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	H. Bärtich	Mohrin	Fräul. Anno.
Betsy, deren Kinder	H. Hagen.	Poet	Herr Dedert.
Tommy	H. Knittel.	Pollichinelle	Frl. Kromer.
Bob	H. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Fräul. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Reck.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Frl. Weisfinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hintert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Stogovats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.
		Verschiedene mechanische Figuren.	

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Kollet, Herr Goetjes. Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelogen Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Parterrelogen Rückplatz	" 3.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Logen 1. Rangs Vorderplatz	" 4.80 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— "	Logen 1. Rangs Rückplatz	" 3.60 "
Schuppläge in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.— "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.— "
Gallerieloge " .90 "	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.20 "
Gallerie " .50 "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.60 "	Logen des dritten Ranges	" 1.20 "

Die Tageskasse (Logenhans-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr. Schuppläge im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 4. Januar 1891. 16. Vorstellung im Abonnement C.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Mittlere Eintritts-Preise. Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Januar 1891.

16. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

## Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, gräflicher Erbförster	Herr Starke.		Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Matura.	Jäger	Herr Lösch.
Nennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerburſche	Herr Carlhof.		Fräul. Wagner.
May, zweiter Jägerburſche	Herr Mittelhauser.	Bräutigamsfern	Fräul. Kriemier.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		Frau Schilling
Ein Eremit	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Masikanten. Bräutigamsfern. Erscheinungen.  
Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Fräulein Mohor, Frau Seubert, Herr Goetjes, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrſiße in der Reſerveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaß.	Barterrelogen Vorderplaß	Mark 4.— per Plaß.
Sperrſiße i. d. Reſerveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Barterrelogen Rückplaß	" 3.— "
Sperrſiße i. d. Reſerveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Logen 1. Rang Vorderplaß	" 4.60 "
Sperrſiße in dem Parquet und Reſerveloge 2. Rang " 3.— "	Logen 1. Rang Rückplaß	" 3.60 "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplaß	" 3.— "
Barterre oder Reſerveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 "	Logen zweiten Rang, Rückplaß	" 2.— "
Reſerveloge dritten Rang 1.20 "	Logen dritten Rang, Vorderplaß	" 2.— "
Gallerieloge " .90 "	Logen dritten Rang, Rückplaß	" 1.20 "
Gallerie " .50 "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 3.— per Plaß.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Plaß
Logen des ersten Rang	" 3.60 "	Logen des dritten Rang	" 1.20 "

Die Tageskasse (Logenhaus-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, weißliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

## Sehte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet je nach nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 5. Januar 1891. 28. Vorstellung im Abonnement 13.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Januar 1891.

28. Vorstellung im Abonnement B.

# Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück.

Lustspiel in fünf Aufzügen von G. E. Lessing.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet.	Herr Bassermann.
Minna von Barnhelm	Fräul. v. Dierkes.
Franziska, ihr Kammermädchen	Fräul. v. Legrenzi.
Just, Bedienter des Majors	Herr Jacobi.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Neumann.
Der Wirth	Herr Homann.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Felsjäger	Herr Moser.
Riccant de la Marlinière	Herr Tietzsch.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Peters.

Unpäßlich: Frau Seubert, Herr Kollet, Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsiße in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Plaz
Sperrsiße i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperrsiße i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsiße in der Reserveloge 2. Rangs	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsiße in dem Parquet	Logen zweiten Rangs Vorderplaz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	" 2.— " "
Parterre	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplaz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Logenhans-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.27.

Dienstag, den 6. Januar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Sechste Volks-Vorstellung:

## Czar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Loebing.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Januar 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

## Sechste Volks-Vorstellung.

# Czar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten Musik von A. Vorzing.

Regisseur der Vorstellung: Herr Silberbrandt.)

### Personen:

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Grahl.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Worms.
Marie, seine Nichte	Frau Sorger.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Carlhof.
Marquis van Cateaneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Fräul. De Lauf.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienst	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im dritten Akt: **Holzschuh Tanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Frau Seubert, Herr Kollert. Verlaubt: Herr Weingartner.

### Volksvorstellungs-Preise:

Parterre-Logen . . . . . per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . . per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . . " " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs . . . . . " " " —.70
Logen II. Rangs . . . . . " " " 1.50	Parterre . . . . . " " " —.70
Logen III. Rangs . . . . . " " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs . . . . . " " " —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rangs . . . . . " " " 3.—	Gallerie-Loge . . . . . " " " —.30
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rangs . . . . . " " " 1.50	Gallerie . . . . . " " " —.20
Sperreloge in dem Parquet . . . . . " " " 1.50	

Karten für nummerirte Plätze werden von Montag, den 5. Januar, 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Logenhauseingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptkassirer Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Füge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Wittwoch, den 7. Januar 1891. 28. Vorstellung im Abonnement A.

## „Die Ahnfrau.“

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Januar 1891.

28. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Graf Zdenko von Borotin	Herr Neumann.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Schulze.
Jaromir	Herr Stury.
Boleslav	Herr Jacobi.
Günther, Castellan	Herr Bauer.
Ein Hauptmann	Herr Schreiner.
Ein Soldat	Herr Tietzsch.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin	Fräul. De Lant.
Soldaten und Diener.	

Unpäßlich: Herr Rollet, — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Sperrloge in dem Parquet	3.— " "	Logen zweiten Rang Vorderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre	1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ludenb., Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach der abgehenden Zuge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 8. Januar 1891. 6. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der C-Abonnenten.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Januar 1891.

**G.** Vorstellung außer Abonnements. Vorrecht der C-Abonnenten.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Langer.)

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Goetjes.
Iago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Waplawit.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohor.
Emilia, Iago's Gattin	Frau Seibert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

☛ Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause. ☛

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Erhöhte Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Parterrellogen } ganze Logen	M. 4.50 p. Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 6.—	Logen 1. Rang } " 4.50 " "	
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Logen 2. Rang } " 3.— " "	
Sperrsitze in der Reserveloge zweiten Rang " 4.—	Logen 3. Rang } ganze Logen	" 2.— " "
Sperrsitze in dem Parquet " 4.—	<b>Preise für Einzelplätze:</b>	
Stehplätze in dem Parquet " 2.50	Parterrellogen, Vorderplatz	" 5.50
Parterre " 2.—	" Rückplatz	" 4.50
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 2.—	I. Rang, Vorderplatz	" 5.50
Reserveloge dritten Rang " 1.50	" Rückplatz	" 4.50
Gallerieloge " 1.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 4.—
Gallerie " 0.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 3.—
	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 3.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 2.—

☛ Den verehrl. Abonnenten wird das Vorkaufsrecht für diese Vorstellung bis **Wittwoch, den 7. Januar, Mittags 12 Uhr** reservirt. ☛

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 9. Januar 1891. 29. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Bild des Signorelli.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Zaffé.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Januar 1891.

29. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Bild des Signorelli.

Schauspiel in 4 Akten von Richard Zaffé.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Professor Waede . . . . .	Herr Jacobi.
Frau Waede . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Oscar, Maler . . . . .	Herr Stury.
Fritz, Offizier } ihre Kinder . . . . .	Herr Schreiner
Räthe, . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Ella von Seeben . . . . .	Fräul. v. Dietes
Kammerherr Baron von Grothe . . . . .	Herr Eichrodt.
Geh. Medizinalrath Dr. Keil . . . . .	Herr Neumann.
Pfeiffer, Kunsthändler . . . . .	Herr Tiesch.
Fanny, Dienstmädchen im Waede'schen Hause . . . . .	Fräul. De Vant.
Ein Gehülfe Pfeiffers . . . . .	Herr Bauer.
Ein Diener . . . . .	Herr Moser.

Ort der Handlung: Eine mittlere deutsche Residenzstadt.

Zeit: Die Gegenwart.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Siehplog in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Sehte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 10. Januar 1891. 17. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schöner. Musik von Johann Strauß.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 10. Januar 1891.  
17. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Baglavit.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Schuler.	Józi,	Herr Tietzsch.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferko, Zigeuner	Herr Eichrodt.
Arsena, seine Tochter	Fräul. Scherenberg.	Michály,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Jancsi,	Herr George.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Ein Herold	Herr Lösch.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Sepl, Laternbub.	Fräul. De Lant.
		Miska, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csifó's, Arsená's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Parterrelogen Vorderplaz	Mark 4.— per Plaz.
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelogen Rückplaz	" 3.— " "
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 4.60 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 3.80 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.— " "
Gallerieloge " —.90 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.20 " "
Gallerie " —.50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Plaz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Plaz.
Logen des ersten Rang	" 3.— " "	Logen des dritten Rang	" 1.40 " "

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 11. Januar 1891. 29. Vorstellung im Abonnement A.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Januar 1891.

29. Vorstellung im Abonnement A.

**Othello.**Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Waplawik.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohor.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Robili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Erhöhte Eintritts-Preise.

Sperfsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.—	per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.—	"	"
Sperfsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 6.—	"	Reserveloge dritten Rang	1.50	"	"
Sperfsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	"	Gallerieloge	1.—	"	"
Sperfsitze in der Reserveloge zweiten Rang	4.—	Gallerie	— .50	"	"
Sperfsitze in dem Parquet	4.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	4.—	"	"
Stehplätze in dem Parquet	2.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	3.—	"	"
Parterre	2.—	Logen dritten Rang, Vorderplatz	3.—	"	"
		Logen dritten Rang, Rückplatz	2.—	"	"

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Lehnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westl. de Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 55

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 12. Januar 1891. 30. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Ehre.**

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Januar 1891.

30. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Commerzienrath Mühling	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Kurt	Herr Schreiner.
Leonore deren Kinder	Fräul. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarburg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Baffermann.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Augustel deren Töchter	Fräul. De Lauf.
Alma	Fräul. Elling.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Eichrodt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Fräul. Schelly.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.20 „ „
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ .90 „ „
Sperreloge in der Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Gallerie	„ .50 „ „
Sperreloge in dem Parquet „ 3.— „ „	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40 „ „	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.— „ „
Parterre „ 1.70 „ „	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.90 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Wittwoch, den 13. Januar 1891. 7. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement B.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

## Tannhäuser

und

## Der Hängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Dienstag, den 12. Januar, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrelog-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Januar 1891.

7. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement B.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langet.)

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Fräul. Mohor.
Tannhäuser	Herr Mittelhäuser.	Venus	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben	
Biterolf,	Herr George.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke.	Sirenen. Rajaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjhelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum Preise von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Dienstag, 13. Januar**, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrstuhl-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrstuhle in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 6 — per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	„ 2. — per Platz
Sperrstuhle i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	R. 5.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.50 „ „
Sperrstuhle i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „ „	Gallerieloge	„ 1. — „ „
Sperrstuhle in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	„ 3.50 „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrstuhle in der Reserveloge 3. Rang	„ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.50 „ „
Sperrstuhle in dem Parquet	„ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.50 „ „
Stehplätze in dem Parquet	„ 2.50 „ „	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.50 „ „
Barriere	„ 2. — „ „	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.50 „ „

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	„ 3. — per Platz.	Logen des zweiten Rang	„ 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang	„ 3.60 „ „	Logen des dritten Rang	„ 1.50 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: **Vormittags von 10 bis 1 Uhr,**  
**Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.**

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Leistungen an: die Lokverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende 1/411 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

**Donnerstag, den 15. Januar 1891.** 30. Vorstellung im Abonnement B.

Zur 100. Wiederkehr von Grillparzer's Geburtstag:

## König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 1/27 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 15. Januar 1891.  
30. Vorstellung im Abonnement B.

Zur 100. Wiederkehr von Franz Grillparzers  
Geburtstag:  
**Prolog,**

gedichtet von Wilhelm Schring, gesprochen von Fräulein Sophie von Dierkes.

Hierauf:

Anstatt der beabsichtigten Aufführung von „König Ottokar's Glück und Ende“:

# Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Bassermann.)

Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Herr Neumann.
Kreuja, seine Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Jason . . . . .	Herr Bassermann.
Medea, dessen Gattin . . . . .	Frau Fühling.
Ihre beiden Kinder . . . . .	Meta Carlé.
Gora, Medea's Amme . . . . .	Christine Fisch.
Ein Herold der Amphiklyonen . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ein Korinthischer Landmann . . . . .	Herr Bauer.
Ein Sklave der Medea . . . . .	Herr Langhammer.
Eine Sklavin Kreuja's . . . . .	Herr Schilling.
	Fräul. Schubert.

Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Galerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 86.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.35 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 16. Januar 1891. 31. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von C. Gollmitz.  
Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Januar 1891.

31. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von E. Gollmit.

Musik von Donizetti.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen:

Die Herzogin von Craquitopi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seubert.
Sulpiz, Sergeant	Herr Baglavid.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schüler.
Marie, Marktentendmädchen	Fräul. Tobis.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

## Einlage im zweiten Akte: Variationen von Broch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Mark zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollert. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge zweiten Rang " 3.—	Galerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet " 3.—	Logen zweiten Rang, Borderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang, Borderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Dienstadt, Landau 12 Uhr 35		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine in die Stunde nachher abbreitenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sa.stag, den 17. Januar 1891. 18. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 17. Januar 1891.

18. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Graf Zdenko von Borotin . . . . .	Herr Neumann.
Bertha, seine Tochter . . . . .	Fräul. Schulze.
Jaromir . . . . .	Herr Sturz.
Boleslav . . . . .	Herr Jacobi.
Günther, Castellau . . . . .	Herr Bauer.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Schreiner.
Ein Soldat . . . . .	Herr Tietzsch.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin . . . . .	Fräul. De Lant.
Soldaten und Diener.	

Krank: Herr Auer, Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrellogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrellogen, Rückplatz . . . . .	" 3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Rang . . . . .	" 3.— " "	Logen des dritten Rang . . . . .	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Suoc“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 18. Januar 1891. 31. Vorstellung im Abonnement 13.

## König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 6 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Januar 1891.

In neuer Einstudierung:

31. Vorstellung im Abonnement B.

## König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Prinzeß Ottokar, König von Böhmen	Herr Baffermann.	Der alte Merenberg)	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg) steierische Ritter	Herr Sturz.
Heinrichs von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein	Herr Tiesch.
Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Der Bürgermeister von Prag	Herr Strubel.
Beneš von Diebitz,	Herr Bauer.	Ein kaiserlicher Herold	Herr Moser.
Milota	Herr Worms.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Frau Jacobi.
Zawisch,	Herr Schreiner.	Ein Kammerfräulein Kunigundens	Fräul. De Lant. I.
Bertha, Beneš's Tochter	Fräul. Elling.	Ein Abgesandter	Herr Lösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Eichrodt.	Ottokar von Horned	Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Livermann.	Ein Kärthner	Herr Starke. I.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Frau Fähring.	Ein Hauptmann	Herr Deckert.
Rudolf von Habsburg	Herr Neumann.	Ein Schweizerjoldat	Herr Grahl.
Abrecht, ) seine Söhne	Fräul. Becker.	Erster Bürger	Herr Kumpf.
Rudolf, )	Fräul. De Lant II.	Zweiter Bürger	Herr Eckert.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Waßlawid.	Eine Frau	Frau Ehrenberg.
Heinrich von Lichtenstein, österreichischer	Herr Mittelhauer.	Ein Diener Ottokars	Herr Langhammer.
Verthold Schent von Emerberg) Ritter.	Herr George.	Ein Bote	Herr Peters.

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmiſche, öſterreichiſche, ſteieriſche, kärthneriſche Landesherren und Kriegsleute.

Krank: Herr Auer, Herr Kollat. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperrſitze in der Reſerveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reſerveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Platz 2.— per Platz
Sperrſitze i. d. Reſerveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reſerveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrſitze i. d. Reſerveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrſitze in dem Parquet und Reſerveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrſitze in der Reſerveloge 3. Rangs " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrſitze in dem Parquet " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskaſſe (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) iſt geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskaſſe, beim Portier und am Kioſk.

Stehplätze im Parquet werden erſt 5 Minuten vor Beginn der Vorſtellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reſervierungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung ſämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weſtliche Hauptſtraße Nr. 96.

Die Freibillets ſind für heute aufgehoben.

Kaſſeneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbeſucher werden darauf aufmerkſam gemacht, daß ſich der Abgang der auf die Beendigung der Vorſtellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglih nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 19. Januar 1891. 32. Vorſtellung im Abonnement A.

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten. Text von H. Wittmann und J. Bauer. Muſik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Januar 1891.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Infolge plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein Tobis kann die für heute angekündigte Operette „Der arme Jonathan“ nicht gegeben werden.

Dafür:

# Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

### Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Wajlawid.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Bali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Schuler.	Idzi,	Herr Lietzsch.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferlo } Zigeuner	Herr Eichrodt.
Arjéna, seine Tochter	Fräul. Scherenberg.	Michaly,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Frau Jacobi.	Zanosi,	Herr George.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Ein Herold	Herr Bösch.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Sepl, Vaterndub.	Fräul. De Sant.
		Miska, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Zsivan, Zsupán's Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arjéna's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Huzaren, Marktenderinnen, Bagen, Hofshecrea, Huzaren, Rithsheren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebenjenseits. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Auer, Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerloge	" —.90 "
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang " 3.—	Gallerie	" —.50 "
Sperre in dem Parquet " 2.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zu. 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 21. Januar 1891. 32. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Göb.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Januar 1891.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Infolge Heiserkeit des Herrn Knapp kann die für heute angekündigte Oper „Der Widerspänstigen Zähmung“ nicht gegeben werden.

Dafür:

## Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Sanger.)

### Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Starke. I.	Rocco, Kerkermeister	Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter	Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Ert.	Jacquino, Pförtner	Herr Grahl.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Mohor.	Erster Staatsgefangener	Herr Peters.
		Zweiter Staatsgefangener	Herr Starke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	R. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	" 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang	" 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre	" 2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende 9 Uhr.

### Sehte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 23. Januar 1891. 33. Vorstellung im Abonnement A.

## König Ottokar's Glück und Ende.

Tranerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Januar 1891.

33. Vorstellung im Abonnement A.

# König Ottokar's Glück und Ende.

Tragödie in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Primislans Ottokar, König von Böhmen	Herr Bassermann.	Der alte Merenberg)	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg) steierische Ritter	Herr Stury.
Heinrichs von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein	Herr Lietsch.
Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Der Bürgermeister von Prag	Herr Strubel.
Beneš von Diebitz,	Herr Bauer.	Ein kaiserlicher Herold	Herr Moser.
Milota,	Herr Worms.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Frau Jacobi.
Zawisch,	Herr Schreiner.	Ein Kammerfräulein Kunigundens	Fräul. De Lanf. I.
Bertha, Beneš's Tochter	Fräul. Elling.	Ein Abgesandter	Herr Lösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Eichrodt.	Ottokar von Hornek	Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Livermann.	Ein Kärthner	Herr Starke. I.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Frau Fühling.	Ein Hauptmann	Herr Strubel.
Rudolf von Habsburg	Herr Neumann.	Ein Schweizerjoldat	Herr Graf.
Albrecht, seine Söhne	Fräul. Becker.	Erster Bürger	Herr Kumpf.
Rudolf, seine Söhne	Fräul. Weißinger.	Zweiter Bürger	Herr Eckert.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Waplawick.	Eine Frau	Frau Ehrenberg.
Heinrich von Lichtenstein, österreichischer Ritter	Herr Mittelhauser.	Ein Diener Ottokars	Herr Langhammer.
Berthold Schenk von Emberg, böhmischer Ritter	Herr George.	Ein Bote	Herr Peters.

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmisches, österreichisches, steierisches, kärthnerisches Landesherren und Kriegsteute.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang " 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperre in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 24. Januar 1891. 19. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 24. Januar 1891.

19. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

# Das verlorne Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

## Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Votte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Berkmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus	Herr Bösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Riese, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Sant I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Herr Auer, Herr Nollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz	Mark 4.— per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz	" 3.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rangs, Vorderplaz	" 4.60 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplaz	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	" 2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rangs, Rückplaz	" 1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Plaz.
Logen des ersten Ranges	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, wessliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 25. Januar 1891. 33. Vorstellung im Abonnement B.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Januar 1891.

33. Vorstellung im Abonnement B.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götjes.
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Waslawik.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Mohr.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts, Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Kollert. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Erhöhte Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 7.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. u. 4. Reihe	M. 6.— " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rangs	" 4.— " "	Galerie	" 0.50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 4.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 4.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 3.— " "
Parterre	" 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
		Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Anfang 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 26. Januar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

## Siebente Volksvorstellung.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

## Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 26. Januar 1891.  
Aufgehobenes Abonnement.

## Siebente Volks-Vorstellung.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

# Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

Heindorf, Rentier . . . . .	Herr Tietzsch.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Itza Etvös, seine Verwandte . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Hentel, Stadtrath . . . . .	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Elisa, deren Tochter . . . . .	Frl. Elling.
von Sonnenfels, General . . . . .	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant . . . . .	Herr Bassermann.
Eruft Schäfer, Stabsarzt . . . . .	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen . . . . .	Herr Homann.
Ein Lieutenant . . . . .	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker . . . . .	Herr Bösch.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen . . . . .	Herr Strahl.
Martin, Diener } bei Heindorf . . . . .	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } . . . . .	Fräul. De Lauf.
Rosa, Stubenmädchen . . . . .	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Volksvorstellungen - Preise.

Barriere - Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Barriere . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Sperrloge der Reserve - Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie - Loge . . . . .	" " " —.40
Sperrloge der Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von Samstag, den 24. Januar, 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht lang r, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Dienstag, den 27. Januar 1891. 34. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:  
Zum ersten Male:

## Romeo und Julie.

Große Oper in 5 Akten nach Shakespeare von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.  
Anfang 6 Uhr.



T 942.  
II 357

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Januar 1891.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.  
Zum ersten Male:

# Romeo und Julia.

Große Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gahmann.

Musik von Ch. Gounod.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

### Personen:

Escalus, Fürst von Verona . . . . .	Herr Wahlawid.
Graf Capulet . . . . .	Herr Livermann.
Julia, seine Tochter . . . . .	Fräul. Matura.
Gertrude, ihre Amme . . . . .	Frau Seubert.
Tybalt, Nefte Capulets . . . . .	Herr Schuler.
Graf Paris, Verwandter des Escalus . . . . .	Herr George.
Romeo, ein Montague . . . . .	Herr Erl.
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten (Freunde Romeos.) . . . . .	Herr Knapp.
Benvoglio, . . . . .	Herr Grahl.
Stephano, Romeos Page . . . . .	Frau Sorger.
Gregorio, Diener Capulets . . . . .	Herr Worms.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch . . . . .	Herr Carlhof.
Bruder Josef . . . . .	Herr Starke. I.
Freunde Tybalt's . . . . .	Herr Sildebrandt. Herr Peters.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.

Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Das verehrliche Publikum wird höflichst gebeten, in der heutigen Vorstellung in festlicher Kleidung zu erscheinen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Auer, Herr Rollet.

### Erhöhte Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 6.— " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 4.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 3.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Köwenhain, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 28. Januar 1891. 34. Vorstellung im Abonnement A.

# Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.  
Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. Januar 1891.

34. Vorstellung im Abonnement A.

# Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Baron Römer-Saarstein	• • • • •	Herr Jacobi.
Agnes, seine Frau	• • • • •	Frl. v. Nothenberg.
Herma	} deren Töchter	Frl. v. Legrenzi.
Wally		Fräul. Eling.
Paula Hartwig	• • • • •	Frau Jacobi.
Otilie Friedland, ihre Nichte	• • • • •	Fräul. v. Dierkes.
Graf Bela Palmay	• • • • •	Herr Homann.
Ulrich von Traunstein	• • • • •	Herr Bassermann.
Professor Georg Biegler	• • • • •	Herr Schreiner.
Fräulein Seemann	} im Hause des Baron Römer	Fräul. De Lanf.
Anton		Herr Schilling.
Betty, Stubenmädchen bei Otilie	• • • • •	Fräul. Schubert.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reşerveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reşerveloge zweiten Rangs hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reşerveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reşerveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reşerveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reşerveloge zweiten Rangs " 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Meitadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Adenburg, Weingheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abreisenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 29. Januar 1891. 35. Vorstellung im Abonnement A.

# Romeo und Julie.

Große Oper in 5 Akten nach Shakespeare von J. Barbier und M. Carré.

Musik von Ch. Gounod.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Januar 1891.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Matura kann heute die Oper „Romeo und Julia“ nicht zur Aufführung gelangen, dafür:

# Der Widerspänstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Götz.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Langer.

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, ) seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka, )	Fräul. Tobis.
Hortensio, ) Bianca's Freier	Herr Starke.
Lucentio, )	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Eine Edelbame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister ) im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin )	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landsttze Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Rollet.

## Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Reserveloge dritten Rang	„ 1.50
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50	Gallerieloge	„ 1.—
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50	Galerie	„ —.50
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang „ 2.50	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.50
Sperrloge in dem Parquet „ 3.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.50
Stehplätze in dem Parquet „ 2.50	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.50
Parterre „ 2.—	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.50

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 30. Januar 1891. 35. Vorstellung im Abonnement B.

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. Januar 1891.

35. Vorstellung im Abonnement B.

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

## Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Gotte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Bertmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus Arbeiter	Herr Bösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Niese, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Laun I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohnbedienter

Ort der Handlung: Berlin.

Unpäßlich: Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.90 " "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang " 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperre in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr A. Kowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Samstag, den 31. Januar 1891. 20. Vorstellung im Abonnement C.

Neu inszenirt:

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 31. Januar 1891.  
20. Vorstellung im Abonnement C.

# Romeo und Julia.

Große Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gajmann.  
Musik von Ch. Gounod.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

## Personen:

Escalus, Fürst von Verona . . . . .	Herr Baglaviak.
Graf Capulet . . . . .	Herr Livermann.
Julia, seine Tochter . . . . .	Fräul. Matura.
Gertrude, ihre Amme . . . . .	Frau Seubert.
Tybalt, Neffe Capulets . . . . .	Herr Schuler.
Graf Paris, Verwandter des Escalus . . . . .	Herr George.
Romeo, ein Montague . . . . .	Herr Erl.
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten	Freunde Romeos
Benvoglio, . . . . .	
Stephano, Romeos Page . . . . .	Herr Knapp.
Gregorio, Diener Capulets . . . . .	Herr Grahl.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch . . . . .	Frau Sorger.
Bruder Josef . . . . .	Herr Worms.
Freunde Romeo's . . . . .	Herr Carlhof.
	Herr Starke. I.
	Herr Hilbrandt.
	Herr Peters.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.  
Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollet.

## Hohe Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz	Gallerieloge . . . . .	1.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Parterrelögen, Vorderplatz . . . . .	4.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50 " "	Parterrelögen, Rückplatz . . . . .	3.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.50 " "
Parterre . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.50 " "

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang . . . . .	3.60 " "	Logen des dritten Rang . . . . .	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg . . . . .
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 1. Februar 1891. 36. Vorstellung im Abonnement A.

## Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Februar 1891.

36. Vorstellung im Abonnement A.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.		Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Göthes.		Herr Peters.
Elsa von Brabant	Fräul. Mohor.	Vier brabantische Edle	Herr Starke.
Herzog Gottfried ihr Bruder	Fräul. De Laun I.		Herr George.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.	Vier Edelknaben	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.		Frau Schilling.
			Fräul. Knieriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Nollet.

## Hohe Eintritts-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperre in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Borderplatz	" 3.50 " "
Sperre in dem Parquet " 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen dritten Rang, Borderplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 2. Februar 1891. 37. Vorstellung im Abonnement A.

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Februar 1891.

37. Vorstellung im Abonnement A.

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

## Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Tietzsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heibel, Schriftsteller	Herr Homann.
Botte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Werkmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus Arbeiter	Herr Lösch.
Kranke	Herr Eichrodt.
Kiele, Mühlberger's Tochter	Fräul. Wagner.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohnbedienter.

Ort der Handlung: Berlin.

Unpäßlich: Herr Kollert.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	1.20 per Plaz.
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— 90
Sperre l. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerie	— 50
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre „ 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum „ M. 1.70	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 3. Februar 1891. 36. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Wirrwarr,

oder

## der Muthwillige.

Poße in 5 Akten von August von Koberg.

Zum ersten Male:

## Die schöne Galathea.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Februar 1891.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der Wirrwarr.

Posse in fünf Akten von August von Kotzebue.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Baffermann.)

### Personen:

Herr von Langsalm, ein Landedelmann	Herr Jacobi.
Frau von Langsalm	Frau Jacobi.
Doris, ihre Tochter	Fräul. v. Diertes.
Fritz Hurlbusch, ihr Nefse und Mündel.	Herr Homann.
Major von Langsalm	Herr Neumann.
Babet, seine Tochter	Herr. Elling.
Selicour.	Herr Bösch.
Lafleur, Selicours Bedienter	Herr Langhammer.
Frau Fried, Haushälterin	Frau Ehrenberg.
Nachtwächter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Herrn von Langsalm.

# Rübezahl.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von D. Janßen. Musik von A. Conradi.

### Personen:

Hans Lüders, Baudentwirth	Herr Starke.
Gretchen, seine Tochter	Frau Sorger.
Peter, } seine Knechte	Herr Peters.
Kilian, }	Herr Grahl.
Veit Kaps, ein reicher Pächter	Herr Hilbrandt.
Ein Fremder	Herr Knapp.
Kaspar, } Bauern	Herr Bauer.
Michel, }	Herr Eichrodt.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Unpäßlich: Fräulein Scherenberg.

### Wittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie	— .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	8.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1/27 Uhr.** Ende 1/210 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 4. Februar 1891. 38. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Viktor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Kessler.

Anfang 1/27 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Februar 1891.

38. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Nebler.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Baylawid.	Der Koetor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hildebrandt.
Ein Student	Herr Schilling.		

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.  
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Carlhof.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Baylawid.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schiffknecht	Herr Moser.
	Der Narr		Herr Bösch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.  
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schulfugend. Mönche.  
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Red.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Danke.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Ibsellen.

## Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Merstein und Kadesheim. Edelfräulein Nabe, Ahr, Bahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Examinier. Der Hochheimer Dombachant. Martgräfer. Marcobrunner.  
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Danke.  
Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hohe Eintrittspreise.

Sperrloge in der Mejerdeloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Gallerieloge	
Sperrloge l. d. Mejerdeloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe 5.50	Gallerie	1.—
Sperrloge l. d. Mejerdeloge 1. Rang 5 u. 6. Reihe 4.50	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.50
Sperrloge in dem Parquet und Mejerdeloge 2. Rang 3.50	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.50
Stehplaz in dem Parquet 2.50	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.50
Parterre oder Mejerdeloge zweiten Rang hinterer Raum 2.—	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.50
Mejerdeloge dritten Rang 1.50		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen 2 Estellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7 Uhr.** Ende 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 5. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

## Achte Volksvorstellung.

# König Ottokar's Glück und Ende.

Drauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Februar 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

## Achte Volks-Vorstellung.

# König Ottokar's Glück und Ende.

Tragödie in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

### Personen:

Prinz Otto, König von Böhmen	Herr Bassermann.	Der alte Merenberg)	steierische Ritter	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg)		Herr Stury.
Heinrich von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein		Herr Tiefsch.
Gemahlin		Der Bürgermeister von Prag		Herr Strubel.
Beneš von Diebiš,	Frl. v. Rothenberg.	Ein kaiserlicher Herold		Herr Moser.
Milota,	Herr Bauer.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau		Frau Jacobi.
Zawisch,	Herr Worms.	Ein Kammerfräulein Kunigundens		Fräul. De Sant. I.
Bertha, Beneš's Tochter	Herr Schreiner.	Ein Abgesandter		Herr Lösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Fräul. Elling.	Ottokar von Hornek		Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Eichrodt.	Ein Kärthner		Herr Starke. I.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Herr Livermann.	Ein Hauptmann		Herr Deckert.
Rudolf von Habsburg	Frau Fühling.	Ein Schweizerjoldat		Herr Grahl.
Albrecht,	Herr Neumann.	Erster Bürger		Herr Kumpf.
Rudolf,	Fräul. Weder.	Zweiter Bürger		Herr Edert.
seine Söhne	Fräul. Weißinger.	Eine Frau		Frau Ehrenberg.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürn-		Ein Diener Ottokars		Herr Langhammer.
berg	Herr Wajlawick.	Ein Bote		Herr Peters.
Heinrich von Lichtenstein, (österreich.)	Herr Mittelhauer.			
Verthold Schenk von Emerberg) Ritter.	Herr George.			

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmisches, österreichisches, steierisches, kärthnerisches Landesherren und Kriegskleute.

### Volksvorstellungs-Preise.

Parterre - Logen	per Platz	Mark 2.-	Stehplätze in dem Parquet	per Platz	Mark 1.50
Logen I. Rangs	" "	" 2.-	Reserve - Loge II. Rangs	" "	" -70
Logen II. Rangs	" "	" 1.50	Parterre	" "	" -70
Logen III. Rangs	" "	" -70	Reserve - Loge III. Rangs	" "	" -70
Sperrloge der Reserve - Loge I. Rangs	" "	" 3.-	Gallerie - Loge.	" "	" -40
Sperrloge der Reserve - Loge II. Rangs	" "	" 1.50	Gallerie	" "	" -20
Sperrloge in dem Parquet	" "	" 1.50			

Karten für nummerirte Plätze werden von **Dienstag, den 3. Februar, 10 Uhr** Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die **Tageskasse** (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. W. Schulz, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 5. Februar 1891. 37. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Wilddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von H. Wittmann und Th. Herzl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Februar 1891.

37. Vorstellung im Abonnement B.

# Zwifddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von G. Wittmann und Theodor Herzl.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Julie Möller	Fräul. v. Rothenberg.
Emmy, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Clarisse Lengsfeld	Fräul. v. Dierkes.
Philipp von Sorau	Herr Bassermann.
Max von Thürmer	Herr Rollet.
Knöpfe	Herr Homann.
Gottlieb Schadenbeck	Herr Bösch.
Brown	Herr Schreiner.
Baron Baumann	Herr Jacobi.
Engel	Herr Eichrodt.
Ein Groom	Fräul. De Lanf.
Stubenmädchen	Fräul. Wagner.
Ein Kellner	Herr Peters.

## Hotelgäste.

Ort der Handlung: Ostende.

Zeit: Gegenwart.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	—,90
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	—,50
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 1.70	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 7. Februar 1891. 21. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. Februar 1891.

21. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

### Personen:

#### Erste Abtheilung.

##### Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Schreiner.
Vohmann, der Meister	Herr Jacobi.
Heinzius, Monteur,	Herr Homann.
Knobbe, Schlosser,	Herr Worms.
Rudelhuber, Kupferschmied,	
Müncherer	Maschinenbauer Herr Birk.
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Langhammer.
Hörndel, Modellstecher, Schlesier	Herr Tietzsch.
Wiesfle, Schmied, Sachse	Herr Bösch.
Louise, Heinzius' Tochter	Frl. Elling.
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. Delant I.
Naale, Hauswirth	Herr Bauer.
Frau Ronge, Schenkweithswittwe	Frl. Scherenberg.

Arbeiter und ihre Frauen.

#### Zweite Abtheilung.

##### Zweites Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Hildebrandt.
Eduard, sein Neffe	Herr Schreiner.
Frl. Schunderich, seine Haushälterin	Frl. v. Rothenberg.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Wiesfle, Börsenspeculant	Herr Grahl.
Kole	Herr Eichrodt.
Knobbe	Herr Worms.
Ein Diener	Herr Weinder.

##### Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Elling.
Eduard	Herr Schreiner.
Naale	Herr Bauer.
Wiesfle	Herr Bösch.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Joseph	Frl. De Lant I.
Ein Executor	Herr Moser.
Ein Briefträger	Herr Kumpf.

##### Viertes Bild: Ein Hofball.

Naale	Herr Bauer.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Elling.

Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Birk.
Frau Rudelhuber	Frau Schrenberg.
Dumont	Herr Langhammer.
Wiesfle	Herr Bösch.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lant I.
Meister Vohmann	Herr Jacobi.
Frau Vohmann	Frl. Schelly.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weintischer	Herr Eckert.
Ein Bäckerbursche	Frl. De Lant II.
Ein Konditorbursche	Frl. Beder.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

#### Dritte Abtheilung.

##### Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Wiesfle	Herr Bösch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. Delant I.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Schilling.

##### Sechstes Bild: Nevauche.

Herr Hornipel	Herr Hildebrandt.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Elling.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Rudelhuber	Herr Birk.
Dumont	Herr Langhammer.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lant I.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Frl. Schunderich	Frl. v. Rothenberg.
Wiesfle	Herr Grahl.
Kole	Herr Eichrodt.

Arbeiter und ihre Frauen.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Barterrelogen, Vorderplaz	Mark 4.— per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Barterrelogen, Rückplaz	" 3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.— " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.— " "
Gallerieloge " —.90 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.20 " "
Galerie " —.50 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 2.50 per Plaz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Plaz
Logen des ersten Rang	" 3.— " "	Logen des dritten Rang	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Verwaltungen in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Russeneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Paderburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 8. Februar 1891. 22. Vorstellung im Abonnement C.

# Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 8. Februar 1891.  
22. Vorstellung im Abonnement C.

# Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Carmen	Frau Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Juniga, Lieutenant	Herr Carlhof.
Moralés, Sergeant	Herr George.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Moser.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. Matura.
Dancairo, ) Remendado, ) Schmuggler	Herr Starke.
Frasquita, ) Mercédés, ) Zigeunermädchen	Herr Grahl.
Ein Bürger	Fräul. Tobis.
Ein Soldat	Herr Peters.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.  
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hohe Eintritts-Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Gallerieloge . . . . .	Mark 1.— per Plaz.
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Parterrelogen, Vorderplaz	" 4.50 " "
Speersitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz	" 3.50 " "
Speersitze in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 5.50 " "
Speersitze in dem Parquet " 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.50 " "

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang " . . . . .	Mark 2.30 per Plaz
Logen des ersten Rang " . . . . .	" 3.60 " "	Logen des dritten Rang " . . . . .	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 9. Februar 1891.

### Vormittag-Vorstellung.

8. Vorstellung außer Abonnement.  
(Vorrecht der A-Abonnenten.)

## Aschenbrödel

oder:

### Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in sechs Bildern.

Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Anfang halb 11 Uhr.

Zur Vormittag-Vorstellung wird das Vorlaufsrecht den A-Abonnenten bis Samstag, den 7. d. Mis. Nachmittags 1 Uhr offen gehalten. Die vorgemerkten Plätze bleiben bis Nachmittags 5 Uhr desselben Tages reserviert.

### Abend-Vorstellung.

38. Vorstellung im Abonnement B.

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer.

Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Februar 1891.

8. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der A-Abonementen.)

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Neu einstudirt:

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. N. Görner.  
Musik von Stiegmann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Baffermann. — Herr Joh. Starke.)

### Personen:

<b>1. Abtheilung: Aschenbrödel.</b>		<b>4. Abtheilung: Ein Ball in der Küche.</b>	
Baron von Montecoteucolorum	Herr Homann.	Der Baron	Herr Homann.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete		Sybilla	Frau Jacobi.
Gräfin von Knitternatterschnatterhansen	Frau Jacobi.	Kunigunde	Frl. Schulze.
Kunigunde, } ihre Töchter erster Ehe	Fräul. Schulze.	Seraphine	Frl. De Lant I.
Seraphine, }	Frl. De Lant.	Aschenbrödel	Frl. Elling.
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter		Syfar	Frl. Scherenberg.
erster Ehe	Frl. Elling.	Walpurgis	Frl. v. Nothenberg.
Hofmarschall Grasemüch	Herr Bauer.	Heinzelmännchen.	Heinzelfrauchen.
Ein Bettler (Syfar)	Frl. Scherenberg.		Kobolde.
Ein Diener	Herr Moser.	<b>5. Abtheilung: Der gläserne Pantoffel.</b>	
Eine Magd	Frl. Schelly.	König Kalabu	Herr Worms.
		Prinz Wunderhold	Herr Sturm.
		Minister	Herr Eichrodt.
		Hofmarschall	Herr Bauer.
		Stallmeister	Herr Lösch.
		Baron	Herr Homann.
		Sybilla	Frau Jacobi.
		Kunigunde	Frl. Schulze.
		Seraphine	Frl. De Lant I.
		Aschenbrödel	Frl. Elling.
		Der ganze Hofstaat.	Pagen.
<b>2. Abtheilung: Bei der Pathe.</b>		<b>6. Abtheilung: Die Pantoffel-Probe.</b>	
Fee Walpurgis	Frl. v. Nothenberg.	König Kalabu	Herr Worms.
Syfar, ihr Diener	Frl. Scherenberg.	Prinz Wunderhold	Herr Sturm.
Aschenbrödel	Frl. Elling.	Minister	Herr Eichrodt.
Ein Portier	H. Lösch.	Hofmarschall	Herr Bauer.
Ein Kutcher	Karl Müller.	Stallmeister	Herr Lösch.
Ein Lakai	Hel. Finte.	Baron	Herr Homann.
Walpurgis Leibgarde.	Tänzer und Tänzerinnen.	Sybilla	Frau Jacobi.
		Kunigunde	Frl. Schulze.
		Seraphine	Frl. De Lant I.
		Aschenbrödel	Frl. Elling.
		Der ganze Hofstaat.	Pagen.
			Bium ungeister. Ge rien.
<b>3. Abtheilung: Aschenbrödel bei Hofe.</b>			
König Kalabu	Herr Worms.		
Prinz Wunderhold	Herr Sturm.		
Minister	Herr Eichrodt.		
Hofmarschall	Herr Bauer.		
Stallmeister	Herr Lösch.		
Baron von Montecoteucolorum	Herr Homann.		
Sybilla	Frau Jacobi.		
Kunigunde	Frl. Schulze.		
Seraphine	Frl. De Lant I.		
Aschenbrödel	Frl. Elling.		
Syfar	Frl. Scherenberg.		
Die Oberhofmeisterin	Frau Schrenberg.		
Grafen, Barone, Edelkute und ihre Frauen und Töchter.	Diener.		

### Zum Schluß: Apotheose.

Ballet und Evolutionen, arrangirt von Fräul. Dänike.

In der 2. Abtheilung: 1. Evolutionen der Leibgarde Walpurgis. 2. Großes Blumen-Balabie.

In der 3. Abtheilung: Spiegeltanz.

In der 4. Abtheilung: Das Fest in der Küche. Tanz der Heinzelmännchen, Heinzelfrauchen, Kobolde und Gemüse.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" —.50 " "
Sperreloge in der Reserveloge zweiten Rang	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Sperreloge in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
Barriere	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang	M. 2.— per Platz
Logen des ersten Rang	" 3.— " "	Logen des dritten Rang	" 1.40 " "

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Festellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 10 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Ende 1 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Februar 1891.

38. Vorstellung im Abonnement B.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millbäcker.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lanf.
Tobias Quilty, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Brostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf
Holmes, Advokat	Herr Tiesch.	Ein Scheriff	Herr Moser.
Billy, bedientet bei Vandergold	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.	
Molly,	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston. 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" —.90 " "
Sperre in der Reserveloge 2. Rangs . . .	Galerie . . .	" —.50 " "
Sperre in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.— " "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Bownthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  11 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach der abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 10. Februar 1891.

### Vormittag-Vorstellung.

9. Vorstellung außer Abonnement.  
(Vorrecht der B-Abonnenten.)

## Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in sechs Bildern.

Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Anfang halb 11 Uhr.

Zur Vormittag-Vorstellung wird das Vorkaufsrecht den B-Abonnenten bis Sonntag, den 8. d. Mts.,  
Nachmittag 1 Uhr offen gehalten. Die vorgemerkten Plätze bleiben bis Nachmittags 5 Uhr desselben Tages reserviert.

### Abend-Vorstellung.

39. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und sechs  
Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.



115

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Februar 1891.

9. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der B-Abonnenten.)

Vormittags 1/2 11 Uhr.

Neu einstudirt:

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.  
Musik von Stiegmann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann. — Herr Joh. Starke.)

### Personen:

#### 1. Abtheilung: Aschenbrödel.

Baron von Montecuculorum	Herr Homann.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete	
Gräfin von Knitternatterknatterhausen	Frau Jacobi.
Kunigunde, } ihre Töchter erster Ehe	Fräul. Schulze.
Seraphine, } Fräul. De Lant.	
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter	
erster Ehe	Frl. Elling.
Hofmarschall Grajemüch	Herr Bauer.
Ein Bettler (Syzag)	Frl. Scherenberg.
Ein Diener	Herr Moser.
Eine Magd	Frl. Schelly.

#### 2. Abtheilung: Bei der Pathe.

Fee Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Syzag, ihr Diener	Frl. Scherenberg.
Aschenbrödel	Frl. Elling.
Ein Portier	H. Bisch.
Ein Krutcher	Städt. Müller.
Ein Kaktai	Hel. Finte.

Walpurgis Leibgarde. Tänzer und Tänzerinnen.

#### 3. Abtheilung: Aschenbrödel bei Hofe.

König Kafabu	Herr Worms.
Prinz Wunderhold	Herr Stury.
Minister Buterhahn	Herr Eichrodt.
Hofmarschall Grajemüch	Herr Bauer.
Stallmeister Wiebehopf	Herr Kösch.
Baron von Montecuculorum	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Schulze.
Seraphine	Frl. De Lant I.
Aschenbrödel	Frl. Elling.
Syzag	Frl. Scherenberg.
Die Oberhofmeisterin	Frau Schrenberg.

Grafen, Barone, Edelleute und ihre Frauen und Töchter. Diener.

#### 4. Abtheilung: Ein Ball in der Küche.

Der Baron	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Schulze.
Seraphine	Frl. De Lant I.
Aschenbrödel	Frl. Elling.
Syzag	Frl. Scherenberg.
Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.

Heinzelmännchen. Heinkelweibchen. Kobolde.

#### 5. Abtheilung: Der gläserne Pantoffel.

König Kafabu	Herr Worms.
Prinz Wunderhold	Herr Stury.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Bauer.
Stallmeister	Herr Kösch.
Baron	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Schulze.
Seraphine	Frl. De Lant I.
Aschenbrödel	Frl. Elling.

Der ganze Hofstaat. Pagen.

#### 6. Abtheilung: Die Pantoffel-Prob.

König Kafabu	Herr Worms.
Prinz Wunderhold	Herr Stury.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Bauer.
Stallmeister	Herr Kösch.
Baron	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frau Schulze.
Seraphine	Frl. De Lant.
Aschenbrödel	Fräul. Elling.
Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Syzag	Frl. Scherenberg.

Der ganze Hofstaat. Pagen. Blumengeist. Genien.

### Zum Schluß: Apotheose.

Ballet und Evolutionen, arrangirt von Fräul. Dänike.

In der 2. Abtheilung: 1. Evolutionen der Leibgarde Walpurgas. 2. Großes Blumen-Balabile.

In der 3. Abtheilung: Spiegeltanz!

In der 4. Abtheilung: Das Fest in der Küche. Tanz der Heinkelmännchen, Heinkelweibchen, Kobolde und Gemüse.

### Wittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Gallerie	M. —.50 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelögen, Vorderplatz	" 4.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Parterrelögen, Rückplatz	" 2.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge zweiten Rangs " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum " 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 " "
Gallerieloge " —.90 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mk. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 10 Uhr.

Anfang 1/2 11 Uhr.

Ende 1 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Februar 1891.

39. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Maschinenbauer.**Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Gaulé.)**Personen:****Erste Abtheilung.**Erstes Bild: **In der Fabrik.**

Eduard, ein junger Engländer	Herr Schreiner.
Lohmann, der Meister	Herr Jacobi.
Heinzius, Monteur, Berliner	Herr Homann.
Knobbe, Schlosser,	Herr Worms.
Rudelhuber, Kupferameid,	
Münchener	Maschinenbauer Herr Birt.
Dumont, Metallbrecher, Franzose	Herr Langhammer.
Hörndel, Modellstecher, Schlesier	Herr Tietzsch.
Wieske, Schmied, Sachse	Herr Lösch.
Louise, Heinzius' Schwester	Herr Elling.
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Herr De Lant I.
Naake, Hauswirth	Herr Bauer.
Frau Ronge, Schenkwirthswittwe	Herr Scherenberg.

Arbeiter und ihre Frauen.

**Zweite Abtheilung.**Zweites Bild: **Ein Parvenu.**

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Hildebrandt.
Eduard, sein Neffe	Herr Schreiner.
Herr Schneiderich, seine Haushälterin	Herr v. Rothenberg.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Wieske, Börsenspeculant	Herr Grahl.
Rolle	Herr Eichrodt.
Knobbe	Herr Worms.
Ein Diener	Herr Weinder.

Drittes Bild: **Au die Luft gesetzt.**

Heinzius	Herr Homann.
Louise	Herr Elling.
Eduard	Herr Schreiner.
Naake	Herr Bauer.
Wieske	Herr Lösch.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Joseph	Herr De Lant I.
Ein Executor	Herr Moser.
Ein Briefträger	Herr Kumpf.

Viertes Bild: **Ein Fußball.**

Naake	Herr Bauer.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Herr Elling.

Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Birt.
Frau Rudelhuber	Frau Scherenberg.
Dumont	Herr Langhammer.
Wieske	Herr Lösch.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Frau Ronge	Herr Scherenberg.
Joseph	Herr De Lant I.
Meister Lohmann	Herr Jacobi.
Frau Lohmann	Herr Schell.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinkäufer	Herr Eckert.
Ein Bäckerbursche	Herr De Lant II.
Ein Konditorbursche	Herr Becker.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

**Dritte Abtheilung.**Fünftes Bild: **Liebe und Geld.**

Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Wieske	Herr Lösch.
Frau Ronge	Herr Scherenberg.
Joseph	Herr De Lant I.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Schilling.

Sechstes Bild: **Revanche.**

Herr Hornipel	Herr Hildebrandt.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Herr Elling.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Tietzsch.
Rudelhuber	Herr Birt.
Dumont	Herr Langhammer.
Frau Ronge	Herr Scherenberg.
Joseph	Herr De Lant I.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Herr Schneiderich	Herr v. Rothenberg.
Wieske	Herr Grahl.
Rolle	Herr Eichrodt.

Arbeiter und ihre Frauen.

**Mittlere Eintritts-Preise:**

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang	3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Barriere	1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theaterdarstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 11. Februar 1891. 39. Vorstellung im Abonnement B.

**Der Widerspänstigen Zähmung.**

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Götz.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Februar 1891.

39. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Widerpäpstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.  
Musik von Hermann Götz.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, seine Tochter	Frau Sorger.
Bianka, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Hortensio, Bianka's Freier	Herr Starke.
Lucentio, Bianka's Freier	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Eine Edelbame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister	Herr Peters.
Haushälterin im Hause Baptista's	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hohe Eintritts-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 5.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.50 „ „
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50 „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperre in der Reserveloge 3. Rang „ 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	„ 3.50 „ „
Sperre in dem Parquet „ 3.50 „ „	Logen zweiten Rang, Rückplaz	„ 2.50 „ „
Sch Plätze in dem Parquet „ 2.50 „ „	Logen dritten Rang, Vorderplaz	„ 2.50 „ „
Parterre „ 2.— „ „	Logen dritten Rang, Rückplaz	„ 1.50 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weißliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $10\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 16 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nach abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 12. Februar 1891. 40. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Wirrwarr

oder

## Der Aufthwillige.

Posse in 5 Akten von August von Rozebue.

Zum ersten Male:

## Die schöne Galathea.

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 12. Februar 1891.  
23. Vorstellung im Abonnement C.

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner.  
Musik von Stiegmann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann. — Dirigent: Herr Joh. Starke.)

### Personen:

<b>1. Abtheilung: Aschenbrödel.</b>		<b>4. Abtheilung: Ein Ball in der Küche.</b>	
Baron von Montecoteuculorum	Herr Homann.	Der Baron	Herr Homann.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete		Sybilla	Frau Jacobi.
Gräfin von Knitterknatterknatterhansen	Frau Jacobi.	Kunigunde	Frl. Schulze.
Kunigunde, ihre Töchter erster Ehe	Fräul. Schulze.	Seraphine	Frl. De Kant I.
Seraphine, ihre Töchter erster Ehe	Frl. De Kant.	Aschenbrödel	Frl. Elling.
Maja, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter		Syfax	Frl. Scherenberg.
erster Ehe	Frl. Elling.	Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Hofmarschall Grafemüß	Herr Bauer.	Heinzelmännchen.	Heinzelweibchen.
Ein Bettler (Syfax)	Frl. Scherenberg.		Robolde.
Ein Diener	Herr Roser.	<b>5. Abtheilung: Der gläserne Pantoffel.</b>	
Eine Magd	Frl. Schelly.	König Kalabu	Herr Worms.
		Prinz Wunderhold	Herr Stury.
		Minister	Herr Eichrodt.
		Hofmarschall	Herr Bauer.
		Stallmeister	Herr Lösch.
		Baron	Herr Homann.
		Sybilla	Frau Jacobi.
		Kunigunde	Frl. Schulze.
		Seraphine	Frl. De Kant I.
		Aschenbrödel	Frl. Elling.
		Der ganze Hofstaat.	Pagen.
		<b>6. Abtheilung: Die Pantoffel-Probe.</b>	
		König Kalabu	Herr Worms.
		Prinz Wunderhold	Herr Stury.
		Minister	Herr Eichrodt.
		Hofmarschall	Herr Bauer.
		Stallmeister	Herr Lösch.
		Baron	Herr Homann.
		Sybilla	Frau Jacobi.
		Kunigunde	Frl. Schulze.
		Seraphine	Frl. De Kant I.
		Aschenbrödel	Frl. Elling.
		Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
		Syfax	Frl. Scherenberg.
		Der ganze Hofstaat.	Pagen. Blumengeistler. Genien.

**2. Abtheilung: Bei der Pathe.**

Fee Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Syfax, ihr Diener	Frl. Scherenberg.
Aschenbrödel	Frl. Elling.
Ein Portier	H. Bsch.
Ein Kutscher	Rath. Müller.
Ein Lakai	Hel. Finte.

Walpurgis Leibgarde. Tänzer und Tänzerinnen.

**3. Abtheilung: Aschenbrödel bei Hofe.**

König Kalabu	Herr Worms.
Prinz Wunderhold	Herr Stury.
Minister Buterhahn	Herr Eichrodt.
Hofmarschall Grafemüß	Herr Bauer.
Stallmeister Wiebehopf	Herr Lösch.
Baron von Montecoteuculorum	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Schulze.
Seraphine	Frl. De Kant I.
Aschenbrödel	Frl. Elling.
Syfax	Frl. Scherenberg.
Die Oberhofmeisterin	Frau Schrenberg.

Grafen, Barone, Edelleute und ihre Frauen und Töchter. Diener.

### Zum Schluß: Apotheose.

Ballet und Evolutionen, arrangirt von Fräul. Dänike.

In der 2. Abtheilung: 1. Evolutionen der Leibgarde Walpurgis. 2. Großes Blumen-Balabite.

In der 3. Abtheilung: Spiegelanz.

In der 4. Abtheilung: Das Fest in der Küche. Tanz der Heinzelmännchen und Gemüse.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Gallerie	M. —.50 per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Parterrelogen, Vorderplatz	" 4.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Parterrelogen, Rückplatz	" 3.— "
Sperrloge in der Reserveloge zweiten Rang " 3.—	Logen 1. Rang, Vorderplatz	" 4.60 "
Sperrloge in dem Parquet " 3.—	Logen 1. Rang, Rückplatz	" 3.60 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Parterre " 1.70	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
Reserveloge dritten Rang " 1.20	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "
Gallerieloge " —.90		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mart 2.50 per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.— per Plaz.
Logen des ersten Ranges	" 3.— "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 "

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

Freitag, den 13. Februar 1891. 40. Vorstellung im Abonnement B.

## Tannhäuser

und

### Der Gängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Februar 1891.

## 40. Vorstellung im Abonnement B.

Infolge Unpäßlichkeit des Fräulein Mohor kann die für heute angekündigte Oper „Tannhäuser“ nicht gegeben werden.

Dafür:

# Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

### Personen:

Graf Zdenko von Borotin . . . . .	Herr Neumann.
Bertha, seine Tochter . . . . .	Fräul. Schulze.
Zaromir . . . . .	Herr Stury.
Boleslav . . . . .	Herr Jacobi.
Günther, Castellan . . . . .	Herr Bauer.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Schreiner.
Ein Soldat . . . . .	Herr Tietjch.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin . . . . .	Fräul. De Lanf.

Soldaten und Diener.

Krank: Fräulein Mohor.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 14. Februar 1891. 24. Vorstellung im Abonnement C.

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Samstag, den 14. Februar 1891.
24. Vorstellung im Abonnement C.

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.
(Régisseur der Vorstellung: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Gaulé.)

Personen:

Erste Abtheilung.
Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer
Lohmann, der Meister
Heinzius, Monteur, Berliner
Knobbe, Schlosser,
Rudelhuber, Kupferschmied,
Münchener
Dumont, Metallendreher, Franzose
Hörndel, Modellstecher, Schleifer
Wieseke, Schmieb, Sachse
Louise, Heinzius' Schwester
Friederike, Knobbe's Frau
Joseph, ihr Neffe, Lehrling
Naake, Hauswirth
Frau Ronge, Schenkswirthswitwe
Mascinebauer
Herr Schreiner.
Herr Jacobi.
Herr Homann.
Herr Worms.
Herr Pir.
Herr Langhammer.
Herr Tietich.
Herr Lösck.
Hr. Elling.
Frau Jacobi.
Hr. Delant I.
Herr Bauer.
Hr. Scherenberg.

Knobbe
Frau Knobbe
Rudelhuber
Frau Rudelhuber
Dumont
Wieseke
Hörndel I
Frau Ronge
Joseph
Meister Lohmann
Frau Lohmann
Ein Hausknecht
Ein Weinküfer
Ein Bäckerbursche
Herr Worms.
Frau Jacobi.
Herr Pir.
Frau Ehrenberg.
Herr Langhammer.
Herr Lösck.
Herr Tietich.
Hr. Scherenberg.
Hr. De Sant I.
Herr Jacobi.
Hr. Schelly.
Herr Strubel.
Herr Edert.
Hr. De Sant II.
Hr. Becker.

Zweite Abtheilung.
Zweites Bild: Ein Parvenü.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann
Eduard, sein Neffe
Hr. Schuderich, seine Haushälterin
Louis von Sonnenschein
Wieseke, Börsenspeculant
Rolle
Knobbe
Ein Diener
Herr Hildebrandt.
Herr Schreiner.
Hr. v. Rothenberg.
Herr Starke.
Herr Grahl.
Herr Rollet.
Herr Worms.
Herr Weinder.

Eduard
Heinzius
Knobbe
Frau Knobbe
Hörndel
Wieseke
Frau Ronge
Joseph
Ein Commis
Ein Fuhrmann
Herr Schreiner.
Herr Homann.
Herr Worms.
Frau Jacobi.
Herr Tietich.
Herr Lösck.
Hr. Scherenberg.
Hr. De Sant I.
Herr Peters.
Herr Schilling.

Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius
Louise
Eduard
Naake
Wieseke
Hörndel
Joseph
Ein Executor
Ein Briefträger
Herr Homann.
Hr. Elling.
Herr Schreiner.
Herr Bauer.
Herr Lösck.
Herr Tietich.
Hr. De Sant I.
Herr Moser.
Herr Kumpf.

Herr Hornipel
Eduard
Heinzius
Louise
Knobbe
Frau Knobbe
Hörndel
Rudelhuber
Dumont
Frau Ronge
Joseph
Louis von Sonnenschein
Hr. Schuderich
Rolle
Herr Hildebrandt.
Herr Schreiner.
Herr Homann.
Hr. Elling.
Herr Worms.
Frau Jacobi.
Herr Tietich.
Herr Pir.
Herr Langhammer.
Hr. Scherenberg.
Hr. De Sant I.
Herr Starke.
Hr. v. Rothenberg.
Herr Grahl.
Herr Rollet.

Viertes Bild: Ein Hofball.

Naake
Eduard
Heinzius
Louise
Herr Bauer.
Herr Schreiner.
Herr Homann.
Hr. Elling.

Arbeiter und ihre Frauen.

Krant: Hr. Mohor. Unpäßlich: Hr. v. Dierkes, Herr Grahl und Herr Eichrodt.

Mittlere Eintritts-Preise:

Table with 2 columns: Location (e.g., Sperrsitze, Gallerie, Logen) and Price (e.g., M. 5.-, M. 4.50, R. 50).

Table with 2 columns: Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen (e.g., Barriere-Logen, Logen des ersten Ranges) and Price (e.g., Markt 2.50, Rt. 2.-).

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöfnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnbverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sechste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36
\*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Sonntag, den 15. Februar 1891. 40. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von A. Mozart.
Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Februar 1891.

40. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Sarastro	Herr Carlhof.	Genien	Fräul. Schubert.
Samino	Herr Erl.	Erster Priester	Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Tobis.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Matura.	Geharnischte Männer	Herr Livermann.
Papageno	Herr Hildebrandt.		Herr Peters.
Papagena	Frl. Scherenberg.		Herr Starke.
Monostatos, ein Mohr	Herr Peters.		Herr George.
	*		Herr Schuler.
Frauen der Königin	Frau Sorger.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

\* Fräulein Käthe Krauske von hier, als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor. — Unpäßlich: Frl. v. Dierkes, Herr Grahl und Herr Eichrodt.

## Hohe Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang	2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Partierre	2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 16. Februar 1891. 41. Vorstellung im Abonnement A.

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Februar 1891.

41. Vorstellung im Abonnement A.

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

## Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Lietsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Diertes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Lotte, seine Frau	Fräul. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Sturz.
Berkmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus	Herr Bösch.
Franke	Herr Eichrodt.
Niede, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Lauf I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener.

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Fr. Mohor, Herr Grahl. Beurlaubt die Herren Götjes, Knapp und Herr Hofkapellmeister Langer.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Galerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abgehenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.	

Dienstag, den 17. Februar 1891. 41. Vorstellung im Abonnement B.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Akten von Göthe.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Februar 1891.

41. Vorstellung im Abonnement B.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Göthe.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Iphigenie . . . . .	Frau Fühling.
Thoas, König der Taurier . . . . .	Herr Neumann.
Orestes . . . . .	Herr Baffermann.
Pylades . . . . .	Herr Kollet.
Arkas . . . . .	Herr Jacobi.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Krank: Frä. Mohor und Herr Eichrodt. Beurlaubt die Herren Hofkapellmeister Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . . Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . . " 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . . " —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . . " 3.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . . " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Parterre . . . . . " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 18. Februar 1891. 42. Vorstellung im Abonnement A.

## Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Februar 1891.

42. Vorstellung im Abonnement A.

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Ferdinand VI. König von Spanien	Herr Livermann.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Raphael d'Estuniga	Herr Erl.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Grahl.
Carlo Broschi	Fräul. Tobis.
Casilda, seine Schwester	Frau Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Wajlawick.
Der Graf von Medrano	Herr Hildebrandt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kraut: Fräul. Mohor und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung und die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Barterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 19. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Neunte Volksvorstellung:

## Doktor Klaus.

Lustspiel in fünf Aufzügen von Adolf Arronge.

Im Konzertsaal: V. Akademie-Konzert.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Februar 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

Neunte Volksvorstellung.

# Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Homann.
Zulie, dessen Tochter	Fräul. Schulze.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Schreiner.
Doctor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Frl. v. Legrenzi.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Lösch.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd } bei Doctor Klaus	Fräul. Wagner.
Frau von Schlingen	Fräul. v. Diertes.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. De Lanf.
Behrmann	Herr Hildebrandt.
Colmar, } Bauern	Herr Grahl.
Jakob, }	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Schubert.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schelly.

Krank: Frl. Mohor und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung und die Herren Langer und Stury.

## Volksvorstellungs-Preise.

Barterre-Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rang	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rang	" " " —.70
Logen II. Rang	" " " 1.50	Barterre	" " " —.70
Logen III. Rang	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rang	" " " —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rang	" " " 3.—	Gallerie-Loge	" " " —.40
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rang	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperreloge in dem Parquet	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von **Donnerstag, den 19. Februar, 10 Uhr** Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schweddingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 20. Februar 1891. 42. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 19. Februar 1891, Abends 7 Uhr

## V<sup>tes</sup> „ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 19. Februar 1891:

**V<sup>tes</sup> „ Academie-Concert.**

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.  
Violine: Herr Professor Brodsky aus Leipzig.

PROGRAMM.

1. M. Bruch. *Violinconcert* No. 1 mit Orchesterbegleitung.  
Herr Brodsky.

2. A. Borodin. *Symphonie* No. 2. H-moll.  
Allegro. Scherzo, Prestissimo. Andante. Finale, Allegro.  
(Zum 1. Male in Deutschland.)

3. a) Wieniawski. „*Legende*“  
b) Brahms-Joachim. „*Ungarische Tänze*“ } Herr Brodsky.

4. J. Haydn. *Symphonie* No. 7. C-dur. (B. & Härtel.)  
Adagio, Vivace. Adagio ma non troppo. Menuetto, Allegretto.  
Finale, Presto assai.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in den Musikalien-Handlungen von Sohler, Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
Abends 11 Uhr — Minuten     „     „     „ *Frankenthal* und *Worms.*  
   „ 11 „ 36     „     „     „ *Mannheim*     „ *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
   „ 10 „ 10     „     „     „     „     „ *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitstrasse* bei **B 1, 1.**  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

VI., VII. und VIII. Academie-Concert am 5. und 26. März und 9. April



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 20. Februar 1891.  
42. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Commerzienrath Mühlingk	Herr Neumann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Kurt	Herr Schreiner.
Leonore } deren Kinder	Fräul. v. Dierkes.
Lothar Brandt	Herr Homann.
Hugo Stengel	Herr Lösch.
Graf von Trast-Saarburg	Herr Jacobi.
Robert Heinecke	Herr Bassermann.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frau Jacobi.
Auguste } deren Töchter	Fräul. De Sant.
Alma	Fräul. Elling.
Michalaky, Tischler, Augustens Mann	Herr Hildebrandt.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Fräul. Schelly.
Wilhelm, Diener	Herr Grahl.
Johann, Kutscher	Herr Moser.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Winn.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingks.

Krant: Frl. Mohor und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Fähring und die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	1.70	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.20	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	— .50	" "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.—	" "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.		

Samstag, den 21. Februar 1891. 25. Vorstellung im Abonnement C.

## Der Wirrwarr.

Posse in 5 Akten von August von Koberne.

Zum ersten Male:

## Die schöne Galathée.

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Genrion.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 21. Februar 1891.  
25. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Wirrwar.

Poße in fünf Akten von August von Roßbue.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Herr von Langsalm, ein Landadelmann	Herr Jacobi.
Frau von Langsalm	Frau Jacobi.
Doris, ihre Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Fritz Hurlbusch, ihr Neffe und Mündel	Herr Homann.
Major von Langsalm	Herr Neumann.
Babet, seine Tochter	Frä. Elling.
Selicour	Herr Lösch.
Lafleur, Selicours Bedienter	Herr Langhammer.
Frau Krick, Haushälterin	Frau Ehrenberg.
Nachtwächter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Herrn von Langsalm.

Zum ersten Male:

# Die schöne Galathé.

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

## Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Erl.
Ganymed, sein Diener	Frä. Schrenberg.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Herr Wörms.
Galathé, eine Statue	Fräul. Tobis.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypren. In Pygmalions Atelier.

Krant: Frä. Mohor, Herr Grahl und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung und die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Galerie	M. —.50 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Parterrelogen, Vorderplatz	4.—
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Parterrelogen, Rückplatz	3.—
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen 1. Rang, Vorderplatz	4.60
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen 1. Rang, Rückplatz	3.60
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Reserveloge dritten Rang " 1.20	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Gallerieloge " —.90	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen Markt 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges " 3.—	Logen des dritten Ranges " 1.40

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 21. Februar 1891. 43. Vorstellung im Abonnement B.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.  
Anfang 6 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Februar 1891.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Infolge Erkrankung des Herrn Knapp kann die für heute angekündigte Oper „Othello“ nicht gegeben werden; dafür:

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und sechs Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang. (Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Gaulé.)

### Personen:

#### Erste Abtheilung.

##### Erstes Bild: In der Fabrik.

Eduard, ein junger Engländer	Herr Schreiner.
Lohmann, der Meister	Herr Jacobi
Heinzius, Monteur, Berliner	Herr Homann.
Knobbe, Schlosser,	Herr Worms.
Rudelhuber, Kupferschmied,	
Münchener	Maschinenbauer Herr Birk.
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Langhammer.
Hörndel, Modellstecher, Schiefer	Herr Lietzsch.
Wieseke, Schmied, Sachse	Herr Lösch.
Louise, Heinzius' Schwester	Frl. Elling.
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. De Lank I.
Naake, Hauswirth	Herr Bauer.
Frau Ronge, Schenkwirthswittwe	Frl. Scherenberg.

Arbeiter und ihre Frauen.

#### Zweite Abtheilung.

##### Zweites Bild: Ein Parvenu.

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Hilbrandt.
Eduard, sein Neffe	Herr Schreiner.
Frl. Schnudersch, seine Haushälterin	Frl. v. Nothenberg.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Wieseke, Börsenspeculant	Herr Grahl.
Kole	Herr Rollet.
Knobbe	Herr Worms.
Ein Diener	Herr Heinder.

##### Drittes Bild: An die Luft gesetzt.

Heinzius	Herr Homann
Louise	Frl. Elling.
Eduard	Herr Schreiner.
Naake	Herr Bauer.
Wieseke	Herr Lösch.
Hörndel	Herr Lietzsch.
Joseph	Frl. De Lank I.
Ein Executor	Herr Moser.
Ein Briefträger	Herr Rumpf.

##### Viertes Bild: Ein Hofball.

Naake	Herr Bauer.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Elling.

Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Birk.
Frau Rudelhuber	Frau Ehrenberg.
Dumont	Herr Langhammer.
Wieseke	Herr Lösch.
Hörndel	Herr Lietzsch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lank I.
Meister Lohmann	Herr Jacobi.
Frau Lohmann	Frl. Schelly.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinküfer	Herr Eckert.
Ein Bäckerbursche	Frl. De Lank II.
Ein Konditorbursche	Frl. Becker.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

#### Dritte Abtheilung.

##### Fünftes Bild: Liebe und Geld.

Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Lietzsch.
Wieseke	Herr Lösch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lank I.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Schilling.

##### Sechstes Bild: Revanche.

Herr Hornipel	Herr Hilbrandt.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Elling.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörndel	Herr Lietzsch.
Rudelhuber	Herr Birk.
Dumont	Herr Langhammer.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lank I.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Frl. Schnudersch	Frl. v. Nothenberg.
Wieseke	Herr Grahl.
Kole	Herr Rollet.

Arbeiter und ihre Frauen.

Krante: Frl. Mohr, die Herren Knapp und Eichrodt. Verurlaubt Frau Fühning, die Herren Langer und Stury.

#### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Gallerie	" —.50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 2.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

#### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warntel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 23. Februar 1891. 43. Vorstellung im Abonnement A.

# Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 23. Februar 1891.  
43. Vorstellung im Abonnement A.

# Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Weingartner.)

## Personen:

Manfred	Herr Bassermann.	Nemesis	Frau Jacobi.
Gemsenjäger	Herr Schreiner.	Erster Geist	Herr Bauer.
Abt von Sankt Mauritius	Herr Jacobi.	Zweiter Geist	Herr Starke.
Manuel, Diener Manfred's	Herr Lietzsch.	Elementargeister	Frau Seubert.
Hermann,	Herr Lösch.		Frau Sorger.
Königin der Alpen	Fräul. Schulze.		Herr Baglawick.
Ahriman	Herr Neumann.		Herr Mittelhauser.
Astarte	Fräul. v. Diertes.		Herr Knapp.
Erste	Fräul. v. Rothenberg.		Herr George.
Zweite	Fräul. De Lanf.	Böse Geister	Herr Carlhof.
Dritte	Fräul. Elling.		Herr Starke.

Der Schauplatz ist in den zwei ersten Abtheilungen auf den Berner Hochalpen, in der dritten Abtheilung in Ahriman's Halle, in der letzten Abtheilung in Manfred's Schlosse.

## Verzeichniß der Musikstücke.

- Erste Abtheilung. 1. Ouverture. 2. Gesang der Elementargeister. 3. Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram.) 4. Geisterbannfluch. 5. Alpenfuhreigen (Melodram).  
Zweite Abtheilung. 6. Vorspiel. 7. Beschwörung der Alpenfee. (Melodram).  
Dritte Abtheilung. 8. Hymnus der Geister Ahrimans. 9. Beschwörung der Astarte (Melodram.) 10. Manfreds Ansprache an Astarte (Melodram).  
Vierte Abtheilung. 11. Monolog Manfreds (Melodram) 12. Abschied von der Sonne (Melodram). 13. Schlussscene: Klostergesang.

Krant: Fräul. Rohor, Herr Knapp und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung, die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70	per Platz
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20	" "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . .	Galerie . . .	" .50	" "
Sperrsitze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.—	" "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — \*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 \*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
\*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.32.

Dienstag, den 24. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

## Zehnte Volksvorstellung.

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in sechs Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner.

Anfang 6 Uhr.

Karten für nummerierte Plätze werden Sonntag, den 22. Februar, von 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 24. Februar 1891.  
Aufgehobenes Abonnement.

## Zehnte Volksvorstellung.

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.  
Musik von Stiegmann.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann. — Dirigent: Herr Joh. Starke.)

### Personen:

<b>1. Abtheilung: Aschenbrödel.</b>		<b>4. Abtheilung: Ein Ball in der Küche.</b>	
Baron von Montecoteuculorum	Herr Homann.	Der Baron	Herr Homann.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete		Sybilla	Frau Jacobi.
Gräfin von Knitternattertschnattertschnitten	Frau Jacobi.	Kunigunde	Frl. Schulze.
Kunigunde, } ihre Töchter erster Ehe	Fräul. Schulze.	Seraphine	Frl. De Lauf I.
Seraphine, } ihre Töchter erster Ehe	Frl. De Lauf I.	Aschenbrödel	Frl. Gling.
Wofa, genannt Nischenbrödel, des Barons Tochter		Syfax	Frl. Schrenberg.
erster Ehe	Frl. Gling.	Walpurgis	Frl. v. Nothenberg.
Hofmarschall Grafemück	Herr Bauer.		Stobolde.
Ein Bettler (Syfax)	Frl. Schrenberg.	Heinzelmännchen.	Heinzelnäbchen.
Ein Diener	Herr Moser.		
Eine Magd	Frl. Schelly.		
<b>2. Abtheilung: Bei der Pathe.</b>		<b>5. Abtheilung: Der gläserne Pantoffel.</b>	
Fee Walpurgis	Frl. v. Nothenberg.	König Kafadu	Herr Worms.
Syfax, ihr Diener	Frl. Schrenberg.	Prinz Wunderhold	Herr Rollet.
Aschenbrödel	Frl. Gling.	Minister	Herr Tietzsch.
Ein Portier	H. Bisch.	Hofmarschall	Herr Bauer.
Ein Kutsher	Kath. Müller.	Stallmeister	Herr Kösch.
Ein Lakai	Hd. Finke.	Baron	Herr Homann.
		Sybilla	Frau Jacobi.
		Kunigunde	Frl. Schulze.
		Seraphine	Frl. De Lauf I.
		Aschenbrödel	Frl. Gling.
Walpurgis Leibgarde. Tänzer und Tänzerinnen.			
<b>3. Abtheilung: Aschenbrödel bei Hofe.</b>		<b>6. Abtheilung: Die Pantoffel-Probe.</b>	
König Kafadu	Herr Worms.	König Kafadu	Herr Worms.
Prinz Wunderhold	Herr Rollet.	Prinz Wunderhold	Herr Rollet.
Minister Paterhahn	Herr Tietzsch.	Minister	Herr Tietzsch.
Hofmarschall Grafemück	Herr Bauer.	Hofmarschall	Herr Bauer.
Stallmeister Wiedehopf	Herr Kösch.	Stallmeister	Herr Kösch.
Baron von Montecoteuculorum	Herr Homann.	Baron	Herr Homann.
Sybilla	Frau Jacobi.	Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Schulze.	Kunigunde	Frl. Schulze.
Seraphine	Frl. De Lauf I.	Seraphine	Frl. De Lauf I.
Aschenbrödel	Frl. Gling.	Aschenbrödel	Frl. Gling.
Syfax	Frl. Schrenberg.	Walpurgis	Frl. v. Nothenberg.
Die Oberhofmeisterin	Frau Schrenberg.	Syfax	Frl. Schrenberg.
Grafen, Barone, Edelleute und ihre Frauen und Töchter. Diener.		Der ganze Hofstaat. Pagen.	Blumenmeister. Genten.

### Zum Schluß: Apotheose.

Ballet und Evolutionen, arrangirt von Fräul. Danke.

In der 2. Abtheilung: 1. Evolutionen der Leibgarde Walpurgi's. 2. Großes Blumen-Balabille.

In der 3. Abtheilung: Spiegelтанз.

In der 4. Abtheilung: Das Fest in der Küche. Tanz der Heinzelmännchen und Gemüse.

Krant: Fr. Mohor, die Herren Knapp und Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung, die Herren Langer und Stury.

### Volksvorstellung - Preise.

Parterre - Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs	" " " 2.—	Reserve - Loge II. Rangs	" " " —.70
Logen II. Rangs	" " " 1.50	Parterre	" " " —.70
Logen III. Rangs	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rangs	" " " —.70
Sperre für die Reserve - Loge I. Rangs	" " " 3.—	Gallerie - Loge	" " " —.40
Sperre für die Reserve - Loge II. Rangs	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperre für die Reserve in dem Parquet	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von Sonntag, den 22. Februar, 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bayern und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 25. Februar 1891. 44. Vorstellung im Abonnement 13.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Februar 1891.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. von Weber.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Knapp.		Herr Lietzsch.
Kuno, gräflicher Erbsörster . . . . .	Herr Starke.		Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Matura.	Jäger . . . . .	Herr Lösch.
Lenchen, ihre Verwandte . . . . .	Frau Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Carthof.		Fräul. Wagner.
Mag, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Mittelhauser.	Bräutjungfern . . . . .	Fräul. Knierrim.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		Frau Schilling.
Ein Eremit . . . . .	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Hildebrandt.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutjungfern. Erscheinungen.

Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor, Herr Eichrodt. Unpäßlich: Frä. Tobis (für heute) und Herr Grahl.

Beurlaubt: Frau Fühning, die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reşerveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reşerveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reşerveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reşerveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reşerveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrloge in der Reşerveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenhal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — \*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 38 \*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
 \*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38  
 \*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 26. Februar 1891. 44. Vorstellung im Abonnement A.

## Wilddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von H. Wittmann und Theodor Herzl.

## Die schöne Galathé.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Februar 1891.

44. Vorstellung im Abonnement A.

# Zwilsddiebe.

Lustspiel in 4 Akten von H. Wittmann und Theodor Herzl.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Julie Möller	„	„	„	„	„	Frl. v. Rothenberg.
Emmy, deren Tochter	„	„	„	„	„	Frl. v. Legrenzi.
Clarisse Lengsfeld	„	„	„	„	„	Fräul. v. Dierles.
Philipp von Sorau	„	„	„	„	„	Herr Bassermann.
Max von Thürmer	„	„	„	„	„	Herr Kollet.
Knöpfe	„	„	„	„	„	Herr Homann.
Gottlieb Schadenbed	„	„	„	„	„	Herr Lösch.
Brown	„	„	„	„	„	Herr Schreiner.
Baron Baumann	„	„	„	„	„	Herr Jacobi.
Engel	„	„	„	„	„	Herr Hildebrandt.
Ein Groom	„	„	„	„	„	Fräul. De Sant I.
Stubenmädchen	„	„	„	„	„	Fräul. Wagner.
Ein Kellner	„	„	„	„	„	Herr Peters.

Hotelgäste.

Ort der Handlung: Ostende.

Zeit: Gegenwart.

**Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Tobis kann heute die Oper „Die schöne Galathé“ nicht zur Aufführung gelangen.**

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl, Knapp und Eichrodt. Beurlaubt Frau Führling, Herr Langer.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs „ 3.— „ „	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40 „ „	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	„ 2.— „ „
Barriere oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 „ „	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.32.

Freitag, den 27. Februar 1891. 45. Vorstellung im Abonnement B.

## Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Byron. Musik von Robert Schumann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Februar 1891.

45. Vorstellung im Abonnement B.

# Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

## Personen:

Manfred	Herr Baffermann.	Nemesis	Frau Jacobi.
Gemsenjäger	Herr Schreiner.	Erster Geist	Herr Bauer.
Abt von Sankt Mauritius	Herr Jacobi.	Zweiter Geist	Herr Starke.
Manuel, Diener Manfred's	Herr Lietzsch.	Elementargeister	Frau Seubert.
Hermann,	Herr Lösch.		Frau Sorger.
Königin der Alpen	Fräul. Schulze.		Herr Waglawid.
Ahriman	Herr Neumann.		Herr Mittelhauer.
Astarte	Fräul. v. Dierkes.		Herr Livermann.
Erste Schicksalsschwester	Fräul. v. Rothenberg.	Böse Geister	Herr George.
Zweite	Fräul. De Lanf I.		Herr Carlhof.
Dritte	Fräul. Elling.		Herr Starke.

Der Schauplatz ist in den zwei ersten Abtheilungen auf den Berner Hochalpen, in der dritten Abtheilung in Ahriman's Halle, in der letzten Abtheilung in Manfred's Schloffe.

## Verzeichniß der Musikstücke.

- Erste Abtheilung. 1. Ouverture. 2. Gesang der Elementargeister. 3. Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram.) 4. Geisterbannfluch. 5. Alpenführer (Melodram).  
Zweite Abtheilung. 6. Vorspiel. 7. Beschwörung der Alpensee. (Melodram).  
Dritte Abtheilung. 8. Hymnus der Geister Ahrimans. 9. Beschwörung der Astarte (Melodram.) 10. Manfred's Ansprache an Astarte (Melodram).  
Vierte Abtheilung. 11. Monolog Manfred's (Melodram) 12. Abschied von der Sonne (Melodram). 13. Schlussscene: Klostergesang.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Fühning und Herr Langer.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70	per Platz
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20	" "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90	" "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Galerie . . . . .	" .50	" "
Sperre in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.—	" "
Sperre in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.—	" "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.—	" "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 28. Februar 1891. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## „Die Kinder der Exzellenz.“

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst Wolzogen und William Schumann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. Februar 1891.

26. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

# Die Kinder der Exzellenz.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Mathilde, Freiin von Lerjen, Exzellenz, Generalwittwe	Frl. v. Rothenberg.
Asta } ihre Töchter	Fräul. v. Dierkes.
Trudi }	Fräul. v. Legrenzi.
Bodo, Dragonerlieutenant, ihr Sohn	Herr Kollet.
Major a. D. von Muzell	Herr Jacobi.
Kalyp Norman	Herr Schreiner.
Diedrichsen, Musikdirektor a. D.	Herr Neumann.
Dr. Hans Diedrichsen, sein Sohn	Herr Bösch.
Eberstein, Inhaber einer literarischen Agentur	Herr Tietzsch.
Lautenschläger, Diener des Majors	Herr Hildebrandt.

Das Stück spielt in der Gegenwart in Berlin.

Krant: Frl. Mohor, Herr Knapp, Herr Grahl und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Fähring und Herr Langer.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Galerie	M. —.50 per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Parterrellogen, Vorderplatz	" 4.— " "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Parterrellogen, Rückplatz	" 3.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz	" 4.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen 1. Rang, Rückplatz	" 3.60 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Gallerieloge " —.90 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	M. 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang	M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Rang	" 3.— " "	Logen des dritten Rang	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim. Neckaran, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war-  
zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen; Zug 78 wart  
nach nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 1. März 1891. 45. Vorstellung im Abonnement A.

**Tannhäuser**

und

**Der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. März 1891.

45. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	
Tannhäuser	Herr Götjes.	Berns	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschinbach,	**	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walther von der Vogelweide,	Ritter	Bier Edelknaben.	
Biterolf,	und	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen.	
Heinrich der Schreiber,	Sänger	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Erl.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	
	Herr George.		
	Herr Schuler.		
	Herr Starke.		

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

\*\* Wolfram . . . Herr Ludwig Fränkl, als Gast.

\*\*\* Elisabeth . . . Frä. Mathilde Claus, als Debut.

Die Dichtung ist zum Preise von 50 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Krant: Frä. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Fühling.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge dritten Rang	1.50 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Gallerie	— .50 "
Sperrloge in dem Parquet	3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenhal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 n. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 2. März 1891. 46. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Kinder der Exzellenz.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 2. März 1891.  
46. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Kinder der Exzellenz.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Mathilde, Freifrau von Lerjen, Exzellenz, Generalswittve	Frl. v. Rothenberg.
Asta } ihre Töchter	Fräul. v. Dierkes.
Trudi }	Fräul. v. Pegrenzi.
Bodo, Dragonerlieutenant, ihr Sohn	Herr Kollet.
Major a. D. von Muzell	Herr Jacobi.
Ralph Norman	Herr Schreiner.
Diedrichsen, Musikdirektor a. D.	Herr Neumann.
Dr. Hans Diedrichsen, sein Sohn	Herr Lösch.
Eberstein, Inhaber einer literarischen Agentur	Herr Tietzsch.
Lautenschläger, Diener des Majors	Herr Hildebrandt.

Das Stück spielt in der Gegenwart in Berlin.

Krant: Frl. Mohor, Herr Knapp und Herr Eichrodt.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Galerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim, Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Ludau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war-  
enden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater-  
zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart  
nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 3. März 1891. 46. Vorstellung im Abonnement A.

## Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

## Die schöne Galathea.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Faschreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. März 1891.

46. Vorstellung im Abonnement A.

# Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
(Regisseur des Lustspiels: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt	Herr Baffermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Berkow	Herr Homann.
Baumann, Diener.	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

# Die schöne Galathé.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

## Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Erl.
Ganymed, sein Diener	Frl. Scherenberg.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Herr Worms.
Galathé, eine Statue	Fräul. Tobis.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cyprien. In Pygmalions Atelier.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Fabreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangiert von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.)

Sir James Plumpsterhire	Herr Schreiner.	Tambour	Fräul. Dänike.
Lady Plumpsterhire	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	M. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	M. Hagen.	Poet	Herr Dedert.
Tommy	M. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	M. Arno.	Portier	Herr Birk.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Benjaner.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hintert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogovats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krant: Frl. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt.

## Wittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" .90 "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" .50 "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.41	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Rowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Wittwoch, den 4. März 1891. 47. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Leonore	Frl. Mathilde Claus als zweites Debut.
Graf Luna	Herr Ludwig Fränkel, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Letzte Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.



Badenische Staatseisenbahnverwaltung  
 1891  
 16. Beilage zum Fahrplan

# Unter vier Stunden

# Die schöne Galathée

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — \*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 \*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
 \*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
 \*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Fahrplan		Fahrplan	
Station	Abfahrtszeit	Station	Anfahrtszeit
Ludwigshafen	11.00	Worms	11.00
Neustadt	12.36	Landau	12.36
Mannheim	10.10	Weinheim	10.10
Mannheim	9.45	Schwetzingen	9.45
Mannheim	10.25	Heidelberg	10.25
Mannheim	11.36	Bruchsal	11.36

Die Fahrpläne sind in den Stationen zu erlangen. Die Fahrpreise sind in den Stationen zu erlangen. Die Fahrpläne sind in den Stationen zu erlangen.

Badenische Staatseisenbahnverwaltung  
 1891  
 16. Beilage zum Fahrplan



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. März 1891.

46. Vorstellung im Abonnement A.

# Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
(Regisseur des Lustspiels: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt	Herr Baffermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Berkow	Herr Homann.
Baumann, Diener.	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

# Die schöne Galathé.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

## Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Erl.
Ganymed, sein Diener	Frl. Scherenberg.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Herr Worms.
Galathé, eine Statue	Fräul. Tobis.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypren. In Pygmalions Atelier.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Fabreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Tambour	Fräul. Dänike.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	M. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	M. Hagen.	Poet	Herr Dedert.
Tommy	M. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	M. Arno.	Portier	Herr Birk.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Benjaner.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hintert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogovats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krant: Frl. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt.

## Wittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" .90
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" .50
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.—
Stehplätze in dem Parquet " 2.41	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Rowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Wittwoch, den 4. März 1891. 47. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Leonore	Frl. Mathilde Claus als zweites Debut.
Graf Luna	Herr Ludwig Fränkel, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Letzte Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.





Badenische Staatseisenbahn  
 1871  
 16. April 1871

# Unter vier Augen

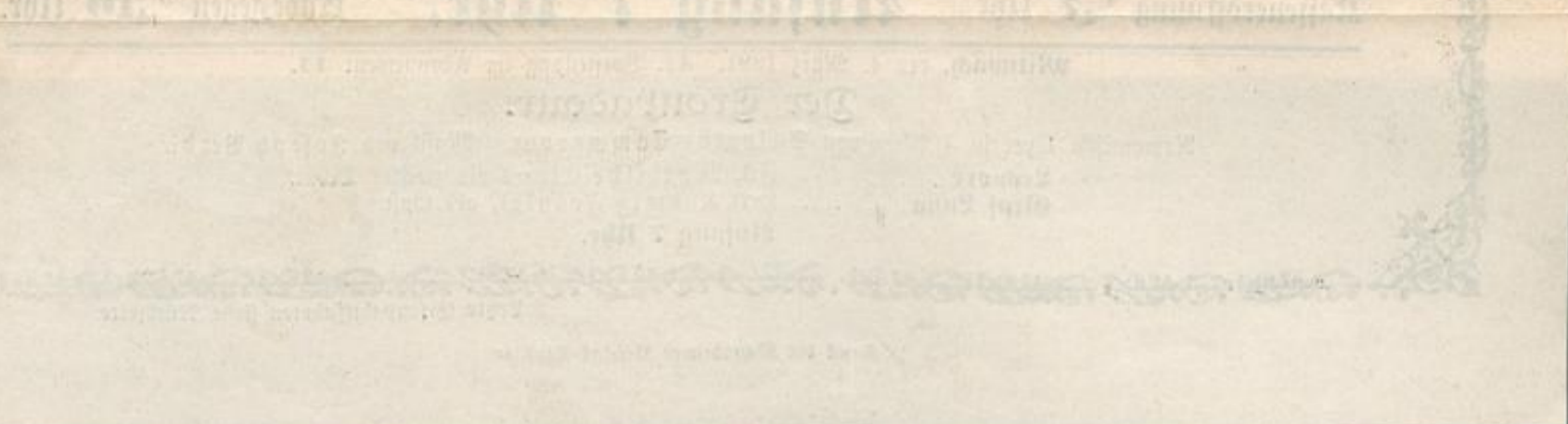
# Die schöne Galathea

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — \*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 \*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
 \*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
 \*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Zug Nr. 23		Zug Nr. 26		Zug Nr. 78		Zug XXXIII		Zug 97		Zug 15	
Station	Abgang	Station	Abgang	Station	Abgang	Station	Abgang	Station	Abgang	Station	Abgang
Ludwigshafen	11.00	Ludwigshafen	12.36	Mannheim	10.10	Mannheim	09.45	Mannheim	10.25	Mannheim	11.36
Worms		Neustadt		Ladenburg		Neckarau		Heidelberg		Bruchsal	
Landau		Landau		Weinheim		Schwetzingen		Heidelberg		Bruchsal	

Die Eisenbahnverwaltung  
 Karlsruhe, den 16. April 1871





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. März 1891.

46. Vorstellung im Abonnement A.

# Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
(Regisseur des Lustspiels: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt	Herr Baffermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Berkow	Herr Homann.
Baumann, Diener.	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

# Die schöne Galathé.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Henrion.

## Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Erl.
Ganymed, sein Diener	Frl. Scherenberg.
Mydas, Kunst-Enthusiast	Herr Worms.
Galathé, eine Statue	Fräul. Tobis.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypren. In Pygmalions Atelier.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Fabreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.)

Sir James Plumpsterhire	Herr Schreiner.	Tambour	Fräul. Dänike.
Lady Plumpsterhire	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	M. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	M. Hagen.	Poet	Herr Dedert.
Tommy	M. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	M. Arno.	Portier	Herr Birk.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Benjaner.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hintert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogovats.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krant: Frl. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt.

## Wittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Plaz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" .90 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" .50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs 3.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.41	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Rowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Wittwoch, den 4. März 1891. 47. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Leonore	Frl. Mathilde Claus als zweites Debut.
Graf Luna	Herr Ludwig Fränkel, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Letzte Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.



Badenischer Staat  
 Großherzogliches Hof- und Landrentenamt  
 in Karlsruhe  
 am 1. März 1871

# Unter vier Augen

# Die schöne Galathee

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — \*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 \*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
 \*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
 \*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.

Eisenbahnfahrplan		Eisenbahnfahrplan	
Station	Abfahrtszeit	Station	Abfahrtszeit
Ludwigshafen	11:00	Worms	11:00
Ludwigshafen	12:36	Neustadt	12:36
Ludwigshafen	12:36	Landau	12:36
Mannheim	10:10	Ladenburg	10:10
Mannheim	10:10	Weinheim	10:10
Mannheim	10:45	Neckarau	10:45
Mannheim	10:45	Schwetzingen	10:45
Mannheim	10:25	Heidelberg	10:25
Mannheim	11:36	Bruchsal	11:36

Die Eisenbahnfahrpläne sind in den Stationen zu erlangen.  
 Karlsruhe, den 1. März 1871.  
 Der Großherzogliche Hof- und Landrentenminister  
 v. ...



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. März 1891.

47. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

## Personen:

Der Graf von Luna . . . . .	* *
Leonore . . . . .	* * *
Azcena, eine Zigeunerin . . . . .	Frau Seubert.
Marrico . . . . .	Herr Götjes.
Ferrando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Carlhof.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Fräul. Schubert.
Muz, Vertrauter des Marrico . . . . .	Herr Starke.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Strubel.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

\*\* Graf Luna . . . . . Herr Ludwig Fränkel, als Gast.

\* \* \* Leonore . . . . . Frä. Mathilde Claus, als zweites Debut.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . . M. 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe . . . . . 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . . " 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs . . . . . 3.50 " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . . 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 3.50 " "
Schließplätze in dem Parquet . . . . . 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . " 2.50 " "
Parterre . . . . . 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . " 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Schließplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{4}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Renzstadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, 5. März 1891. Aufgehobenes Abonnement.

11. Volksvorstellung.

## Emilia Galotti.

Tragödie in 5 Akten von G. E. Lessing.

Verkauf der nummerirten Plätze Dienstag, 3. März, von Vormittags 10 Uhr ab.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 5. März 1891, Abends 7 Uhr

## VI<sup>tes</sup> „Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 5. März 1891:

### VI<sup>tes</sup> „Academie-Concert.

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.  
Gesang: Fräulein Lydia Müller aus Berlin.

PROGRAMM.

1. H. Berlioz. *Ouverture* zu „König Lear.“
2. F. Liszt. „*Loreley*“ für eine Singstimme mit Orchester.  
Fr. L. Müller.
3. A. Rubinstein. *Ballettmusik* aus der Oper „Der Dämon.“
4. *Lieder*. Fr. L. Müller.
5. R. Schumann. *Symphonie* No. 3 in Es-dur.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in den Musikalien-Handlungen von Sohler, Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4. 50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2. 50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1. 50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
Abends 11 Uhr — Minuten     „     „     „ *Frankenthal* und *Worms.*  
   „ 11 „ 36     „     „ *Mannheim*     „ *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
   „ 10 „ 10     „     „     „ *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitstrasse* bei *B 1, 1.*  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. März 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

# 51ste Volksvorstellung. Emilia Galotti.

Trauerspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla . . . . .	Herr Rollet.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen . . . . .	Herr Jacobi.
Odoardo Galotti . . . . .	Herr Neumann.
Claudia, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Emilia, ihre Tochter . . . . .	Frl. Elling.
Camillo Nota, einer von des Prinzen Räten . . . . .	Herr Bauer.
Gräfin Orsina . . . . .	Frau Führung.
Graf Appiani . . . . .	Herr Bassermann.
Conti, Maler . . . . .	Herr Schreiner.
Angelo, Bandit . . . . .	Herr Tietzsch.
Pirro, Diener Galotti's . . . . .	Herr Moser.
Battista, Diener des Prinzen . . . . .	Herr Hildebrandt.

Krant: Frl. Mohor, Herr Knapp, Herr Grahl und Herr Eichrodt.

### Volksvorstellungs-Preise.

Parterre - Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Parterre . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Sperreloge der Reserve - Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie - Loge . . . . .	" " " —.40
Sperreloge der Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Sperreloge in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von Dienstag, den 3. März, Vormittags 10 Uhr, ab an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40	
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang de: auf die Beendigung der Vorstellungen war- enden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- zettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.15 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 6. März 1891. 47. Vorstellung im Abonnement A.

## Doctor Klaus.

Lustspiel in fünf Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. März 1891.

47. Vorstellung im Abonnement A.

# Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Homann.
Zulie, dessen Tochter	Fräul. Schulze.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Schreiner.
Doctor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Lösch.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd	Fräul. Wagner.
Frau von Schlingen	Fräul. v. Dierkes.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. De Lant L.
Behrmann	Herr Hildebrandt.
Colmar, Banern	Herr Tietzsch.
Jakob, Banern	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Schubert.
Ein Stubenmädchen	Frau Ehrenberg.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . . M. 1.20 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallereloge . . . . . " —.90 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nach der abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 7. März 1891. 27. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

## Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. März 1891.

27. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt:

# Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

von Alben, Oberst a. D. Rittergutsbesitzer	Herr Neumann.	Eva, seine Tochter	Frl. v. Legrenzi.
Majorin von Alben, seine Schwägerin	Frau Jacobi.	Bernhard, sein Sohn, Avantagier	Frl. Scherenberg.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Elling.	Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Hilbrandt.
Mitscherlich, Volontair	Herr Homann.	Bertha, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Demmler, Oberinspektor	Herr Kollet.	Strunk, Gastwirth	Herr Bauer.
Bunke, Diener	Herr Lösch.	Urjula, seine Tochter	Fräul. De Lanf I.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Tietzsch.		

Bauern. Schulkinder. Turner.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Gallerie	M. —.50 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Parterrelögen, Vorderplatz	" 4.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Parterrelögen, Rückplatz	" 3.— "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	" 3.— "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz	" 4.60 "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 "	Logen 1. Rangs, Rückplatz	" 3.60 "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	" 1.70 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.— "
Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— "
Gallerieloge	" —.90 "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— "
		Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 "

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Markt 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.— "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 8. März 1891. 48. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

\*\*\* Selisa . . . . . Frl. Mathilde Claus als drittes Debut.

Anfang 6 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. März 1891.

27. Vorstellung im Abonnement C.

Wegen Unpäßlichkeit des Frä. Scherenberg anstatt der Posse „Der jüngste Lieutenant“:

# Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

### Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Lietsch.
Cäcilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Edith, beider Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Richard von Ottendorf	Herr Schreiner.
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Homann.
Lotte, seine Frau	Frä. Elling.
Hans Arndt, Techniker	Herr Stury.
Vertmeister Weber	Herr Moser.
Mühlberger	Herr Jacobi.
Kraus Arbeiter	Herr Bösch.
Franke	Herr Hilbrandt.
Riese, Mühlberger's Tochter	Fräul. De Lant I.
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Langhammer.

Gäste. Lohndiener.

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt, Frä. Scherenberg. Beurlaubt: Herr Erl.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Galerie	M. —.50 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Parterrelogen, Vorderplatz	" 4.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Parterrelogen, Rückplatz	" 3.— " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz	" 4.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen 1. Rang, Rückplatz	" 3.60 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Gallerieloge " —.90 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen Markt 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mt. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges " 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Festellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet nach nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 8. März 1891. 48. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

\*\*\* Zelfa . . . . . Frä. Mathilde Claus als drittes Debut.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. März 1891.

48. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.)

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Carlhof.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Götjes.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schuler.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Hildebrandt.
Der Oberbramine	Herr Waslawick.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selisa, ) Relusko, ) Sclaven	Herr Livermann.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Pirk.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rathe des Königs von Portugal, Brahma-Priester, Indier, Malaien beiderlei Geschlechtes, Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

\*\*\* Selisa . . . . . Frä. Mathilde Claus, als drittes Debut.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Herr Erl.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.50 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 "
Parterre	" 2.— "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 "
		Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lebiglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 9. März 1891. 48. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Kinder der Excellenz.

Luftspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. März 1891.

48. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Kinder der Exzellenz.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ernst von Wolzogen und William Schumann.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Mathilde, Freifrau von Lersen, Exzellenz, Generalswittwe	Frl. v. Rothenberg.
Asta } ihre Töchter . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Trudi } . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Bodo, Dragonenlieutenant, ihr Sohn . . . . .	Herr Kollet.
Major a. D. von Muzell . . . . .	Herr Jacobi.
Ralph Norman . . . . .	Herr Schreiner.
Diedrichsen, Musikdirektor a. D. . . . .	Herr Neumann.
Dr. Hans Diedrichsen, sein Sohn . . . . .	Herr Lösch.
Eberstein, Inhaber einer literarischen Agentur . . . . .	Herr Tietzsch.
Lautenschläger, Diener des Majors . . . . .	Herr Hildebrandt.

Das Stück spielt in der Gegenwart in Berlin.

Krank: Frl. Mohor und Frl. Scherenberg, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs . . . . . M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " —.90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Suoc“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 10. März 1891. 49. Vorstellung im Abonnement A.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Akten von Goethe.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. März 1891.

49. Vorstellung im Abonnement A.

# Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

## Personen:

Iphigenie . . . . .	Frau Fähring.
Ihoas, König der Taurier . . . . .	Herr Neumann.
Orestes . . . . .	Herr Baffermann.
Pyllades . . . . .	Herr Rollet.
Arcas . . . . .	Herr Jacobi.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Krank: Frl. Mohor und Frl. Scherenberg, die Herren Knapp, Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an. Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 11. März 1891. 49. Vorstellung im Abonnement B.

## Martha

oder

### Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

Lyonel Herr Rittershaus a. D.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. März 1891.

49. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha

oder

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Tobis.	Drei Mägde	Fräul. Wagner. Frau Schilling.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Sorger.		Fräul. Fries.
Lord Tristan Willeford, ihr Better	Herr Wahlawid.		Herr Schilling.
Yhonel	* *	Diener der Lady	Herr Starke II.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Carlhof.	Ein Pächter	Herr Peters.
Der Richter von Richmond.	Herr Starke I.	Eine Pächterin	Herr Sachs. Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Page, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

\* \* Yhonel: . . . Herr Mittershaus als erstes Debut.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohor und Fräul. Scherenberg, die Herren Grahl und Eichrodt. Verlobt: Frau Fühning und Herr Ecl.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . .	Gallerie . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.— " "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim, Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der Züge auf die Beendigung der Vorstellungen war-  
enden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater-  
zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart  
nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 12. März 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Zwölfte Volksvorstellung.

## Egmont.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. März 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

## Zwölfte Volksvorstellung.

# Egmont.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Baffermann.
Wilhelm von Oranien	Herr Neumann.
Herzog von Alba	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Kollet.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Lietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Lösch.
Silva } unter Alba dienend	Herr Moser.
Gomez } unter Alba dienend	Herr Langhammer.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräul. Schulze.
Ihre Mutter	Frau Jacobi.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Stury.
Soest, Krämer,	Herr Starke.
Fetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	Herr Bauer.
Zimmermeister,	Herr Worms.
Seifensieder,	Herr Waplawick.
Bugd, Soldat unter Egmont	Herr Schreiner.
Kunsum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Bansen, Schreider	Herr Homann.
Bürger	Herr Semes.
	Herr Schilling.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Krank: Frl. Mohor und Frl. Scherenberg, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Führung und Herr Erl.

Volksvorstellungs-Preise.							
Barriere-Logen	per Platz	Mark	2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz	Mark	1.50
Logen I. Rangs	"	"	2.—	Reserve-Loge II. Rangs	"	"	—70
Logen II. Rangs	"	"	1.50	Barriere	"	"	—70
Logen III. Rangs	"	"	—70	Reserve-Loge III. Rangs	"	"	—70
Sperrloge der Reserve-Loge I. Rangs	"	"	3.—	Gallerie-Loge	"	"	—40
Sperrloge der Reserve-Loge II. Rangs	"	"	1.50	Gallerie	"	"	—30
Sperrloge in dem Parquet	"	"	1.50				

Karten für nummerirte Plätze werden von Dienstag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr, ab an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, weiltliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 13. März 1891. 50. Vorstellung im Abonnement 13.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. März 1891.

50. Vorstellung im Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Carlhof.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frl. Claus.
Erik, ein Jäger . . . . .	Herr Götjes.
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Mittelhauer.
Der Holländer . . . . .	Herr Livermann.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fri. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Führung und Herr Erl.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . M. 2.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . " 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . . " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . " 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . " 2.50 " "
Parterre . . . . . " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . " 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . " 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . . 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 14. März 1891. 28. Vorstellung im Abonnement C.

## Unter vier Augen.

Luftspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

Zum ersten Male:

## Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.

## Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.

Anfang 7 Uhr.

## Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.  
Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. März 1891.  
28. Vorstellung im Abonnement C.

# Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Dr. Felix Bollart, Arzt	Herr Bassermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Bertow	Herr Homann.
Baumann, Diener	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

Zum ersten Male:

# Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Christian Friedrich Schwan, Verlagsbuchhändler	Herr Neumann
Margarethe, dessen Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Bernhardt, sein Kesse	Herr Schreiner.
Lanius, Faktor in der Druckerei	Herr Bauer.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Sturz.
August Wilhelm Iffland, Schauspieler	Herr Lietzsch.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schubert.
Der Nachtwächter	Herr Moser.

Studenten.

Ort der Handlung: Mannheim. Zeit 1782

# Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Der Graf von Werth	Herr Schreiner.
Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Wajlawick.
Toni, dessen Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Ferdinand, beider Sohn	Herr Sturz.
Treu, Diener	Herr Lösch.
Ein Lohndiener	Herr Moser.
Charles, Aufwärter im Hotel.	Herr Hilbrandt.
Bonjour	Herr Jacobi.
Rathi, seine Frau	Frau Jacobi.
Madelon, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.

Die Scene spielt in Paris. Zeit 1835.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt: Frau Führung und Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	„ —90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	„ —50 „ „
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Barriere . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 1.20 „ „

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	Mark 2.60 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	„ 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	„ 3.— „ „	Logen des dritten Ranges	„ 1.40 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 15. März 1891. 8. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement A.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

## Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
Anfang 6 Uhr.

Die verehrlichen Logen-Abonnementen werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Samstag, den 14. März Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich oder schriftlich abholen zu lassen.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. März 1891.

**10. Vorstellung außer Abonnement.** (Verpflichtung für Abonnement A.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

Doktor Faust	Herr Mittelhauser.
Mephistopheles	Herr Livermann.
Margarethe	Fräul. Matura.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethen's Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel, } Studenten	Frau Sorger.
Brandt, } Studenten	Herr Stärke I.
Erster, } Bürger	Herr Peters.
Zweiter, } Bürger	Herr Stärke II.
Dritter, } Bürger	Herr Schilling.
Vierter, } Bürger	Herr Wensauer.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.  
Im 2. Akt: **Walzer.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Frt. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Verlaubt: Frau Führung, Herr Götjes und Herr Erl.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Samstag, den 14. März**, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dasselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 "	Galerie	" —.50 "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 per Platz
Logen des ersten Rang	" 2.60 "	Logen des dritten Rang	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: **Vormittags von 10 bis 1 Uhr**, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen  $9\frac{1}{4}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

**Montag, den 16. März 1891.** 50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der jüngste Lieutenant.

Poße mit Gesang in 3 Akten von Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16 März 1891

50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

von Alden, Oberst a. D. Rittergutsbesitzer	Herr Neumann.	Eva, seine Tochter	Frl. v. Legrenzi.
Majorin von Alden, seine Schwägerin	Frau Jacobi.	Bernhard, sein Sohn, Avantageur	Frl. Scherenberg.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Elling.	Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Silbebrandt.
Witscherlich, Volontair	Herr Homann.	Bertha, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Demmler, Oberinspektor	Herr Schreiner.	Strunk, Gastwirth	Herr Bauer
Bumke, Diener	Herr Lösch.	Ursula, seine Tochter	Fräul. De Sant I.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Tietsch.		

Bauern. Schulkinder. Turner.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Rollet. Beurlaubt: Frau Fühning, Herr Götjes und Herr Erl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	" .90 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	" .50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.— "
Batterie oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 18. März 1891. 51. Vorstellung im Abonnement B.

## Unter vier Augen.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

## Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.

## Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.

Anfang 7 Uhr.

## Nachricht.

Die verehrlichen Sperrlog-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. März 1891.

51. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Räuber.

Genrebild in 2 Aufzügen von Heinrich von Zimmermann.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Christian Friedrich Schwan, Verlagsbuchhändler	Herr Neumann.
Margarethe, dessen Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Bernhardt, sein Neffe	Herr Schreiner.
Lanius, Faktor in der Druckerei	Herr Bauer.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Stury.
August Wilhelm Iffland, Schauspieler	Herr Lietzsch.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schubert.
Der Nachtwächter	Herr Moser.

Studenten.

Ort der Handlung: Mannheim. Zeit 1782.

# Die Wiener in Paris.

Genrebild in 2 Akten von Karl von Holtei.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Der Graf von Werth	Herr Schreiner.
Bermann, ein wohlhabender Bürger aus Wien	Herr Baglavič.
Toni, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ferdinand, beider Sohn	Herr Stury.
Treu, Diener	Herr Lösch.
Ein Lohndiener	Herr Moser.
Charles, Aufwärter im Hotel.	Herr Hildebrandt.
Bonjour	Herr Jacobi.
Kathi, seine Frau	Frau Jacobi.
Madelon, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.

Die Scene spielt in Paris. Zeit 1835.

# Unter vier Augen.

Einspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Bassermann.
Hermine, seine Gattin	Fräul. v. Dierkes.
Baron Hubert von Weisow	Herr Homann.
Baumann, Diener	Herr Bauer.
Lotte, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Graf, Eichrodt und Kollet. Beurlaubt: Herr Götjes.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	1.70 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	2.— " "
Parterre	1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	2.— " "
		Logen dritten Rangs, Rückplaz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reservierungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 19. März 1891. 51. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Maurico . . . Herr Rittershaus als zweites Debut.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. März 1891.

51. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.

## Personen:

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Frl. Claus.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seubert.
Manrico	***
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Carlhof.
Inez, Dienerin der Leonore	Fräul. Schubert.
Muz, Vertrauter des Manrico	Herr Starke.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

\*\*\* **Manrico** . . . Herr Alfred Rittershaus als zweites Debut.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kranz: Frl. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Kollet. Beurlaubt: Herr Götjes.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 "	Gallerie	" — 50 "
Sperre in dem Parquet " 3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 20. März 1891. 52. Vorstellung im Abonnement B.

## Der eingebildefte Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs) von Moliere. Deutsch von W. von Baudissin.

Neu einstudirt:

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gau. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Anfang 7 Uhr.

## Nachricht.

Die verehrlichen Sperrplatz-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 20. März 1891  
52. Vorstellung im Abonnement B.

# Der eingebilbete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs\*) von Molière. Deutsch von W. von Baudissin.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Beline, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Bösch.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Elling.	Dr. Burgon, Argan's Arzt	Herr Worms.
Louison, ihre kleine Schwester	Chr. Fisch.	Fleurant, Apotheker	Herr Homann.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Schreiner.
Cleanthe	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Fräul. De Sant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

\* Die Ustpausen werden durch Klopfzeichen markirt.

Neu einstudirt:

# Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

1. Bild: **Am Spittelberg** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Schreiner.	Haiswurst	Fr. Kromer.
Ein Nachtwächter	Herr Bauer.	Barbara, ein Bürgermädchen	Fräul. De Sant I.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.  
„Der Langaus“, getanz't vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaale** (Bergnütungslokal von Alt-Wien.)

Die Braut	Fräul. Dänike.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Schreiner.
Der Bräutigam	Herr Homann.	Barbara, dessen Frau	Fräul. De Sant I.
Der Brautvater	Herr Hilbrandt.	Der Wirth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frau Ehrenberg.	Die Jugend	Fr. Red.

Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

- 1. Polonaise, getanz't vom ganzen Personal.
- 2. Gavotte, getanz't von Fr. Dänike und Herrn Schreiner.
- 3. Mazur-Quadrille, getanz't von den Fr. Arno, Dobeiner, Weisinger und Hinkert.
- 4. Pas de trois, getanz't von den Fr. Red, Kromer und Glogovay.
- 5. Altdentscher Polstertanz, getanz't von Fr. Dänike, Herrn Homann und dem ganzen Personal.
- 6. Bruder Lustig, Walzer von Johann Strauß, getanz't vom ganzen Personal.

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Herr Schreiner.	Polnischer Jude	Herr Bauer.
Barbara	Fräul. De Sant I.		

Wäschermädel, Fiaker, Salami-Mann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyrerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.

Die Neuzeit.

- 1. Fledermaus-Walzer von Johann Strauß (Sohn), getanz't von dem gesammten Personal.
- 2. Czardás, getanz't von Fr. Red und den Fr. Kromer, Arno und Glogovay.
- 3. Böhmisches Polka, getanz't von 4 Gevinnen der Ballettschule.
- 4. Walzer, getanz't von dem gesammten Personal.

Krank: Fr. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Mollet. Unpäßlich: Herr Carlhof. Beurlaubt: Die Herren Götjes u. Schuler

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	3.—
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	2.—
	Logen dritten Rangs, Rückplaz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gabe“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 21. März 1891. 29. Vorstellung im Abonnement C.

## Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Sehnhardt.  
Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. März 1891.

29. Vorstellung im Abonnement C.

# Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

von Alben, Oberst a. D. Rittergutsbesitzer	Herr Neumann	Eva, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Majorin von Alben, seine Schwägerin	Frau Jacobi.	Bernhard, sein Sohn, Advokat	Frä. Scherenberg.
Hedwig, seine Tochter	Frä. Elling.	Traugott Michael, Dorfschullehrer	Herr Hilbrandt.
Mitscherlich, Volontair	Herr Homann.	Bertha, seine Tochter	Fräul. Wagner.
Demmler, Oberinspektor	Herr Schreiner.	Strunk, Gastwirth	Herr Bauer.
Bunte, Diener	Herr Bösch.	Ursula, seine Tochter	Fräul. De Lant I.
Schönland, Gutsbesitzer	Herr Lietzsch.		

Bauern. Schulkinder. Turner.

Ort der Handlung: Rittergut Groß-Zippelsdorf.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Grahl und Kollet. Unpäßlich: Herr Carlhof. Beurlaubt: die Herren Götjes u. Schuler

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— 90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Sperrloge in dem Parquet	3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Barriere	1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Rang	3.— " "	Logen des dritten Rang	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 30	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 30

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 22. März 1891. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Gurjanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von P. von Chézy. Musik von Carl Maria von Weber.

Anfang 6 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. März 1891.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Gurvanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von G. von Chézzy. Musik von Carl Maria von Weber.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

### Personen:

König Ludwig VI.	Herr Baglawick.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Mittelhauser.
Gurvanthe von Savoyen, Adolars Braut	Fräul. Matura.
Ysiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Livermann.
Eglantine von Puiwet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seubert.
Bertha,	Frau Sorger.
Erna,	Fräul. Wagner.
Rudolph,	Herr Peters.
	Landleute

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen, Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner und Landleute zu Nevers.  
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.  
Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Grahl und Rollet. Unpäßlich: Herr Carlhof. Beurlaubt: Die Herren Götjes u. Schuler.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	M. 2.— per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge dritten Rang	1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Gallerie	— 50 " "
Sperrloge in dem Parquet	3.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 " "
Schließplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 " "
Batterie	2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Schließplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher anreisenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 23. März 1891. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Nora

oder

# Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23 März 1891.

Nationaltheater  
Mannheim

52. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Rora

oder

## Ein Puppenheim.

Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

### Personen:

Robert Helmer, Advokat	Herr Schreiner.
Rora, seine Frau	Frl. v. Legrenzi.
Erwin,	Helene Finte.
Bob, ihre Kinder	Christine Fisch.
Emmy,	Räthchen Finte.
Doktor Rant	Herr Homann.
Frau Linden	Fräul. v. Dierkes.
Günther	Herr Liesch.
Marianne, Kinderfrau,	Frau Jacobi.
Helene, Hausmädchen,	Fräul. Schubert.
Ein Dienstmann	Herr Semes.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl und Rollet. Beurlaubt: Die Herren Götjes und Schuler.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerie	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	Galerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	Logen zweiten Rang, Borderplaz	3.—
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Logen dritten Rang, Borderplaz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Badenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 24. März 1891. 54. Vorstellung im Abonnement B.

## Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolph L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24 März 1891.

54. Vorstellung im Abonnement B.

# Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

## Personen:

Leopold Griefinger, Juwelier	Herr Homann.
Julie, dessen Tochter	Fräul. Schulze.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Schreiner.
Doctor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griefinger's Schwester, seine Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Lösch.
Marianne, Haushälterin bei Griefinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher	Herr Bauer.
Auguste, Dienstmagd bei Doctor Klaus	Fräul. Wagner.
Frau von Schlingen	Fräul. v. Diertes.
Anna, Dienstmädchen	Fräul. De Lant I
Behrmann	Herr Hildebrandt.
Colmar, Bauern	Herr Lietzsch.
Jakob, Bauern	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Schubert.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Schelly.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Eide“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 25. März 1891. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Sinmaliges Gastspiel des Baritonisten **Francesco d'Andrade.**

## Rigoletto.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel in einem Akt nach dem Italienischen des Piave von F. C. Grünbaum.

Musik von G. Verdi.

Rigoletto . . . . . Herr d'Andrade.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. März 1891.

II. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der A-Abonnenten.)

Einmaliges Gastspiel des Herrn Francesco d'Andrade.

Neu einstudirt:

# Rigoletto.

Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel in einem Akt, nach dem Italienischen des Piave von F. C. Grünbaum.  
Musik von G. Verdi.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

Der Herzog von Mantua . . . . .	Herr Erl.
Rigoletto, sein Hofnarr . . . . .	* * *
Gilda, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Tobis.
Esparafucile, ein Bravo . . . . .	Herr Carlhof.
Magdalena, seine Schwester . . . . .	Frau Seubert.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin . . . . .	Fräul. Schubert.
Graf von Monterone . . . . .	Herr Livermann.
Graf von Ceprano . . . . .	Herr Starke I.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Fräul. Scherenberg.
Marullo, } Hofcavaliers	Herr Wajlawick.
Borsja, }	Herr Schuler.
Ein Huissier . . . . .	Herr Peters.
Ein Page der Herzogin . . . . .	Fräul. Schelly.

Herrn und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und deren Umgegend. Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Fräul. Luise Dänike.

\* \* \* Rigoletto . . . . . Herr Francesco d'Andrade.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fräul. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Kollet.

## Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 7.— per Platz.	Barterrelogen, Vorderplatz . . . . . M. 5.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. u. 4. Reihe . . . . . 6.— " "	Barterrelogen, Rückplatz . . . . . " 4.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 3. u. 6. Reihe . . . . . 4.50 " "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz . . . . . " 6.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs . . . . . 4.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz . . . . . " 5.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 4.— " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . . 2.— " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . " 3.— " "
Reserveloge dritten Rangs . . . . . 1.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 3.— " "
Gallerieloge . . . . . 1.— " "	Logen dritten Rangs-, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Gallerie . . . . . —.50 " "	

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . . Markt 4.— per Platz.	Logen des zweiten Rangs . . . . . M. 3.— per Platz.
Logen des ersten Rangs . . . . . 4.50 " "	Logen des dritten Rangs . . . . . " 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Ludau . . . . . 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, 26., Freitag, 27. und Samstag, 28. März bleibt die Hofbühne geschlossen.

Sonntag, den 29. März 1891.

30. Vorstellung im Abonnement C.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Elsa . . . Fräul. Felicia Raschowska von Warschau a. 1. Debut.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 30. März 1891.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Goethe.  
Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. März 1891.

30. Vorstellung im Abonnement C.

Gastspiel des Fräulein **Felicia Kaschoska** von Warschau.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.	Herr Hildebrandt.
Lohengrin	Herr Götjes.	Herr Peters.
Elfa von Brabant	* * *	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Lant I.	Herr George.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.	Frau Schilling.
		Fräul. Kneriem.

Sächsishe und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

\* \* \* **Elfa** . . . . . Fräul. Felicia Kaschoska.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fräul. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Kollet.

## Hohe Eintrittspreise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Barterrelogen, Vorderplatz . . . . .	M. 4.50 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Barterrelogen, Rückplatz . . . . .	" 3.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	" 5.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.50 " "
Barterre oberReserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.50 " "
Gallerieloge " 1.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.50 " "
Gallerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rang	M. 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang	" 3.60 " "	Logen des dritten Rang	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

**Anfang 6 Uhr.**

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgefahren: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gabe“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 30. März 1891. 53. Vorstellung im Abonnement A.

## Agmont.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 30. März 1891.

53. Vorstellung im Abonnement A.

# Egmont.

Tragödie in fünf Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure . . . . .	Herr Bassermann.
Wilhelm von Dranien . . . . .	Herr Neumann.
Herzog von Alba . . . . .	Herr Jacobi.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn . . . . .	Herr Schreiner.
Macchiavell, im Dienste der Regentin . . . . .	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber . . . . .	Herr Lösch.
Silva } unter Alba dienend . . . . .	Herr Moser.
Gomez } . . . . .	Herr Hildebrandt.
Märchen, Egmont's Geliebte . . . . .	Fräul. Schulze.
Ihre Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Bradenburg, ein Bürgersohn . . . . .	Herr Stury.
Soest, Krämer, } . . . . .	Herr Starke. I.
Fetter, Schneider, } Bürger von Brüssel . . . . .	Herr Bauer.
Zimmermeister, } . . . . .	Herr Langhammer.
Seisensieder, } . . . . .	Herr Waplawick.
Buyck, Soldat unter Egmont . . . . .	Herr Schreiner.
Kuysum, Invalide und taub . . . . .	Herr Hildebrandt.
Vansen, Schreiber . . . . .	Herr Homann.
Bürger . . . . .	Herr Semes.
	Herr Schilling.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Krant: Frl. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Kollet.

## Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . M. 2.— per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . . " 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Gallerie . . . . . " .50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . . " 3.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . " 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . " 2.50 " "
Parterre . . . . . " 2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . " 2.50 " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . . " 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

## Anfang 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landau, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.37 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 31. März 1891.  
55. Vorstellung im Abonnement B.

### Flora

oder

### Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Deutsch von Wilhelm Lange.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 1. April 1891.

54. Vorstellung im Abonnement A.

### Gess.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Fouy und Vis,

frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 31. März 1891.

55. Vorstellung im Abonnement B.

# Nora

oder

## Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

### Personen:

Robert Helmer, Advokat	Herr Schreiner.
Nora, seine Frau	Fräul. v. Legrenzi.
Erwin,	Helene Finte.
Bob, } ihre Kinder	Christine Blich.
Emmy, }	Käthchen Finte.
Doktor Mant	Herr Homann.
Frau Linden	Fräul. v. Dierkes.
Günther	Herr Lietzsch.
Marianne, Kinderfrau, } bei Helmer	Frau Jacobi.
Helene, Hausmädchen, }	Fräul. Schubert.
Ein Dienstmann	Herr Semes.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Krank: Fräul. Mohor, die Herren Grahl, und Rollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Wednesday, den 1. April 1891. 54. Vorstellung im Abonnement A.

### Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. April 1891.

54. Vorstellung im Abonnement A.

## Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Fony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Baglaviak.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Mittelhauser.
Wilhelm Tell,	Herr Knapp.
Walter Fürst,	Herr Starke. I.
Welchthal,	Herr Hildebrandt.
Arnold, sein Sohn	Herr Götjes.
Leuthold,	Herr Strubel.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Tobis.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gemy, Tell's Sohn	Frau Sorger.
Ein Fischer	Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tyrolienne“, getanzt von Fr. Danike und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor, die Herren Carlhof, Grahl und Kollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

### Hohe Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . M. 2.— per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe „ 5.50 „ „	Reserveloge dritten Rangs . . . . . „ 1.50 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Gallerieloge . . . . . „ 1.— „ „
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50 „ „	Gallerie . . . . . „ —.50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet . . . . . „ 3.50 „ „	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . „ 3.50 „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . . „ 2.50 „ „	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . „ 2.50 „ „
Parterre . . . . . „ 2.— „ „	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . „ 2.50 „ „
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . „ 1.50 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 2. April 1891. 55. Vorstellung im Abonnement A.

## Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs) von Moliere. Deutsch von W. von Baudissin.

## Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Anfang 7 Uhr.

## Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 2. April 1891.  
55. Vorstellung im Abonnement A.

# Der eingebilbete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs\*) von Molière. Deutsch von W. von Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Lösch.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Elling.	Dr. Burgon, Argan's Arzt	Herr Worms.
Louison, ihre kleine Schwester	Christine Fisch.	Fleurant, Apotheker	Herr Homann.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleanthe	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Fräul. De Lant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

\* Die Aktpausen werden durch Klopfschläge markirt.

# Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und F. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

1. Bild: **Am Spittelberg.** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Schreiner.	Hanswurst	Frä. Kromer.
Ein Nachtwächter	Herr Bauer.	Barbara, ein Bürgermädchen	Fräul. De Lant I.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.

"Der Langaus", getanz't vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaal.** (Bergnügungsort von Alt-Wien.)

Die Braut	Fräul. Dänike.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Schreiner.
Der Bräutigam	Herr Homann.	Barbara, dessen Frau	Fräul. De Lant I.
Der Brautvater	Herr Hildebrandt.	Der Wirth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frau Ehrenberg.	Die Jugend	Frä. Red.

Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

1. Polonaise, getanz't vom ganzen Personal.
2. Gavotte, getanz't von Frä. Dänike und Herrn Schreiner.
3. Mazur-Quadrille, getanz't von den Frä. Arno, Dobriner, Weisinger und Hintert.
4. Pas de trois, getanz't von den Frä. Red, Kromer und Glogovay.
5. Altdentscher Polktertanz, getanz't von Frä. Dänike, Herrn Homann und dem ganzen Personal.
6. Bruder Lustig, Walzer von Johann Strauß, getanz't vom ganzen Personal.

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Herr Schreiner.	Polnischer Jude	Herr Bauer.
Barbara	Fräul. De Lant I.		

Wäschermädel, Fiaker, Salami-Mann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyrerinnen, Kindermädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.

Die Neuzeit.

1. Fledermaus-Walzer von Johann Strauß (Sohn), getanz't von dem gesammten Personal.
2. Czardás, getanz't von Frä. Red und den Frä. Kromer, Arno und Glogovay.
3. Böhmiſche Polka, getanz't von 4 Töchtern der Ballettschule
4. Walzer, getanz't von dem gesammten Personal.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Grahl und Kollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplaz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 3. April 1891. 56. Vorstellung im Abonnement B

### Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod

Margarethe Frä. Felicia Kajchoška als zweites Debut.  
Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. April 1891.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Fräulein Felicia Kaschotka von Warschau.

# Margarethe.

Große Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré  
Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	Herr Mittelhauser.
Mephistopheles	Herr Livermann.
Margarethe	***
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethen's Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel,	Frau Sorger.
Brander, } Studenten	Herr Starke I.
Erster,	Herr Peters.
Zweiter,	Herr Grahl.
Dritter,	Herr Schilling.
Vierter,	Herr Wenjauner.

[Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.  
Im 2. Akt: **Walzer.**

\*\*\* **Margarethe** . . . . . Frä. Felicia Kaschotka als zweites Debut. ?

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Frä. Mohor, Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

### Hohe Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerie	" —.50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	" 3.50 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.50 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 "
Parterre	" 2.— "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	" 2.— "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 4. April 1891. 31. Vorstellung im Abonnement C.

## Hafemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolj L'Arronge.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. April 1891.

31. Vorstellung im Abonnement C.

# Hafemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arröng.

## Personen:

Anton Hafemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Jacobi.	Frau Kanzleidirektor Gieseke.	Fräul. Böhl.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.	Deren Töchter	Frau Schilling.
Emilie,	Fräul. De Lant I.		Frau Ehrenberg.
Rosa,	Fräul. v. Diertes.		Frau Bärtich;
Franziska,	Fräul. v. Legrenzi.		Fräul. Weyer.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Homann.	Eduard Klein, Provisor in der Löwenapothek.	Herr Bösch.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Stury.	Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Baron von Zinnow	Herr Schreiner.	Anna, Dienstmädchen bei Hafemann	Fräul. Wagner.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Lietsch.	Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Schelly.
Frau Klinkert	Fräul. v. Nothenberg.	Fritz, Schlosserlehrling	Fräul. Eiling.
		Lohmann, Schlossergehelle.	Herr Strubel.
		Bartsch, Schlossergehelle.	Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergehellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Krank: Fräul. Mohor und Herr Rollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrellogen, Vorderplatz	M. 4.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Parterrellogen, Rückplatz	" 3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplatz	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.90 " "
Galerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 1½ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¾ Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 5. April 1891. 56. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Anfang 6 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1891.

56. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Südin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Fräul. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Carlhof.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr George.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Strahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Goetjes.
Recha, seine Tochter	Fräul. Claus.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 3. Acte: **Grand pas de folie**,

Getanzt von Fräul. Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fräul. Mohor und Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

### Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 6. April 1891. 57. Vorstellung im Abonnement B.

## Sappho.

Dramenstück in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. April 1891.

57. Vorstellung im Abonnement B.

# Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Sappho	.	.	.	.	.	Frau Fühling.
Phaon	.	.	.	.	.	Herr Stury.
Eucharis	}	Dienerinnen Sappho's	.	.	.	Fräul. Schulze.
Melitta			.	.	.	Fräul. Elling.
Rhannes, Sklave	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Ein Landmann	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Eine Dienerin	.	.	.	.	.	Fräul. Schelly.

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

Krank: Fräul. Mohor und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.—	Gallerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.—	Logen zweiten Rang, Borderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet „ 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Borderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 7 April 1891. 57. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Zum Schluß: **Tänze.**

Rosen aus dem Süden. (Walzer.) Getanzt von Fräul. Luise Danike und den Damen des Ballets.

Vor hundert Jahren. Ausgeführt von 12 Elevinen der Ballettschule.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. April 1891.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Fühling onstatt „Sappho“

# Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

## Personen:

Graf Zdenko von Borotin . . . . .	Herr Neumann.
Bertha, seine Tochter . . . . .	Fräul. Schulze.
Jaromir . . . . .	Herr Stury.
Boleslav . . . . .	Herr Jacobi.
Günther, Castellan . . . . .	Herr Bauer.
Ein Hauptmann . . . . .	Herr Schreiner.
Ein Soldat . . . . .	Herr Tietsch.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin . . . . .	Fräul. De Vant I.

Soldaten und Diener.

Krank: Frl. Mohor und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Oberränge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz . . . . .	M. 4.— per Plaz
Oberränge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Parterrelogen, Rückplaz . . . . .	„ 3.— „ „
Oberränge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Logen 1. Rang, Vorderplaz . . . . .	„ 4.60 „ „
Oberränge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Logen 1. Rang, Rückplaz . . . . .	„ 3.60 „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . .	„ 3.— „ „
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 „ „	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . .	„ 2.— „ „
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . .	„ 2.— „ „
Gallerieloge . . . . .	Logen dritten Rang-, Rückplaz . . . . .	„ 1.20 „ „
Gallerie . . . . .		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Festellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 7 April 1891. 57. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Zum Schluß: Tänze.

Rosen aus dem Süden. (Walzer.) Getanzt von Frl. Luise Danike und den Damen des Ballets.

Vor hundert Jahren. Ausgeführt von 12 Tänzern der Ballettschule.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. April 1891.

57. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Dr. Scheffler, Advokat . . . . .	Herr Schreiner.
Bertha, seine Frau . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Commerzienrath Volzau . . . . .	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Dr. Steinkirch . . . . .	Herr Bösch.
Hartwig . . . . .	Herr Homann.
Vrimborius, Festordner . . . . .	Herr Bauer.
Schnake, Vereinsdiener . . . . .	Herr Eichrodt.
Franz, Diener bei Volzau . . . . .	Herr Peters.
Diener bei Scheffler . . . . .	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Volzau.

## Zum Schluß: Tänze.

**Rosen aus dem Süden.** (Walzer.) Getanzt von Fräul. Luise Dänike und den Damen des Ballets.

**Vor hundert Jahren.** Ausgeführt von 12 Elevinen der Ballettschule.

Krank: Fräul. Mohor und Herr Rollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang . . . . . M. 1.20 per Plaz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " —.90 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Galerie . . . . . " —.50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . . " 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplaz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, 12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Landau	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15	

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 8. April 1891. 58. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperre-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 9. März 1891.

Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. April 1891.

58. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Widerspänstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.  
Musik von Hermann Götz.

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, } seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka, }	Fräul. Tobis.
Hortensio, } Bianca's Freier	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin }	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— 90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— 50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Borderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Barriere oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Borderplatz	2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 9. April 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Dreizehnte Volksvorstellung.

**Kabale und Liebe.**

Dramenstück in fünf Akten von Friedrich von Schiller.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 9. April 1891, Abends 7 Uhr

## VII<sup>tes</sup> „ Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 9. April 1891:

**VII<sup>tes</sup> „ Academie-Concert.**

Direction: Hofcapellmeister F. Weingartner.

Gesang: Fräulein Clauss, Herr Erl und der  
Hoftheater Sing-Chor.

PROGRAMM.

1) L. van Beethoven. *Symphonie* No. 2, D-dur.  
Adagio molto, Allegro con brio. Larghetto. Scherzo,  
Allegro. Allegro molto.

2) Hugo Wolff. *Die Christnacht* (Platen) für Soli, Chor und  
Orchester. Zum 1. Male. (Manuscript.)  
Der Engel der Verkündigung, Frl. Clauss.  
Ein Hirte, Herr Erl.

3) F. Liszt. *Eine Faust-Symphonie* in 3 Charakterbildern.  
I. Faust, II. Gretchen, III. Mephistopheles und Schluss-  
Chor „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniss“ für grosses  
Orchester und Männer-Chor.  
Tenorsolo: Herr Erl.

---

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in den Musikalien-Handlungen von Sohler, Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

**Preise der Einzelbillets:**

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
Abends 11 Uhr — Minuten „ „ *Frankenthal und Worms.*  
„ 11 „ 36 „ „ *Mannheim* „ *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
„ 10 „ 10 „ „ „ *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitestrasse* bei *B 1, 1.*  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. April 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

# Dreizehnte Volksvorstellung. Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten . . . . .	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major . . . . .	Herr Sturz.
Hofmarschall von Kalb . . . . .	Herr Homann.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten . . . . .	Frau Fühling.
Burm, Haussekretär des Präsidenten . . . . .	Herr Tietsch.
Miller, Stadtmusikant . . . . .	Herr Jacobi.
Dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Sophie, Kammerjungfer der Lady . . . . .	Fräul. De Lant.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . .	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady . . . . .	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten . . . . .	Herr Moser.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Krante: Fräul. Mohor und Herr Kollet. Beurlaubt: Herr Worms.

### Volksvorstellungs-Preise.

Parterre - Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Parterre . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Sperrsitze der Reserve - Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie - Loge . . . . .	" " " —.40
Sperrsitze der Reserve - Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Karten für nummerirte Plätze werden von **Dienstag, den 7. April**, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: **Vormittags von 10 bis 1 Uhr.**  
**Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.**

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
**Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $10\frac{1}{4}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.37**.

Freitag, den 10. April 1891. 58. Vorstellung im Abonnement A.

## Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von F. von Flaubert. Musik von Carl Maria von Weber.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. April 1891.

58. Vorstellung im Abonnement A.

# Gurhanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von H. von Chézzy. Musik von Carl Maria von Weber.

## Personen:

König Ludwig VI.	Herr Baglawick.
Abolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Mittelhaujer.
Gurhanthe von Savoyen, Abolars Brant	Fräul. Matura.
Lyfiart, Graf von Forest und Beaujolois	Herr Livermann.
Eglantine von Puijet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seubert.
Bertha,	Frau Sorger.
Erna,	Fräul. Wagner.
Rudolph, Landleute	Herr Peters.

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen, Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner und Landleute zu Nevers.  
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Bréméry und der Burg Nevers.  
Zeit: Nach dem Frieden mit Eng'land 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Fr. Mohor und Herr Rollet. Beurlaubt: Herr Worms.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.47	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 11 April 1891. 32. Vorstellung im Abonnement C.

## Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.

Zum ersten Male:

## Post festum.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.

## Fortunio's Lied.

Operette in 1 Akt von Hector Cremier und L. Halevy, übersetzt von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
 Samstag, den 11. April 1891.  
 32. Vorstellung im Abonnement C.  
 Neu einstudirt!

# Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.  
 (Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Ludwig von Beethoven	Herr Lietzsch.
Frau Fadinger, Tandlerin	Frau Jacobi.
Clärchen, deren Tochter	Frl. Scherenberg.
Frau Sepherl, Wäscherin	Fräul. De Lanf.
Franz, Musiker	Herr Erl.
Adelaide	Frl. v. Rothenberg.

Ort: Wien.

Zum ersten Male:

# Post festum.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.  
 (Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

General a. D. von Oberberg	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Emilie von Lautern, ihre Freundin	Frl. Elling.
Professor Walter Stern	Herr Homann.
Regierungs-Assessor Fritsch von Brunnen	Herr Schreiner.
Lohndiener	Herr Langhammer.
Dienstmädchen	Frau Schilling.

Neu einstudirt:

# Fortunio's Lied.

Operette in einem Akt von Hector Crémieux und L. Halevy, übersetzt von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.  
 (Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Fortunio, Advokat und Notar	Herr Hildebrandt.	Babette, Fortunio's Köchin	Frau Seubert.
Marie, seine Frau	Fräul. Tobis.		Frl. Kromer.
Balentin,	Frau Sorger.		Frl. Gloggowas.
Paul Friquet,	Frl. Scherenberg.		Fräul. De Lanf II.
Eduard,	Fräul. Wagner.	Junge Mädchen	Frl. Schanz.
Mag,	Fräul. Schubert.		Frl. Becker.
Louis,	Frl. Fries.		Frl. Gleising.
Karl,	Frau Schilling.		Frl. Meyer.
Joseph,	Fräul. Schelly.		Frl. Schäfer.
Wilhelm,	Fräul. Amierem.		
Fritz,	Fräul. Weyer.		
Georg,	Frl. v. Münzberg.		

Handlung: In einer großen Stadt.

Krank: Frl. Mohor und Herr Rollet. Beurlaubt: Herr Worms.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Parterrelogen, Vorderplatz	M. 4.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterrelogen, Rückplatz	3.—
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	4.—	Logen 1. Rangs, Vorderplatz	4.60
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	3.—	Logen 1. Rangs, Rückplatz	3.60
Stehplätze in dem Parquet	2.40	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	1.70	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.—
Reserveloge dritten Rangs	1.20	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.—
Gallerieloge	— .90	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.20
Gallerie	— .50		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Markt 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.—	Logen des dritten Ranges	1.40

Die Tageskasse (Eingang: Hauptporta zum Logenhause) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
 Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
 und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg	Bruchsal 11 Uhr 25

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10 45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10 37.

Sonntag, den 12. April 1891. 59. Vorstellung im Abonnement 13.

## Gannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. April 1891.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Claus.
Tannhäuser	Herr Goethes.	Venus	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschinbach,	Ritter Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walther von der Vogelweide,	und Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Viterolf,	Sänger Herr George.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelkente. Edelfrauen.	
Heinrich der Schreiber,	Herr Schuler.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum Preise von 50 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Krank: Frl. Mohor und Herr Rollet. Beurlaubt: Herr Worms.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerie	— .50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

### Sehte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 26

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 13. April 1891. 60. Vorstellung im Abonnement B.

### Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

### Zum Schluß: Tänze.

Rosen aus dem Süden. (Walzer) Getanzt von Frl. Luise Danise und den Damen des Ballets.

Vor hundert Jahren. Ausgeführt von 12 Elevinen der Ballettschule.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. April 1891.

60. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Dr. Scheffler, Advokat . . . . .	Herr Schreiner.
Bertha, seine Frau . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Commerzienrath Bolzau . . . . .	Herr Jacobi.
Wilhelmine, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Ludmilla, ihre Nichte . . . . .	Frau v. Legrenzi.
Dr. Steinkirch . . . . .	Herr Lösch.
Hartwig . . . . .	Herr Homann.
Brimborius, Festordner . . . . .	Herr Bauer.
Schnale, Festordner . . . . .	Herr Eichrodt.
Franz, Diener bei Bolzau . . . . .	Herr Peters.
Diener bei Scheffler . . . . .	Herr Moser.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienrathes Bolzau.

Zum Schluß: **Tänze.**

**Rosen aus dem Süden.** (Walzer) G. tanzt von Frä. Luise Danike und den Damen des Ballet s.  
**Vor hundert Jahren.** Ausgeführt von 12 Elevationen der Balletschule.

Krant: Frä. Mohor und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . . M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Gallerieloge . . . . . " —.90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . " 8.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang's hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 14. April 1891.

59. Vorstellung im Abonnement A.

## Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.

Ludwig von Beethoven	Herr Tietzsch.
Frau Fadinger, Landlerin	Frau Jacobi.
Clärchen, deren Tochter	Frl. Scherenberg.
Frau Sepherl, Wäscherin	Fräul. De Sant.
Franz, Müsiker	Herr Erl.
Adelaide	Frl. v. Rothenberg.

Ort: Wien.

## Post festum.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.

## Personen:

General a. D. von Oberberg	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Emilie von Lantern, ihre Freundin	Frl. Elling.
Professor Walter Stern	Herr Homann.
Regierungs-Meffessor Friz von Brunnen	Herr Schreiner.
Lohndiener	Herr Langhammer.
Dienstmädchen	Frau Schilling

## Fortunio's Lied.

Operette in einem Akt von Hector Crémieux und L. Halévy, übersetzt von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.

Fortunio, Advokat und Notar	Herr Hildebrandt.	Babette, Fortunio's Köchin	Frau Seubert.
Marie, seine Frau	Fräul. Tobis.		Frl. Kromer.
Valentin,	Frau Sorger.		Frl. Gloggowag.
Paul Friquet,	Frl. Scherenberg.		Fräul. De Sant II.
Eduard,	Fräul. Wagner.	Junge Mädchen	Frl. Schanz.
Mag,	Fräul. Schubert.		Frl. Becker.
Louis,	Frl. Fries.		Frl. Glessing.
Karl,	Frau Schilling.		Frl. Meyer.
Joseph,	Fräul. Schelly.		Frl. Schäfer.
Wilhelm,	Fräul. Kriem.		
Friz,	Fräul. Weyer.		
Georg,	Frl. v. Münzberg.		

Handlung: In einer großen Stadt.

Krank: Frl. Mohor und Herr Rollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . .	" .60 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Borderplatz . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . .	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Borderplatz . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

## Sparte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 15. April 1891. 60. Vorstellung im Abonnement A.

## Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.

Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. April 1891.

60. Vorstellung im Abonnement A.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.  
Musik von Giuseppe Verdi.

### Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götzes
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Graf.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Wajlawick.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Matura.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

➡ Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause. ➡

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Frä. Mohor und Herr Rollet.

### Große Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lebhaft nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 16. April 1891. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

### Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. April 1891.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Gasotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

### Personen:

Don Manuel	Herr Bassermann.
Donna Julia, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Don Severo, Don Manuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Riguel, deren Sohn	Herr Schreiner.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Stury.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Krant: Frl. Mohor und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge dritten Rang	1.20
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperre in der Reserveloge 2. Rang	3.—	Gallerie	—60
Sperre in dem Parquet	3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet	2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Barriere	1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
		Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Sehte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 17. April 1891. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel des Herrn Francesco d'Andrade.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Figaro . . . . . Herr d'Andrade.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 17. April 1891.

12. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der B-Abonnenten.)

Gastspiel des Herrn Francesco d'Andrade.

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Waplawick.
Rosine, seine Mündel . . . . .	Fräul. Tobis.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Carlhof.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Fräul. Schubert.
Figaro, Barbier . . . . .	* * *
Offizier . . . . .	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Starke.
Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Notarius . . . . .	Herr Schilling.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlage im 2. Akte: „Variationen von Broch“ gesungen von Fräulein Tobis.

\* \* \* Figaro . . . . . Herr Francesco d'Andrade.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor und Herr Rollet.

### Erhöhte Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz.	Barterrelogen, Vorderplatz . . . . .	M. 5.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 6.— „ „	Barterrelogen, Rückplatz . . . . .	„ 4.— „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 6.— „ „
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 4.— „ „	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	„ 5.— „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 4.— „ „
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— „ „	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Gallerieloge . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Gallerie . . . . .		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 4.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	M. 3.— per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Ranges . . . . .	„ 2.— „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{4}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 18. April 1891. 33. Vorstellung im Abonnement C.

### Der Figeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Barinkay . . . . . Herr H. Rüdiger als Antrittspartie.

Zsupan . . . . . Herr J. Krägel von München als Gast.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 18. April 1891.

33. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Carlhof.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Bali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	**	Józsi,	Herr Tietzsch.
Kalmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	**	Ferdo,	Herr Eichrodt.
Arjona, seine Tochter	Frl. Scherenberg.	Michály,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Bösch.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Sepl, Laternbub.	Fräul. De Lant.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seibert.	Mitja, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Szivan, Zsupán's Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csito's, Arjona's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Sereffaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.  
Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorfe ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

\*\* Barinkay . . . . . Herr G. Müdiger als Antrittspartie.  
\*\* Zsupán . . . . . Herr J. Krägel von München als Gast.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Frl. Mohor, Herr Kollet und Herr Wajlawid.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelögen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelögen, Rückplatz . . . . .	" 3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz . . . . .	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.30 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
Wallereloge " —.90 " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "
Gallerie " —.50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Preuss. Bahnen und in Heidelberg Herr A. Adwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 90.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 19. April 1891. 62. Vorstellung im Abonnement 13.

## Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. April 1891.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Carl Frank.)

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.		Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Goetjes.		Herr Peters.
Elsa von Brabant	Frl. Claus.	Vier brabantische Edle	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Sant I.		Herr George.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf.	Herr Knapp.	Vier Edelknaben	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.		Frau Schilling.
			Fräul. Anieriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen.

Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Frl. Mohor, Herr Waslawick und Herr Rollet.

## Große Eintrittspreise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerie	— 50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	3.50 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gabe“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 20. April 1891. 61. Vorstellung im Abonnement A.

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Lindenwirth . . . . . Herr J. Krägel von München als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. April 1891.

62. Vorstellung im Abonnement B.

Statt der angekündigten Oper „Lohengrin“:

# Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.  
(Dirigent: Herr Carl Frank.)

## Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Knapp.		Herr Lietsch.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke I.	Jäger . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Matura.		Herr Bösch.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Frau Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Carlhof.	Bräutigamsbräutigam . . . . .	Fräul. Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Mittelhaujer.		Fräul. Kriemier.
Samuel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		Frau Schilling.
Ein Eremit . . . . .	Herr George.		Fräul. Schubert.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsbräutigam. Erscheinungen.

Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Fel. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Nollet.

## Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.50 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	„ 1.— „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	„ 50 „
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 3.50 „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.50 „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 2.50 „
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 1.50 „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt . . . . .	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht läng'r, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 20. April 1891. 61. Vorstellung im Abonnement A.

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Lindenwirth . . . . . Herr J. Krügel von München als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. April 1891.

61. Vorstellung im Abonnement A.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann)

Erste Abtheilung:

## Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Bassermann.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Schreiner.
Der Lindewirth	* * *
Lorle, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Bärbel, seine Base	Frau Jacobi.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Stury.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Neumann.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Amalia von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. De Lank I.
Baron Arthur von Belgern, Major a. D., ihr Vetter	Herr Eichrodt.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Homann.
Reinhard	Herr Bassermann.
Leonore	Fräul. v. Legrenzi.
Bärbel	Frau Jacobi.
Der Lindewirth	* * *
Stephan Reichenmeyer	Herr Schreiner.
Christoph Balder	Herr Lösch.
Diener der Gräfin	Herr Schilling.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\* \* \* Lindewirth . . . Herr J. Krügel von München als Gast.

Krant: Fräul. Mohor, Herr Baglawick und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Reserveloge dritten Rang . . .	1.20 . . .
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe . . .	Gallerieloge . . .	— .90 . . .
Sperre in der Reserveloge 2. Rang . . .	Gallerie . . .	— .50 . . .
Sperre in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . .	3.— . . .
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . .	2.— . . .
Parterre . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . .	2.— . . .
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . .	1.20 . . .

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 26 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 21. April 1891. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht C.)

Letztes Gastspiel des Herrn Francesco d'Andrade.

## Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan . . . Herr d'Andrade.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 21. April 1891.

13. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der C-Abonnenten.)

Lehtes Gastspiel des Herrn Francesco d'Andrade.

# Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan . . . . .	Herr Livermann.
Der Comthur . . . . .	Frl. Claus.
Donna Anna, dessen Tochter . . . . .	Frau Seubert.
Donna Elvira . . . . .	Herr Erl.
Don Octavio . . . . .	Herr Starke I.
Leporello, Don Juan's Diener . . . . .	Herr George.
Masetto . . . . .	Frau Sorger.
Berline . . . . .	
Bauern und Bäuerinnen. Musikanten und Bediente. Tänzerinnen.	
Don Juan . . . . .	Herr Francesco d'Andrade.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

### Erhöhte Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M.7.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz . . . . .	M. 5.— per Plaz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 6.— " "	Parterrelogen, Rückplaz . . . . .	" 4.— " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz . . . . .	" 6.— " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 4.— " "	Logen 1. Rang, Rückplaz . . . . .	" 5.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . .	" 4.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . .	" 3.— " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . .	" 3.— " "
Gallerieloge . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplaz . . . . .	" 2.— " "
Galerie . . . . .		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 4.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	M. 3.— per Plaz.
Logen des ersten Rang . . . . .	" 4.50 " "	Logen des dritten Rang . . . . .	" 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

### Lehte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 22. April 1891. 63. Vorstellung im Abonnement B.

## Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22 April 1891.

63. Vorstellung im Abonnement B.

# Sappho.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Sappho		Frau Fähring.
Phaon		Herr Stury.
Eucharis	Dienerinnen Sappho's	Fräul. Schulze.
Melitta		Frl. Elling.
Rhannes, Sklave		Herr Jacobi.
Ein Landmann		Herr Bauer.
Eine Dienerin		Fräul. Schelly.

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

Krant: Frl. Mohor, Herr Waslawick und Herr Rollet. Unpäßlich: Frau Seubert.

**Mittlere Eintritts-Preise:**

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . . Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . . 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . . 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe . . . . . 4.— " "	Gallerieloge . . . . . —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . . 3.— " "	Gallerie . . . . . —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . . 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . 2.— " "
Parterre . . . . . 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Fahrverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

**Beste Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 23. April 1891. 62. Vorstellung im Abonnement A.

## Cyprienne.

(Divorçons!)

Luftspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Cyprienne . . . . . Frl. Emmy von Gloß vom Stadttheater in Basel als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 23. April 1891.  
62. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyprienne.

(Divorçons!)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Herr von Brunelles	Herr Bassermann.
Cyprienne, seine Gattin	* * *
Abhémar von Gragnan, ihr Cousin	Herr Bösch.
Herr von Clavignac	Herr Schreiner.
Frau von Brionne, Wittwe	Fräul. v. Dierkes.
Frau von Balsontaine	Fräul. Wagner.
Fräulein von Lusignan	Frau Jacobi.
Basfourdin	Herr Lietzsch.
Bastien, Kammerdiener	Herr Grahl
Joseph, Kammermädchen	Fräul. De Lant I.
Ein Portier	Herr Birk.
Ein Polizeikommissair	Herr Eichrodt.
Joseph, Oberkellner	Herr Hildebrandt.
Ein Kellner	Herr Starke II.

Ort der Handlung: Reims.

\* \* \* Cyprienne . . . . . Fräulein **Emmy von Bloß** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Krank: Fr. Mohor, Herr Waglawick und Herr Kollet. Unpäßlich: Frau Seubert.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Galerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Sch Plätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 24. April 1891. 64. Vorstellung im Abonnement B.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. April 1891.

64. Vorstellung im Abonnement B.

# Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Vor dem zweiten Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

(Dirigent: Herr Frant.)

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . .	Herr Knapp.	Rocco, Kerkermeister . . . . .	Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . . .	Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter . . . . .	Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . .	Herr Goetjes.	Jacquino, Pförtner . . . . .	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . .	***	Erster ) Staatsgefangener . . . . .	Herr Peters.
		Zweiter )	Herr Starke I.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängniß einige Meilen von Sevilla vor.

\*\*\* Leonore . . . . . Frau **Amny Thomas** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet. Unpäßlich: Frau Seubert.

## Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	M. 1.50 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Logen zweiten Rangs, Borderplatz . . . . .	„ 3.50 „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 2.50 „ „
Barterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Borderplatz . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	„ 1.50 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 25. April 1891. 34. Vorstellung im Abonnement C.

# Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 25. April 1891.

34. Vorstellung im Abonnement C.

# Gaseotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

## Personen:

Don Manuel	Herr Bassermann.
Donna Julia, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Don Severo, Don Manuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Fr. v. Rothenterg.
Miguel, deren Sohn	Herr Schreiner.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Stury.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Krank: Fr. Mohor, Herr Baglawick und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelogen, Rückplatz . . . . .	3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	4.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang's hinterer Raum " 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang's . . . . .	Mark 2.— per Platz
Logen des ersten Rang's . . . . .	3.— " "	Logen des dritten Rang's . . . . .	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 26. April 1891. 63. Vorstellung im Abonnement A.

## Andine.

Roman tische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Anfang 6 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. April 1891.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Berta da, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Sorger.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke I.
Martha, sein Weib	Frau Seubert.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Matura.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gräß	Herr Carlhof.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Hildebrandt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edele des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister. Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

**Im 2. Akt: Pas des shawls,**

ausgeführt von Frä. Luise Danike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Frä. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

**Große Eintritts-Preise.**

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerie	—50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edwenthai, westliche Haupttrasse Nr. 96.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigsbafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 20 von Ludwigsbafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwegenen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigsbafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht lang, aus bis 10.40 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.			

Montag, den 27. April 1891. 64. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. April 1891.

64. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Berg, Oberst a. D.	Herr Neumann.	Blumenberg, Redakteur der Zeitung	Herr Grahl
Ida, seine Tochter	Fräul. Elling.	Schmuck, Mitarbeiter, "Coriolan"	Herr Lietich.
Adelheid Kunck.	Fräul. v. Dierkes.	Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	Herr Jacobi.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Eichrodt.	Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Schreiner.	Bertha, ihre Tochter	Fräul. Wagner.
Conrad Volk, Redakteur	Herr Bassermann.	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Hildebrandt.
Bellmaus, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Fritz, sein Sohn	Herr Peters.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Homann.	Justizrath Schwarz	Herr Moser.
Rörner, Mitarbeiter	Herr Langhammer.	Eine fremde Tänzerin	Frl. v. Legrenzi.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Bauer.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten	Herr Schilling.
		Ein Kellner	Herr Wenjauer.

Ressourcegäste. Deputation der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Krant: Frl. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.20 . . . . .
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .90 . . . . .
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Galerie . . . . .	— .50 . . . . .
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.— . . . . .
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.— . . . . .
Barriere . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.— . . . . .
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.20 . . . . .

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Sehe Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 28. April 1891. 65. Vorstellung im Abonnement B.

# Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von S. S. Rosenthal.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 28. April 1891.

65. Vorstellung im Abonnement B.

**Deborah.**

Volkschauspiel in 4 Akten von S. S. Mosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Renmann.	Die Wirthin	Frl. Böhl.
Joseph, sein Sohn	Herr Stury.	Die alte Lise	Frau Jacobi.
Der Schulmeister	Herr Tietzsch.	Jacob, ein Bauernburche	Herr Bösch.
Der Pfarrer	Herr Bauer.	Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. De Lauf I.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Elling.	Abraham, ein blinder Greis	Herr Jacobi.
Der Gerichtsdiener	Herr Peters.	Deborah	Frau Fühling.
Der Dorfbarbier	Herr Grahl.	Ein jüdisches Weib	Frl. v. Rothenberg.
Der Schneider	Herr Eichrodt.	Ruben	Herr Bassermann.
Der Krämer	Herr Starke I.	Ein Mädchen	Meta Carlé.
Der Bäcker	Herr Moser.	Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit: 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

Krank: Frl. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Rollet.

**Mittlere Eintritts-Preise:**

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	2.50	per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20	" "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50	" "	Gallerieloge	— 90	" "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.—	" "	Gallerie	50	" "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.—	" "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet	2.40	" "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—	" "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	1.70	" "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—	" "
			Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende  $9\frac{1}{2}$  Uhr.**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 29. April 1891. 65. Vorstellung im Abonnement A.

**Der fliegende Holländer.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. April 1891.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Tobis.	Drei Mägde	Fräul. Wagner.
Kanzl. ihre Vertraute	Frau Sorger.		Frau Schilling.
Lord Tristan Miffelford, ihr Vetter	Herr Hilbrandt.		Frl. Fries.
Lyonel	Herr Erl.	Diener der Lady	Herr Schilling.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Carlhof.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond.	Herr Starke.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Eine Pächterin	Herr Sachs.
			Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor, Herr Waglawick und Herr Kollet. Unpäßlich: Fräulein Claus.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe R. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum .	Mark 1.70	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang .	" 1.20	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge .	" .90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie .	" .50	" "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz .	" 3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz .	" 2.—	" "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz .	" 2.—	" "
	Logen dritten Rang, Rückplatz .	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Edwenthal, wechliche Hautstrasse Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.)

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigsbafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 an von Ludwigsbafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 30. April 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Vierzehnte Volksvorstellung.

## Die Räuber.

Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. April 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

Vierzehnte Volksvorstellung.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Fr. Schiller.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Magimilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Bassermann.
Franz, }	Herr Tietsch.
Amalia, seine Nichte	Fräul. Schulze.
Spiegelberg, }	Herr Homann.
Schweizer, }	Herr Neumann.
Grimm, }	Herr Moser.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Graf.
Koller, }	Herr Lösch.
Rahmann, }	Herr Eichrodt.
Kofinsky, }	Herr Stury.
Hermann, Bastard, eines Edelmannes	Herr Schreiner.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hilbrandt.
Ein Bedienter	Herr Schilling.

Krant: Fr. Mohor, Herr Baplawick und Herr Kollet. Unpäßlich: Fr. Claus.

### Volksvorstellungs-Preise.

Barriere-Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs	" " " —.70
Logen II. Rangs	" " " 1.50	Barriere	" " " —.70
Logen III. Rangs	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs	" " " —.70
Sperrsitze der Reserve-Loge I. Rangs	" " " 3.—	Gallerie-Loge	" " " —.40
Sperrsitze der Reserve-Loge II. Rangs	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperrsitze in dem Parquet	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Sehste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 1. Mai 1891. 66. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorzing.

Anfang 7 Uhr.

# MANNHEIM.

Donnerstag, den 30. April 1891, Abends 7 Uhr

## VIII<sup>tes</sup> „Academie-Concert

im

Concert-Saale des Großh. Hoftheaters.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 30. April 1891:

### VIII<sup>tes</sup> „Academie-Concert.

Direction: Herr Hofcapellmeister Karl Frank.

Gesang: Fräulein Freiin von Stengel aus München.  
Violine: Herr Professor Cäsar Thomson aus Lüttich.

PROGRAMM.

- 1) L. van Beethoven. *Ouverture* zu „Coriolan.“
- 2) H. Wieniawski. *Concert* für Violine No. 2 mit Orchesterbegleitung. Herr Professor C. Thomson.
- 3) F. Mendelssohn. *Arie* aus Elias „Höre Israel“ mit Orchesterbegl. Fräulein Freiin von Stengel.
- 4) R. Wagner. *Siegfried-Idyll.*
- 5) a. G. Tartini. *Teufels-Triller* (Sonate) } Herr Professor  
b. N. Paganini. *Fantasie.* } C. Thomson.
- 6) a. Carl Eckert. „Ja, überselig hast du mich gemacht.“ } Fräulein  
b. Ed. Grieg. „Ich liebe dich.“ } Freiin von Stengel.  
c. J. Brahms. „Meine Liebe ist grün.“ }
- 7) F. Schubert. *Symphonie* No. 1, B-dur.  
Andante un poco maestoso, Allegro molto vivace.  
Larghetto. Scherzo, Molto vivace.  
Allegro animato e grazioso.

---

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Während der Dauer eines Musikstückes ist der Zutritt in den Saal nicht gestattet.

Einzelbillets für Sitzplätze in den Saal sind nur auf dem Hof-Theaterbureau zu haben, Billets für Stehplätze in und ausser Abonnement, ebendasselbst, in der Hofmusikalien-Handlung von K. F. Heckel, in den Musikalien-Handlungen von Sohler, Hasdenteufel und Abends an der Kasse.

---

Preise der Einzelbillets:

Ein Sperrsitz im Saal . . . . .	Mk. 4.50
Ein Stehplatz im Saal . . . . .	Mk. 2.50
Ein Stehplatz auf der Gallerie . . . . .	Mk. 1.50

### Eisenbahn-Fahrten.

Nach Beendigung des Concertes von *Ludwigshafen* nach *Speier, Neustadt, Landau.*  
Abends 11 Uhr — Minuten „ „ „ *Frankenthal* und *Worms.*  
„ 11 „ 36 „ „ *Mannheim* „ *Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.*  
„ 10 „ 10 „ „ „ „ *Weinheim.*

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss des Concertes an die Bahnhöfe in *Mannheim* und *Ludwigshafen*, Haltestelle *Breitstrasse* bei *B 1, 1.*  
Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zutritt zu den Proben ist nicht gestattet



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Mai 1891.

66. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorzing.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.)

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Carlhof.
Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Eubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedegeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Bagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor, Herr Wahlawick und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mack 1.70 per Platz.
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrloge l. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet	" 3.— " "	Logen zweiten Rang, Borderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	" 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	" 1.70 " "	Logen dritten Rang, Borderplatz	" 2.— " "
		Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 2. Mai 1891. 35. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Johanna: Fr. Wilhelmine Kuhlmann vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Mai 1891.

35. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

## Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Margot,	} seine Töchter	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. v. Rothenberg.	Louison,		Fräul. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. v. Dierkes.	Johanna	} ihre Freier	Herr Schilling.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Stienne,		Herr Peters.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie,	} ein anderer Landmann	Herr Lösch.
La Hire, ) Königl. Offiziere	Herr Mittelhauser.	Raimond,		Herr Grahl.
Du Chatel, )	Herr Eichrodt.	Bertrand,	} Die Erscheinung eines schwarzen Ritters	
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters		Herr Homann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Frau Jacobi.	
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Dietsch.	Köhlerweib	Fräul. Wagner.	
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Herr Dietsch.	
Lionel, ) englische Anführer.	Herr Stury.	Ein englischer Hauptmann	Herr Starke II.	
Fastolf, )	Herr Starke.	Erster,	Herr Semes.	
Ein Page des Königs	Fräul. De Lant II.	Zweiter,	Herr Sturm.	
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.	Dritter,	Herr Strubel.	
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Vierter,	Herr Winn.	
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.	Fünfter,		

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

\*\*\* Johanna: Fräul. **Wilhelmine Kuhlmann** vom Stadttheater in Leipzig als Gast.

Krank: Fräul. Mohor, Herr Baglawick und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz	Mark 4.— per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz	3.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	4.60 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	3.60 " "
Sperre in dem Parquet 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.— " "
Reserveloge dritten Rang 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.— " "
Gallerieloge —.90 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.20 " "
Gallerie —.50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen Mark 2.50 per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Plaz.
Logen des ersten Ranges 3.— " "	Logen des dritten Ranges	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 3. Mai 1891. 36. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Mai 1891.

36. Vorstellung im Abonnement C.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Karl Frank.)

### Personen:

Sarastro	Herr Carlhof.	Genien	Fräul. Schubert.
Tamino	Herr Erl.	Erster Priester	Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Tobis.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Matura.	Geharnischte Männer	Herr Livermann.
Papageno	Herr Hildebrandt.		Herr Peters.
Papagena	Fr. Scherenberg.		Herr Starke.
Monostatos, ein Mohr	Herr Müdiger.		Herr George.
	***		Herr Schuler.
Frauen der Königin	Fräul. Sorger.		
	Fräul. Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

\*\*\* Erste Frau: Fräulein Käthe Krause als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Parterrelögen, Vorderplaz	M. 4.50 per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Parterrelögen, Rückplaz	3.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	5.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang	1.50 " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.50 " "
Gallerieloge	1.— " "		
Gallerie	—50 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Markt 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mt. 2.30 per Plaz.
Logen des ersten Ranges	3.40 " "	Logen des dritten Ranges	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.			

Montag, den 4. Mai 1891. 66. Vorstellung im Abonnement A.

## Sasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Mai 1891.

66. Vorstellung im Abonnement A.

# Hagemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

## Personen:

Anton Hagemann, Kunst- und Handlungsgärtner	Herr Jacobi.	Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frl. Böhl.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.	Deren Töchter	Frau Schilling.
Emilie,	Fräul. De Lant I.	Eduard Klein, Provisor in der Löwenapothek	Frl. v. Münzberg.
Rosa,	Fräul. v. Dierkes.	Dr. Seiler, Arzt	Frau Bärtich.
Franziska,	Fräul. v. Legrenzi.	Anna, Dienstmädchen bei Hagemann	Fräul. Weyer.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Homann.	Mathe, in Körner's Diensten	Herr Lösch.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Stury.	Fritz, Schlosserlehrling	Herr Eichrodt.
Baron von Zinnow	Herr Schreiner.	Lohmann, Schlossergefellen.	Fräul. Wagner.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Dietrich.	Bartsch, Schlossergefellen.	Fräul. Schelly.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.	Ein Dienstmädchen.	Frl. Elling.
		Schlossergefellen.	Herr Strubel.
			Herr Peters.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Krant: Frl. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	fl. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	fl. 1.70 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rangs	„ 1.20 „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs	„ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrsitze in dem Parquet	„ 3.— „ „	Logen zweiten Rangs, Borderplaz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet	„ 2.40 „ „	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	„ 2.— „ „
Parterre	„ 1.70 „ „	Logen dritten Rangs, Borderplaz	„ 2.— „ „
		Logen dritten Rangs, Rückplaz	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6½ Uhr.

Ende 9¼ Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 5. Mai 1891.

Nachmittag-Vorstellung.

14. Vorstellung außer Abonnement.

Der eingebildefte Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von W. von Baudissin.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Kleine Preise. — Anfang 3 Uhr.

Abend-Vorstellung.

67. Vorstellung im Abonnement 13.

Der arme Jonathan.

Op. ette in 3 Akten von Hugo Wittmann und J. Bauer. Musik von Carl Willöder.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
 Dienstag, den 5. Mai 1891.  
 14. Vorstellung außer Abonnement.

**Nachmittag-Vorstellung:**  
**Der eingebildete Kranke.**

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs\*) von Molière. Deutsch von W. v. Baudissin.

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Belinde, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Lösch.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Elling.	Dr. Burgon, Argan's Arzt.	Herr Grahl.
Louison, ihre kleine Schwester	Christine Bisch.	Fleurant, Apotheker	Herr Homann.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleanthe	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Fräul. De Sant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

\* Die Aktpausen werden durch Klopfszeichen markirt.

**Die Puppensee.**

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Sakreiter und F. Saul. Musik von Josef Bayer.  
 (Arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. L. Dänke.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Dänke.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Sant I.	Steirerin	Fräul. Dobriner.
Jonny	Kl. Bärtich	Mohrin	Fräul. Arno.
Betsy	Kl. Hagen.	Poet	Herr Lösch.
Tommy	Kl. Knittel.	Policinelle	Fräul. Kromer.
Bob	Kl. Arno.	Portier	Herr Pirl.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Fräul. Böhl.
Die Puppensee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Fräul. Ned.	Eine Dienstmagd	Fräul. Vogt.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Bébé	Fräul. Hinfert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Espanierin	Fräul. Glogowag.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Erläuterungen zur Puppensee sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 30 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohr, Herr Baglawick und Herr Kollet.

**Kleine Eintritts-Preise:**

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 4.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz	Mark 3.— per Plaz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 3.50	Parterrelogen, Rückplaz	" 2.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 3.—	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 2.40	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 1.40	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 1.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.—	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 1.50 " "
Gallerieloge " —.80	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.— " "
Gallerie " —.40		

**Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:**

Parterre-Logen	Mark 2.— per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Plaz.
Logen des ersten Ranges	" 2.40 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 3 Uhr.** Ende gegen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
 \*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 28 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Abend-Vorstellung. 67. Vorstellung im Abonnement B.

**Der arme Jonathan.**

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
 Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Mai 1891.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Abend-Vorstellung:

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Ecl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lant.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Brostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Strahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Sachs.
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch.	Ein Sheriff	Herr Moser.
Willy, bedientet bei Vandergold.	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monacco.	
	Fräul. Scherenberg.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston. 2. Akt in Monacco, 3. Akt auf einem Landfise bei New-York.  
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	1.20
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50	Gallerieloge	— .90
Speersitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50
Speersitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.—
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne n und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ludenb., Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher ankommenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 6. Mai 1891. 67. Vorstellung im Abonnement A.

## Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Mai 1891.

67. Vorstellung im Abonnement A.

# Gaseotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

### Personen:

Don Manuel	Herr Baffermann.
Donna Julia, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Don Severo, Don Mannuels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Miguel, deren Sohn	Herr Schreiner.
Ernesto, Schriftsteller	* * *
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moser.
Diener	Herr Schilling.
Zwei Herren	

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

\* \* \* Ernesto . . . . . Herr Julius Otto als Gast.

Krank: Frl. Mohor, Herr Baglawick und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang . . . . .	„ 1.20	„ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .90	„ „
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Gallerie . . . . .	„ .50	„ „
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 3.—	„ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.—	„ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 2.—	„ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 1.20	„ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 7. April 1891. 68. Vorstellung im Abonnement B.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flo tow.

Stradella: . . . . . Herr Walten vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Mai 1891

68. Vorstellung im Abonnement B.

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Müllert von Flotow.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.)

Alessandro Stradella	.....	Herr <sup>*</sup> Starke.
Bassi, ein reicher Venetianer	.....	Fräul. <sup>*</sup> Tobis.
Leonore, seine Mündel	.....	Herr Hildebrandt.
Malvolfo, )	Banditen	Herr Rüdiger.
Barbarino, )		

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landknechte. Patrizier. Pilger u.

Ort der Handlung: Im ersten Akte Venedig, im zweiten und dritten Akte Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

\*\* Stradella: . . . . Herr Julius Walten vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Die im 1. und 2. Akt vorkommenden Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike getanz't von derselben, den Damen vom Ballet-Corps, den Figurantinnen und den Ballet-Gewinnen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fräul. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . . Mark 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . . " 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . . " .90 " "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . . " .50 " "
Sperre in dem Parquet . . . . . " 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . " 2.— " "
Parterre . . . . . " 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhans) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Eadenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 15 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 8. Mai 1891. 68. Vorstellung im Abonnement A.

# Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Mai 1891.

68. Vorstellung im Abonnement A.

# Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Neumann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frau Fühling.
Donna Laura, seine Nichten	Fräul. Elling.
Donna Fenisa, seine Nichten	Fräul. v. Dierkes.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Baffermann.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Stury.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Lösch.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Jacobi.
Floretta, Kammermädchen derselben	Fräul. v. Legrenzi.

Die Handlung geschieht in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Krank: Fr. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe 2.50 — per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.20
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe 4.—	Gallerie	.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.—
Sch Plätze in dem Parquet 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.—
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwenningen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 war:et jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 9 Mai 1891. 37. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## Cavalleria rusticana.

(Bauernehe)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

## Die Puppenfee.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. Mai 1891.  
37. Vorstellung im Abonnement C.  
Zum ersten Male:

Nationaltheater  
Mannheim

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehe.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

### Hierauf:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Schreyer und J. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Frl. Dänike.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant l.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Sonny	Kl. Bärtich	Wohrin	Frl. Arno.
Betsy	Kl. Hagen.	Poet	Herr Deckert.
Tommy	Kl. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	Kl. Arno.	Bortier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Benjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Keck.	Eine Dienstmagd	Frl. Vogt.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohnbiener	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinkert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogoway.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krant: Frl. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Kollet.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Sitz.	Parterrelogen, Vorderplatz	M. 4.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Parterrelogen, Rückplatz	3.50 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Logen 1. Rang, Vorderplatz	5.50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Logen 1. Rang, Rückplatz	4.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 "
Parterre	2.— "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 "
Reserveloge dritten Rang	1.50 "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 "
Gallerieloge	1.— "		
Gallerie	—50 "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.30 per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.60 "	Logen des dritten Ranges	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weißliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ludenb., Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 10. Mai 1891. 69. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

### Die Vorleserin.

Schauspiel in 2 Akten nach Bayard, von C. W. Koch.

Zum Schluß:

### Cavalleria rusticana.

(Bauernehe.)

Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Mai 1891.

69. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehe.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin	...	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	...	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	...	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	...	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	...	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landkute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Vorher  
neu einstudirt:

# Die Vorleserin.

Schauspiel in zwei Abtheilungen nach Bayard, von E. W. Koch.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Kapitän Cobridge, blind	Herr Jacobi.	Edgar, sein Freund	Herr Lösch.
Clactown, sein Neffe	Herr Homann.	Tom's, Bedienter der Lady	Herr Moser.
Lady Gerald	Frau Jacobi.	Caroline	Fräul. Schulze.
Arthur von Bury, ihr Verwandter, Offizier	Herr Stury.		

Die Handlung spielt in Schottland, im ersten Akt bei Lady Gerald, im zweiten, um 8 Tage später, bei Kapitän Cobridge.

Krank: Frl. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

### Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe N. 6. — per Platz.	Reserveloge dritten Rang	1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe	Gallerieloge	1. —
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	Gallerie	.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50
	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 11. Mai 1891. 69. Vorstellung im Abonnement B.

# Goldfische.

Luftspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Hans Roland . . . . . Herr Julius Otto als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Mai 1891.

69. Vorstellung im Abonnement B.

# Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Joachim v. Felsen, Oberst a. D.	Herr Neumann.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bassermann.
Martin Winter	Herr Hildebrandt.
Emmy, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Josephine von Böchlaar	Fräul. v. Dierles.
Wolf von Böchlaar-Benzberg	Herr Jacobi.
Mathilde von Koschwitz	Frau Jacobi.
Hans Roland	***
Stettendorf	Herr Homann.
von Kallern, Lieutenant	Herr Schreiner.
Malvine, Kammermädchen	Fräul. De Lank I.
Otto, Diener	Herr Schilling.
Diener bei Oberst v. Felsen	Herr Sachs.
Guttmann, Verwalter	Herr Eichrodt.
Johann, Diener bei Winter	Herr Moser.
Ein Klavierspieler	Herr Strubel.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

\*\*\* Roland: Herr Julius Otto als Gast.

Krank: Fräul. Mohor, Herr Wajlawick und Herr Rollet.

### Mittlere Eintrittspreise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . .	" .90 " "
Sperre in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Galerie . . . . .	" .50 " "
Sperre in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . .	" 3.— " "
Sch Plätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplaz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

**Dienstag: Keine Vorstellung.**

Mittwoch, den 13. Mai 1891. 70. Vorstellung im Abonnement A.

## Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister: . . . . . Herr Julius Malten vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Mai 1891.

70. Vorstellung im Abonnement A.

# Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“  
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

## Personen:

Mignon . . . . .	Frau Sorger.	Ein Souffleur . . . . .	Herr Wenzauer.
Philine . . . . .	Fräul. Tobis.	Ein Diener . . . . .	Herr Schilling.
Wilhelm Meister . . . . .	***		Herr Starke.
Lothario . . . . .	Herr Knapp.	Bürger . . . . .	Herr Peters.
Laertes . . . . .	Herr Strahl.		Herr Sachs.
Jarno . . . . .	Herr Hilbrandt.	Antonio . . . . .	Herr Brentano.
Friedrich . . . . .	Herr Lösch.		Herr Bauer.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeunertanz, ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein L. Danile und den Damen vom Ballet.

\*\*\* Wilhelm Meister: . . . . . Herr Julius Malten als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Fr. Mohor, Herr Baylawick und Herr Rosset.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang . . . . .	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Pandau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 14. Mai 1891. Aufgehobenes Abonnement.

15. Volksvorstellung.

## Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Mai 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

# Fünfzehnte Volksvorstellung. Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen und sechs Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

### Personen:

#### Erste Abtheilung.

Erstes Bild: **In der Fabrik.**

Eduard, ein junger Engländer	Herr Schreiner.
Lohmann, der Meister	Herr Jacobi.
Heinzius, Monteur,	Herr Homann.
Knobbe, Schlosser,	Herr Worms.
Rudelhuber, Kupferschmied,	
Münchener	Maschinenbauer Herr Birk.
Dumont, Metalldreher, Franzose	Herr Langhammer.
Hörnbel, Modellstecher, Schlesier	Herr Tietzsch.
Wieseke, Schmied, Sachse	Herr Bösch.
Louise, Heinzius' Schwester	Frl. Eling.
Friederike, Knobbe's Frau	Frau Jacobi.
Joseph, ihr Neffe, Lehrling	Frl. De Lant I.
Naake, Hauswirth	Herr Bauer.
Frau Ronge, Schenkswirthswittwe	Frl. Scherenberg.

Arbeiter und ihre Frauen.

#### Zweite Abtheilung.

Zweites Bild: **Ein Parvenu.**

Herr Hornipel, ein reicher Privatmann	Herr Hildebrandt.
Eduard, sein Neffe	Herr Schreiner.
Frl. Schnuderich, seine Haushälterin	Frl. v. Nothenberg.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Wieseke, Börsenspeculant	Herr Grahl.
Role	Herr Eichrodt.
Knobbe	Herr Worms.
Ein Diener	Herr Semes.

Drittes Bild: **An die Luft gesetzt.**

Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Eling.
Eduard	Herr Schreiner.
Naake	Herr Bauer.
Wieseke	Herr Bösch.
Hörnbel	Herr Tietzsch.
Joseph	Frl. De Lant I.
Ein Executor	Herr Moser.
Ein Briefträger	Herr Kumpf.

Viertes Bild: **Ein Hofball.**

Naake	Herr Bauer.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Eling.

Krank: Frl. Mohor, Herr Waslawick und Herr Rollet.

Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Rudelhuber	Herr Birk.
Frau Rudelhuber	Frau Ehrenberg.
Dumont	Herr Langhammer.
Wieseke	Herr Bösch.
Hörnbel	Herr Tietzsch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lant I.
Meister Lohmann	Herr Jacobi.
Frau Lohmann	Frl. Schell.
Ein Hausknecht	Herr Strubel.
Ein Weinkäufer	Herr Winn.
Ein Bäckerbursche	Frl. De Lant II.
Ein Conditorbursche	Frl. Becker.

Musikanten, Maschinenbauer und ihre Frauen.

#### Dritte Abtheilung.

Fünftes Bild: **Liebe und Geld.**

Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörnbel	Herr Tietzsch.
Wieseke	Herr Bösch.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lant I.
Ein Commis	Herr Peters.
Ein Fuhrmann	Herr Schilling.

Sechstes Bild: **Revanche.**

Herr Hornipel	Herr Hildebrandt.
Eduard	Herr Schreiner.
Heinzius	Herr Homann.
Louise	Frl. Eling.
Knobbe	Herr Worms.
Frau Knobbe	Frau Jacobi.
Hörnbel	Herr Tietzsch.
Rudelhuber	Herr Birk.
Dumont	Herr Langhammer.
Frau Ronge	Frl. Scherenberg.
Joseph	Frl. De Lant I.
Louis von Sonnenschein	Herr Starke.
Frl. Schnuderich	Frl. v. Nothenberg.
Wieseke	Herr Grahl.
Role	Herr Eichrodt.

Arbeiter und ihre Frauen.

### Volksvorstellungs-Preise.

Parterre - Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rang	" " " 2.—	Reserve - Loge I. Rang	" " " —.70
Logen II. Rang	" " " 1.50	Parterre	" " " —.70
Logen III. Rang	" " " —.70	Reserve - Loge III. Rang	" " " —.70
Sperrelogge der Reserve - Loge I. Rang	" " " 8.—	Gallerie - Loge	" " " —.40
Sperrelogge der Reserve - Loge II. Rang	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperrelogge in dem Parquet	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn\* und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	*) Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 26

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der Vorstellungen der Besondere begn. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 15. Mai 1891. 70. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich von Schiller.  
Anfang 6 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Mai 1891.

70. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Bassermann.
Franz, }	Herr Tietsch.
Amalia, seine Nichte	Fräul. Schulze.
Spiegelberg,	Herr Homann.
Schweizer,	Herr Neumann.
Grimm,	Herr Moser.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Grahl.
Koller,	Herr Bösch.
Rakmann,	Herr Eichrodt.
Kosinöky,	Herr Stury.
Hermann, Bastard, eines Edelmannes	Herr Schreiner.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hilbrandt.
Ein Bedienter	Herr Schilling.

Krant: Frä. Mohor, Herr Wajlawid und Herr Koller.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
)Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

**Samstag: Keine Vorstellung.**

Sonntag, den 17. Mai 1891. 71. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Zum Schluß:

## Die Anna-Siele.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Herfisch.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Mai 1891.

71. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach der Oper eine Viertelstunde Pause.

Zum Schluß:

# Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herfch.  
(Regisseur des Lustspiels: Herr Jacobi.)

Leopold, Herzog zu Anhalt-Deßau . . . . .	Herr Stury.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Dranien, seine Vormünderin und Regentin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau . . . . .	Herr Bauer.
Anna-Lise, seine Tochter . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin . . . . .	Herr Jacobi.
von Salberg, Hofmarschall . . . . .	Herr Tietzsch.
Georg, Apothekergehülfe . . . . .	Herr Bösch.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . .	Herr Peters.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Krank: Frl. Mohor, und Herr Rollet.

### Große Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.—
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerie . . . . .	.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.50
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.50
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.50
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.50

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne<sup>\*)</sup> und in Heidelberg Herr A. Rowenthal, wesilische Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Kröwigelaf. n. nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 18. Mai 1891. 71. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Mai 1891.

71. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der neue Herr.

Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Sturb.	Birkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Hildebrandt.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Cousine	Fräul. v. Dierkes.	Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Schilling.
Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Herrmeister des Johanniterordens	Herr Neumann.	Jakob Bleichschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Jacobi.
Moritz August von Kochow,	Herr Bassermann.	Male, seine Frau	Frau Jacobi.
Dietrich von Krocht,	Herr Worms.	Liese, beider Tochter	Fräul. Elling.
Konrad von Burgsdorf,	Herr Eichrodt.	Prediger Bergius	Herr Moser.
Hartmann Goldacker,	Herr Schreiner.	Friesen,	Herr Grahl.
Volkmann,	Herr Starke I.	Trumbach, } Kämmeriere von Berlin	Herr Strubel.
Schapelow,	Herr George.	Schönbrunn, Bürger	Herr Bauer.
Dargitz,	Herr Dedert.	Rickel Wollkopp, Geselle bei Bleichschmidt	Herr Homann.
von Waldow,	Herr Kraier.	Ein Hof-Fourier.	Herr Langhammer.
Werner von der Schulenburg, Hofherr	Herr Mittelhauser.	Friese Storch, } Soldaten im Kochow'schen Regiment.	Herr Lösch.
Gallas, Oesterreichischer Generallieutenant	Herr Lietzsch.	Bärwolf,	Herr Peters.
Claudine von Kochow, Moritz August's Schwester	Fräul. Schulze.	Kobow,	Herr Semes.
		Die polnische Kathrine,	Frä. Scherenberg.
		Die Louise von Berlin,	Fräul. De Lant I.
		Die rothe Stettinerin,	Fräul. Becker.

Offiziere, Edelknaben und Lakaien in Diensten des Kurprinzen und Schwarzenberg's.

Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen und Kinder.

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Der erste Vorgang begibt sich im Monate Mai, die übrigen im Winter 1640.

Krant: Fri. Mohor und Herr Kollet.

## Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.50 per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. 3. u. 4. Reihe	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe	Gallerie	" .50 "
Sperrlogen dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	" 2.50 "
Parterre	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	" 2.50 "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Logen dritten Rangs, Rückplaz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Zur Auswärtige nehmen Besichtigungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weißliche Daurstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 19. Mai 1891. 15. Vorstellung außer Abonnement.

Festvorstellung zu Ehren der 29. Allgemeinen deutschen Lehrerversammlung:

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Mai 1891.

15. Vorstellung außer Abonnement.

## Festvorstellung

zu Ehren der

29. Allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung:

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Karl Frank.)

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Carlhof.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Claus.
Tannhäuser	Herr Goetjes.	Venus	Fräul. Matura.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Frau Sorger.
Walthar von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Biterolf,	Herr George.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter	Herr Starke I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Dichtung ist zum von 50 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Krant: Frl. Mohor, und Herr Kollet.

Der Festausschuß verfügt über die Eintrittskarten zu dieser Vorstellung, und nur, wenn von diesem Festausschuße einige Karten als unverkäuflich an die Theaterkasse zurück-erstattet werden, findet der Verkauf derselben heute an der Abendkasse gegen Erhebung der sog. großen Eintrittspreise statt.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		* Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

**Mittwoch, den 20. Mai 1891.**

Aufgehobenes Abonnement.

16. Volksvorstellung.

### Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

**Erster Theil:**

Wallenstein's Lager.

Die Piccolomini.

in fünf Aufzügen.

Anfang 6 Uhr.

**Donnerstag, den 21. Mai 1891.**

Aufgehobenes Abonnement.

17. Volksvorstellung.

### Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Schiller.

**Zweiter Theil:**

Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Mai 1891.

Aufgehobenes Abonnement.

Sechszehnte Volksvorstellung.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich von Schiller.

Erster Theil:

## Wallenstein's Lager.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

### Personen:

Wachtmeister	von einem Terzly'schen	Herr Neumann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Graf.
Trompeter	Karabinier-Regiment	Herr Eichrodt.	Ein Uslan . . . . .	Herr Langhammer.
Konstabler		Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Peters.
Scharfschützen		Herr Lösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
		Herr Birt.	Ein Bauer . . . . .	Herr Bauer.
Hollische reitende Jäger		Herr Schreiner.	Ein Bauernknabe . . . . .	Fräul. De Lank II.
Buttlerischer Dragoner		Herr Tietzsch.	Kapuziner . . . . .	Herr Homann.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Wajlawick.	Soldatenschulmeister . . . . .	Herr Strubel.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Starke.	Marktenderin . . . . .	Frau Jacobi.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Semes.	Eine Aufwärterin . . . . .	Fräul. Wagner.
		Herr Bassermann.	Ein Soldatenjunge . . . . .	Meta Carlé.
		Herr Mittelhauser.		

Kroaten, Uslanen, Soldatenjungen, Hoboisten, Scharfschützen, Buttlerische Dragoner, Arkebusiere, Kürassiere.  
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## Die Piccolomini.

In fünf Aufzügen.

(Regisseur: Der Intendant.)

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher	Herr Bassermann.	Kriegsrath von Duestenberg, vom Kaiser	Herr Tietzsch.
Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Neumann.	gesendet	
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Neumann.	Herzogin von Friedland, Wallensteins Ge-	Frau Jacobi.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei	Herr Stury.	mahlin	
einem Kürassier-Regiment		Thetta, Prinzessin von Friedland, ihre	Fräul. Schulze.
Graf Terzly, Wallensteins Schwager, Chef	Herr Schreiner.	Tochter	
mehrerer Regimenter	Herr Eichrodt.	Gräfin Terzly, des Herzogs Schwester	Fräul. v. Rothenberg.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Eichrodt.	Ein Kornet	Herr Lösch.
Isolani, General der Kroaten	Herr Homann.	Kellermeister des Grafen Terzly	Herr Worms.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Jacobi.	Erster Diener des Grafen Terzly	Herr Schilling.
Tiefenbach,	Herr Hildebrandt.	Zweiter Diener des Grafen Terzly	Herr Peters.
Don Maradas,	Herr Wajlawick.	Dritter Diener des Grafen Terzly	Herr Strubel.
Göb,	Herr Moser.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Colalto,	Herr Starke.	Ein Diener Octavio's	Herr Kraier.
Rittmeister Neumann, Terzly's Adjutant	Herr Graf.		

Friedländische Pagen und Bediente. Terzly'sche Bediente. Mehrere Obersten und Generale. Ort der Handlung: Pilsen.

Krant: Fräul. Mohor, Herr Kollet.

### Volksvorstellungspreise.

Parterre-Logen . . . . .	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet . . . . .	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.70
Logen II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Parterre . . . . .	" " " —.70
Logen III. Rangs . . . . .	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.70
Speersitze der Reserve-Loge I. Rangs . . . . .	" " " 3.—	Gallerie-Loge . . . . .	" " " —.40
Speersitze der Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" " " 1.50	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Speersitze in dem Parquet . . . . .	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn<sup>\*)</sup> und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schweddingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 16 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 26

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde später abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Donnerstag, den 21. Mai 1891.  
Aufgehobenes Abonnement.

# Siebenzehnte Volksvorstellung.

# Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich von Schiller.

Zweiter Theil:

## Wallenstein's Tod.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen.  
(Regisseur: Der Intendant.)

### Personen:

Wallenstein	Herr Baffermann.	Schwedischer Hauptmann	Herr Tietzsch.
Octavio Piccolomini	Herr Neumann.	Seni	Herr Starke I.
Max Piccolomini	Herr Stury.	Herzogin von Friedland	Frau Jacobi.
Terzky	Herr Schreiner.	Gräfin Terzky	Frl. v. Rothenberg.
Allo	Herr Eichrodt.	Thella	Fräul. Schulze.
Isolani	Herr Homann.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. De Lant I.
Buttler	Herr Jacobi.	Ein Kammerdiener des Herzogs	Herr Bauer.
Rittmeister Neumann	Herr Grahl.	Gefreiter der Kürassiere	Herr Bösch.
Ein Adjutant	Herr Langhammer.	Erster Kürassier	Herr Schilling.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefendet	Herr Tietzsch.	Zweiter Kürassier	Herr Sachs.
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Wajlawick.	Ein Page	Fräul. De Lant II.
Major Gerasdin	Herr Moser.	Ein Diener.	Herr Semes.
Deveroux, Hauptleute in der	Herr Worms.	Eine Gesandtschaft von Kürassieren. Dragoner.	
Macdonald, Wallensteinischen Armee	Herr Hildebrandt.	Bediente, Pagen.	

Die Scene ist in den 3 ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Krank: Frl. Mohor und Herr Rollet.

### Volksvorstellungs-Preise.

Parterre-Logen	per Platz Mark 2.—	Stehplätze in dem Parquet	per Platz Mark 1.50
Logen I. Rang	" " " 2.—	Reserve-Loge II. Rang	" " " —.70
Logen II. Rang	" " " 1.50	Parterre	" " " —.70
Logen III. Rang	" " " —.70	Reserve-Loge III. Rang	" " " —.70
Sperreloge der Reserve-Loge I. Rang	" " " 3.—	Gallerie-Loge	" " " —.40
Sperreloge der Reserve-Loge II. Rang	" " " 1.50	Gallerie	" " " —.20
Sperreloge in dem Parquet	" " " 1.50		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 26

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 22. Mai 1891. 38. Vorstellung im Abonnement C.

## Cavalleria rusticana.

(Bauernehe.)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

## Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.  
Plumkett: Herr Savics, als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Mai 1891.

38. Vorstellung im Abonnement C.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Martha

oder

## Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . . . .	Fräul. Tobis.	Drei Mägde . . . . .	Fräul. Wagner.
Nancy, ihre Vertraute . . . . .	Frau Sorger.		Frau Schilling.
Lord Tristan Mittleford, ihr Vetter . . . . .	Herr Hilbrandt.		Fräul. Schelly.
Lyonel . . . . .	Herr Erl.	Diener der Lady . . . . .	Herr Schilling.
Plumlett, ein reicher Pächter . . . . .	***		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond . . . . .	Herr Starke.	Ein Pächter . . . . .	Herr Peters.
		Eine Pächterin . . . . .	Herr Sachs.
			Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Bagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

\*\*\* Plumlett . . . . . Herr Jarlo Savics von Wien, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde vorher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 23. Mai 1891. 72. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Weilschensfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

\*\*\* Victor: . . . . . Herr Ferdinand Ninald vom Stadttheater in Halle, als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Mai 1891.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Beilchensfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Jacobi.)

von Rembach, Oberst . . . . .	Herr Neumann.
Balesca, dessen Tochter . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.
Sophie von Wildenheim . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Frau von Berndt . . . . .	Frau Jacobi.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Reife . . . . .	* * *
Reinhardt von Feldt, Referendar . . . . .	Herr Bösch.
Frau von Pelling . . . . .	Fräul. v. Nothenberg.
Herr von Golewski . . . . .	Herr Schreiner.
Herr von Schlegel . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Herr . . . . .	Herr Schäfer.
Jean, Diener . . . . .	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt . . . . .	Fräul. De Lank.
Peter, Husar, Victor's Burische . . . . .	Herr Grahl.
Ein kommandirender Unteroffizier . . . . .	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier . . . . .	Herr Schilling.
Erster } Freiwilliger . . . . .	Herr Kraier.
Zweiter } . . . . .	Herr Winn.
Diener bei Rembach . . . . .	Herr Birt.
Diener bei Frau von Wildenheim . . . . .	Herr Deckert.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute

\* \* \* Victor: . . . . . Herr **Ferdinand Hinald** vom Stadttheater in Halle, als Gast.

Krank: Fräul. Mohor.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Erstreihe in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.20 per Platz.
Erstreihe l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 "
Erstreihe l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— "	Gallerie . . . . .	" .50 "
Erstreihe in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— "
Sch Plätze in dem Parquet " 2.40 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Pantan 12 Uhr 38		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Vazenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lebiglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 u. d. Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 24. Mai 1891. 72. Vorstellung im Abonnement A.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 24. Mai 1891.  
72. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana. (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Der Sturm.

Fantastisches Schauspiel in 4 Akten von William Shakespeare. Musik von Wilhelm Taubert.

Alonso, König von Neapel	Herr Eichrodt.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Rollet.
Sebastian, sein Bruder	Herr Schreiner.
Antonio, Herzog von Mailand, Usurpator	Herr Tietzsch.
Prospero, sein Bruder, rechtmäßiger Herzog von Mailand	Herr Neumann.
Miranda, dessen Tochter	Fräul. Elling.
Gonzalo, ein Rath	Herr Bauer.
Lord Adrian	Herr Starke.
Lord Francisco	Herr Grahl.
Trinculo, Spasmacher	Herr Lösch.
Stephano, Kellermeister	Herr Worms.
Caliban, ein wilder und mißgestalteter Sklave	Herr Jacobi.
Ariel, ein Luftgeist	Frl. Scherenberg.

Audere Luftgeister, Erd- und Wassergeister.

Ort der Handlung: Prospero's Zauber-Eiland.

Gruppierungen und Tänze ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein L. Danike und dem Corps de ballet, den Figurantinnen, Balleteleveninnen und dem Hoftheater-Singchor.

Krank: Frl. Rohor.

Große Eintrittspreise.		Reserveloge dritten Rangs	
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Sitz.	Gallerieloge	M. 1.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 2. u. 4. Reihe	5.50 "	Gallerie	" 1.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 8. Reihe	4.50 "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs	3.50 "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 "
Sitzplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 "
Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	2.— "		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 87 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 25. Mai 1891. 73. Vorstellung im Abonnement B.

# Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.  
Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 25. Mai 1891.  
73. Vorstellung im Abonnement B.

# Der neue Herr.

Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

## Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Stury.	Birkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Hildebrandt.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Cousine	Fräul. v. Dierkes.	Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Schilling.
Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Heermeister des Johanniterordens	Herr Neumann.	Jacob Blechschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Jacobi.
Moriz August von Kochow,	Herr Bassermann.	Male, seine Frau	Frau Jacobi.
Dietrich von Kracht,	Herr Worms.	Liese, beider Tochter	Fräul. Elling.
Konrad von Burgsdorf,	Herr Eichrodt.	Prediger Bergius	Herr Moser.
Hartmann Goldacker,	Herr Schreiner.	Friesen,	Herr Grahl.
Volkmann,	Herr Starke I.	Trumbach,	Herr Strubel.
Schapelow,	Herr George.	Schönbrunn, Bürger	Herr Bauer.
Dargitz,	Herr Deckert.	Nidel Wollkopp, Geselle bei Blechschmidt	Herr Homann.
von Walldow,	Herr Kraier.	Ein Hof-Fourier	Herr Langhammer.
Werner von der Schulenburg, Hofherr	Herr Mittelhauser.	Freife Storch,	Herr Lösch.
Gallas, Oesterreichischer Generallieutenant	Herr Tietzsch.	Bärwolf,	Herr Peters.
Claudine von Kochow, Moriz August's Schwester	Fräul. Schulze.	Kobow,	Herr Semes.
		Die polnische Kathrine,	Fräul. Scherenberg.
		Die Louise von Berlin,	Fräul. De Lant l.
		Die rothe Stettinerin,	Fräul. Becker.

Offiziere, Edelknaben und Lakaien in Diensten des Kurprinzen und Schwarzenberg's.

Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen und Kinder.

Ort: Erster Vorgang zu Athen in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Der erste Vorgang begibt sich im Monate Mai, die übrigen im Winter 1640.

Krank: Fräul. Mohor.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	1.20	per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.20	" "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .90	" "
Sperreloge in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	— .60	" "
Sperreloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.—	" "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, weisliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Kadenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warztel angegebeneu Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 26. Mai 1891 39. Vorstellung im Abonnement C.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Mai 1891.

39. Vorstellung im Abonnement C.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Karl Frank.)

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Carlhof.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frl. Claus.
Erif, ein Jäger . . . . .	Herr Goetjes.
Mary, Senta's Anme . . . . .	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Holländer . . . . .	Herr Livermann.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Biosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor.

### Große Eintritts-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Barterrelogen, Borderplatz . . . . .	Mark 4.50 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50	Barterrelogen, Rückplatz . . . . .	3.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50	Logen 1. Rang, Borderplatz . . . . .	5.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	4.50 " "
Sitzplätze in dem Parquet 2.50	Logen zweiten Rang, Borderplatz . . . . .	3.50 " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.—	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang 1.50	Logen dritten Rang, Borderplatz . . . . .	2.50 " "
Gallerieloge 1.—	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.50 " "
Gallerie . . . . .		— .50 " "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang . . . . .	3.60 " "	Logen des dritten Rang . . . . .	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 27. Mai 1891. 73. Vorstellung im Abonnement A.

## Die wilde Jagd.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

\*\*\* Dr. Max Weiprecht . . . . . Herr Ferdinand Rinald vom Stadttheater in Halle als Gast.  
Anfang 7 Uhr.





21  
2/16

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Mai 1891.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# Die wilde Jagd.

Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Dr. Bassermann.)

Ferdinand Crusius, Banquier	Herr Neumann.
Ernestine, seine Frau	Frau Jacobi.
Misa, seine Tochter	Fräul. Elling.
Melanie Dalberg, Malerin	Fräul. v. Dierkes.
Sanitätsrath Liebenau	Herr Jacobi.
Helene, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Dr. Max Weiprecht, Privatdozent der Geschichte	
Baron Troll-Felsenstein	Herr Schreiner.
Paul Krüger, Kaufmann	Herr Homann.
Dr. Barry	Herr Lösch.
Struve	Herr Tietsch.
von Bendorf	Herr Stury.
Hellburg	Herr Eichrodt.
Lorenz, Diener bei Weiprecht	Herr Bauer.
Karl, Diener bei Crusius	Herr Schilling.
Anna, Hausmädchen bei Liebenau	Fräul. Wagner.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem zweiten und dritten zwei Monate.

\*\*\* Dr. Max Weiprecht . . . Herr Ferdinand Hinald vom Stadttheater in Halle als Gast.

Krant: Fr. Mohor. Unpäßlich: Fr. Claus. Beurlaubt: Herr Knapp.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenhat, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landau, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

**Donnerstag, den 28. Mai 1891. Keine Vorstellung.**

Freitag, den 29. Mai 1891. 74. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung W. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.  
Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Mai 1891.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Waplawick.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Tobis.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Zössi,	Herr Tietzsch.
Rálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferko,	Herr Eichrodt.
Arjena, seine Tochter	Fräul. Scherenberg.	Michály,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Bösch.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Sepl, Laternbub	Fräul. De Lant.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Mitka, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arjena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.  
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Fräul. Mohor. Unpäßlich: Fräul. Claus. Verlaubt: Herr Knapp.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre oberReserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Übergang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 30. Mai 1891. 39. Vorstellung im Abonnement C.

## Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 30. Mai 1891.  
39. Vorstellung im Abonnement C.

# Der neue Herr.

Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

## Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Stury.	Birkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Hilbebrandt.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Cousine	Fräul. v. Dierkes.	Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Schilling.
Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Herrmeister des Johanniterordens	Herr Neumann.	Jakob Bleichschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Jacobi.
Moriz August von Kochow,	Herr Bassermann.	Male, seine Frau	Frau Jacobi.
Dietrich von Kracht,	Herr Worms.	Liese, beider Tochter	Fräul. Eling.
Konrad von Burgsdorf,	Herr Eichrodt.	Prediger Bergins	Herr Moser.
Hartmann Goldacker,	Herr Schreiner.	Friesen,	Herr Grahl.
Bollmann,	Herr Starke I.	Trumbach,	Herr Strubel.
Schapelow,	Herr George.	Schönbrunn, Bürger	Herr Bauer.
Dargitz,	Herr Dedert.	Nidel Wolltopf, Geselle bei Bleichschmidt	Herr Homann.
von Walbow,	Herr Kraier.	Ein Hof-Fourier	Herr Langhammer.
Werner von der Schulenburg, Hofherr	Herr Mittelhauser.	Friße Storch,	Herr Lösch.
Gallas, Oesterreichischer Generallieutenant	Herr Tietzsch.	Bärnolf,	Herr Peters.
Claudine von Kochow, Moriz August's Schwester	Fräul. Schulze.	Kobow,	Herr Semes.
		Die polnische Kathrine,	Fräul. Scherenberg.
		Die Louise von Berlin,	Fräul. De Lant I.
		Die rotke Stettinerin,	Fräul. Becker.

Offiziere, Edelknaben und Lakaien in Diensten des Kurprinzen und Schwarzenberg's.

Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen und Kinder.

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Der erste Vorgang begibt sich im Monate Mai, die übrigen im Winter 1640.

Krant: Fräul. Moser. Unpäßlich: Fräul. Claus. Beurlaubt: Herr Knapp.

## Wittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Barterrelogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Barterrelogen, Rückplatz . . . . .	3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rangs Vorderplatz . . . . .	4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz . . . . .	3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.— " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	3.— " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Padenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 31. Mai 1891. 75. Vorstellung im Abonnement B.

## Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Mai 1891.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Karl Frank.)

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Carlhof.		Herr Hilbrandt.
Lohengrin	Herr Goetjes.		Herr Peters.
Elfa von Brabant	Fräul. Matura.	Vier brabantische Edle	Herr Starke.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. De Sant I.		Herr George.
Friedrich von Tetramund, brabantischer Graf	Herr Knapp.	Vier Edelknaben	Fräul. Schelly.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Livermann.		Frau Schilling.
			Fräul. Knieriem.

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor. Unpäßlich: Fr. Claus.

## Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Sperrlogen dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50 " "
Sch Plätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Sch Plätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.		
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.		

Montag, den 1. Juni 1891. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Ein Sommernachtstraum.

In 3 Abtheilungen von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Juni 1891.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ein

# Sommernachtstraum.

Auftspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Jacobi.)

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Theseus	Fräul. Elling.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Eichrodt.	Helena	Fräul. v. Dierkes.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Stury.	Oberon, König der Elfen	Fräul. Schulze.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Kollet.	Titania, Königin der Elfen	Frl. Scherenberg.
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Fräul. v. Legrenzi.
Egeus, der Zimmermann	Herr Worms.	Erster Elfe	Fräul. Tobis.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter Elfe	Frau Sorger.
Zettel, der Weber	Herr Homann.	Dritter Elfe	Fräul. De Lant I.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Lösch.	Bohnenblütze, Elfen.	Elise Koch.
Schnauk, der Kesselflicker	Herr Tietsch.	Spinnweb, Elfen.	Kath. Fink.
Schlucker, der Schneider	Herr Hilbrandt.	Rotte, Elfen.	Elise Reibold.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. v. Rothenberg.	Senffamen, Elfen.	Christine Bisch.

Pyramus,  
Thisbe,  
Wand,  
Mondschein,  
Löwe,  
Rollen in dem Zwischenpiel, das von den Mäpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Danike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Krank: Frl. Mohr. Unpäßlich: Herr Grahl. Beurlaubt: Herr Knapp.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M.5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 2. Juni 1891. 40. Vorstellung im Abonnement C.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Juni 1891.

40. Vorstellung im Abonnement C.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.  
(Dirigent: Herr Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Mittelhauser.
Lord Koofburn, ein reisender Engländer	Herr Schreiner.
Pamella, seine Gattin	Frau Sorger.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Hildebrandt.
Berline, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Giacomo, ) Gefährten des Marchese	Herr Worms.
Beppo, )	Herr Rüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Starke.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Schäfer.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fri. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl. Beurlaubt: Herr Knapp.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelogen, Rückplatz . . . . .	" 3.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	" 4.60 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang, 3.— " "	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rang " 1.20 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	3.— " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Radeburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 3. Juni 1891. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der k. russ. Kammersängerin Frau Sophie Brajnin von Berlin.

### Cavalleria rusticana.

(Bauernehe)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza: . . . . . Frau S. Brajnin.

### Post festum.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.

### Die Puppenfee.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Juni 1891.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der kais. russ. Kammerfängerin Frau **Sofie Brajnin.**

# Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Herr Erl.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Frau Seubert.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Herr Knapp.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Frau Sorger.
Lola, seine Frau . . . . .	

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

\*\*\* Santuzza: . . . . . Frau **Sofie Brajnin** als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

# Post festum.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.

(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

### Personen:

General a. D. v. Oberberg . . . . .	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Emilie von Lautern, seine Freundin . . . . .	Frl. Elling.
Professor Walter Stern . . . . .	Herr Homann.
Regierungs-Assessor Freiz von Brunnen . . . . .	Herr Schreiner.
Lohndiener . . . . .	Herr Langhammer.
Dienstmädchen . . . . .	Frau Schilling.

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Sakreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

(Arrangirt von der Ballettmeisterin Frl. L. Danke.)

Sir James Plumstershire . . . . .	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Danke.
Lady Plumstershire . . . . .	Fräul. De Lant I.	Steiterin	Frl. Dobriner.
Jonny	Al. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	Al. Hagen.	Poet	Herr Deckert.
Tommy } deren Kinder . . . . .	Al. Knittel.	Polschinnelle	Frl. Kromer.
Bob	Al. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis . . . . .	Herr Schilling.	Dessen Weib . . . . .	Frl. Böhl.
Die Puppenfee . . . . .	Fräul. Elling.	Deren Kind . . . . .	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohndiener . . . . .	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinfert.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Slogowag.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Sitz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— .50 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.50 "
Sitzplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.50 "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn u. und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 4. Mai 1891. 75. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

\*\*\* Claire: . . . . . Frl. Therese Leithner als Debut.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Juni 1891.

75. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Süttenbesitzer.

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Marquise von Beaulieu . . . . .	Frau Jacobi.	von Pontac . . . . .	Herr Eichrodt.
Octave, } deren Kinder . . . . .	Herr Stury.	Der General . . . . .	Herr Moser.
Claire, } . . . . .	* * *	Der Präfect . . . . .	Herr Starke.
Baron von Présont . . . . .	Herr Homann.	Gobert . . . . .	Herr Bauer.
Baronin Présont, Nichte der Marquise	Fräul. De Lant.	Dr. Servan . . . . .	Herr Hilbrandt.
Philipp Derblay . . . . .	Herr Basseremann.	Jean, Diener der Marquise . . . . .	Herr Peters.
Suzanne, dessen Schwester . . . . .	Fräul. v. Legrenzi.	Brigitte, } in Diensten Derblay's	Herr v. Nothenberg.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Schreiner.	Pierre, } . . . . .	Herr Schilling.
Moulinet . . . . .	Herr Jacobi.	Erster, } Arbeiter . . . . .	Herr Semes.
Athenais, dessen Tochter . . . . .	Fräul. v. Dierkes.	Zweiter, } . . . . .	Herr Strubel.
Bachelin, Notar . . . . .	Herr Neumann.		

\* \* \* Claire: . . . . . Fräul. Therese Leithner von New-York, als Debut.

Krank: Fräul. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl. Beurlaubt: Herr Knapp.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	M. 1.20 per Platz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Galerie . . . . .	" .50 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Siehpätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Siehpätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schweigen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	* Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
* Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Verendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 23 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.32.

Freitag, den 5. Juni 1891. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen

(Sthamer-Andriessen)

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring der Nibelungen,“ von Richard Wagner.

Brünhilde . . . . . Frau Ende-Andriessen.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 5. Juni 1891.

16. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht der A-Abonnenten.)  
Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen.  
(Sthamer-Andriessen)

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur Herr Hildebrandt.)

Siegmund . . . . .	Herr Mittelhauser.	Gehilfe,	Fräul. Matura.
Hunding . . . . .	Herr Carlhof.	Ortlinde,	Fräul. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Livermann.	Waltraute,	Fräul. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,	Fräul. Sorger.
Brünnhilde . . . . .	***	Helmwige,	Fräul. Tobis.
Fricka . . . . .	Fräul. Matura.	Siegrune,	Fräul. Schubert.
		Gringerde,	Frau Schilling.
		Kopfwige,	Fräul. Schelly.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges („des Brünnhildensteines“).  
\*\*\* Brünnhilde: . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen, als Gast.

Die Dichtung ist zum von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Krank: Frä. Mohr. Unpäßlich: Herr Grahl. Verlaubt: Herr Knapp.

### Erhöhte Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz.	Barterelogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 5.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 6.— „ „	Barterelogen, Rückplatz . . . . .	„ 4.— „ „
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.50 „ „	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 6.— „ „
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 4.— „ „	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	„ 5.— „ „
Stehplätze in dem Parquet 2.50 „ „	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 4.— „ „
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— „ „	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Reserveloge dritten Rang 1.50 „ „	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	„ 3.— „ „
Gallerieloge 1.— „ „	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	„ 2.— „ „
Galerie . . . . .		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 4.— per Platz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 3.— per Platz.
Logen des ersten Rang . . . . .	„ 4.50 „ „	Logen des dritten Rang . . . . .	„ 2.— „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Ludau . . . . .	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

**Samstag, 6. Juni 1891. Keine Vorstellung.**

Sonntag, den 7. Juni 1891. 41. Vorstellung im Abonnement C.  
Gastspiel der k. russ. Kammer Sängerin Frau Sophie Brajnin.  
**Aida.**

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.  
\*\*\* Aida: . . . . . Frau Sophie Brajnin.  
**Anfang 6 Uhr.**

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Juni 1891.

77. Vorstellung im Abonnement B.

Anstatt der Oper „Die Walküre“

Ein

Sommernachtstraum.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Jacobi.)

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermita, Tochter des Egeus.	Frä. Elling.
Egeus, Vater der Hermita	Herr Eichrodt.	Helena	Fräul. v. Dierkes.
Dysander, Liebhaber der Hermita	Herr Stury.	Oberon, König der Elfen	Fräul. Schulze.
Demetrius, Liebhaber der Hermita	Herr Rollet.	Titania, Königin der Elfen	Frä. Scherenberg.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Frä. v. Legrenzi.
Sqenz, der Zimmermann	Herr Worms.	Erster Elfe	Fräul. Tobis.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter Elfe	Frau Sorger.
Zettel, der Weber	Herr Homann.	Dritter Elfe	Fräul. De Vant I.
Flauth, der Bälgenflücker	Herr Lösch.	Bohnenblütze,	Elise Koch.
Schnanz, der Kesselflücker	Herr Tietzsch.	Spinnweb,	Kath. Finte.
Schlucker, der Schneider	Herr Hildebrandt.	Rotte,	Elise Reibold.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frä. v. Rothenberg.	Senffamen,	Christine Bisch.

Pyramus, Titisbe, Wand, Mondschein, Löwe, Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Käufern dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frä. Danike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Krant: Frä. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl. Beurlaubt: Herr Knapp.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe " 4.60 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	" 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Galerie . . . . .	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

\*) Zug Nr. 82 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10  
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36  
\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

**Samstag, 6. Juni 1891. Keine Vorstellung.**

Sonntag, den 7. Juni 1891. 41. Vorstellung im Abonnement C.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

\*) Aida: . . . . . Frau Sophie Brajulu, als Gast.

Anfang 6 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Juni 1891.

41. Vorstellung im Abonnement C.

Gastspiel der kais. russ. Kammerfängerin Frau **Sofie Brajnin.**

# Aïda.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schwanz.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Der König . . . . .	Herr Livermann.
Amneris, seine Tochter . . . . .	Frau Seubert.
Aïda, äthiopische Sklavin . . . . .	* * *
Rhadamès, Feldherr . . . . .	Herr Goetjes.
Ahamphis, Oberpriester . . . . .	Herr Carlhof.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aïda's . . . . .	Herr Knapp.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.
Eine Priesterin . . . . .	Frau Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

\* \* \* Aïda: . . . . . Frau **Sofie Brajnin** als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Große Eintritts-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Barterlogen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.50 per Platz.
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Barterlogen, Rückplatz . . . . .	3.50 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	5.50 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.50 " "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang " 1.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.50 " "
Gallerieloge " 1.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.50 " "
Gallerie " " 50 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rang . . . . .	Mark 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rang . . . . .	3.60 " "	Logen des dritten Rang . . . . .	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warntel angegebenen Zeitpunkte richtet.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	

Montag, den 8. Juni 1891. 76. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Sonne.

Schauspiel in 3 Akten von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Juni 1891.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Sonne.

Schauspiel in drei Akten von Paul Lindau.

(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Clemens von Hohenrade	Herr Schreiner.
Mathilde, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Marietta, deren Tochter	Christine Bisch.
Sabine Berg, Erzieherin im Hause Hohenrades	Frl. Elling.
Arnold Alexis, Banquier	Herr Jacobi.
Dora, dessen Frau	Frau Fühling.
Gregor Eggstädt, Rechtsanwalt	Herr Baffermann.
Victor Holle, Maler	Herr Homann.
Graf Arditez,	Herr Rüdiger.
Vicomte de Pen, } Attachés	Herr Bösch.
Escuada,	Herr Peters.
Johann, Diener bei Hohenrade	Herr Winn.
Susi, Mathildens Kammerjungfer	Frau Schilling.

Gäste bei Frau Alexis. Diener.

Das Stück spielt in der Gegenwart und in Berlin.

Krant: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	1.20	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.20	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	— 90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Galerie . . . . .	— 50	" "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.—	" "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 82 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 25	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 38
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.	

**Dienstag den 9. Juni 1891. Keine Vorstellung.**

Wittwoch, den 10. Juni 1891. 42. Vorstellung im Abonnement C.

Erstes Gastspiel der Frau **Pelagie Ende-Andriessen.**

(Sthamer-Andriessen.)

**Fidelio.**

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

\*\*\* Leonore: . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Juni 1891.

42. Vorstellung im Abonnement C.

## Erstes Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen. (Sthamer-Andriessen.)

# Fidelio.

Oper in 2 Theilungen von Beethoven.

Vor dem zweiten Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

### Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . . . Herr Knapp.	Nocco, Kerkermeister . . . . . Herr Carlhof.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . . . Herr Livermann.	Marzelline, seine Tochter . . . . . Frau Sorger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . . . Herr Goetjes.	Jacquino, Pförtner . . . . . Herr Müdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . . . * * *	Erster ) Staatsgefängener . . . . . Herr Peters.
	Zweiter ) . . . . . Herr Starke I.

Staatsgefängene, Offiziere und Wachen, Volk.  
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängniß einige Meilen von Sevilla vor.  
\* \* Leonore . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Krank: Frä. Mohr. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Große Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reşerveloge 1. Rangs, 1. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	Parterreslogen, Vorderplatz . . . . . M. 4.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reşerveloge 1. Rangs 2. 3. und 4. Reihe . . . . . 5.50 " "	Parterreslogen, Rückplatz . . . . . 3.50 " "
Sperrsitze i. d. Reşerveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe . . . . . 4.50 " "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz . . . . . 5.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reşerveloge 2. Rangs . . . . . 3.50 " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz . . . . . 4.50 " "
Sitzplätze in dem Parquet . . . . . 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . . 3.50 " "
Parterre oder Reşerveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . . 2.— " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . . 2.50 " "
Reşerveloge dritten Rangs . . . . . 1.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . . 2.50 " "
Gallerieloge . . . . . 1.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . . 1.50 " "
Gallerie . . . . . —.50 " "	

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen.

Parterre-Logen . . . . . Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Rangs . . . . . Mark 2.30 per Platz.
Logen des ersten Rangs . . . . . 3.60 " "	Logen des dritten Rangs . . . . . 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhause) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 v. Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt . . . . . 10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim . . . . . 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen . . . . . 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Juni 1891.

78. Vorstellung im Abonnement B.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. v. Rothenberg.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Bassermann.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Neumann.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Jacobi.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Schreiner.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Eichrodt.
Mortimer, sein Neffe	Herr Stury.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietsch.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter in Frankreich	Herr Starke.
Melby, Mortimers Freund	Herr Lösch.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Fräul. De Lant I.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Fräul. De Lant II.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

\*\*\* Maria Stuart: . . . . . Frl. **Hedwig Bleibtreu** vom Hoftheater in Cassel, als Gast.

Krant: Frl. Mohr. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	1.70	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	1.20	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . . .	—,90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	—,50	" "
Sperrsitze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . . .	3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	2.—	" "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . . .	2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

\*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10  
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35  
\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluss der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.  
\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.32.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 12. Juni 1891. 79. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel der Frau **Pelagie Ende-Andriessen.**

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring der Nibelungen,“ von Richard Wagner.

Brünhilde . . . . . Frau **Ende-Andriessen.**

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Juni 1891.

79. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen.

# Die Walküre

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Siegmund . . . . .	Herr Mittelhäuser.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Fräul. Matura.
Hunding . . . . .	Herr Carlhof.	Orsinde,		Fräul. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Livermann.	Waltraute,		Fräul. Nagel.
Sieglinde . . . . .	Frau Seubert.	Schwertleite,		Frau Sorger.
Brünnhilde . . . . .	Fräul. Matura.	Helmwige,		Fräul. Tobis.
Frida . . . . .		Siegrane,		Fräul. Schubert.
		Grimgarde,	Frau Schilling.	
		Rohrweiße,	Fräul. Schelly.	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges („des Brünnhildenstein“).

\*\* Brünnhilde . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen.

Die Fichtung ist zum Preise von 80 Pfennig am Kiosk und an der Kasse zu haben.

Frank: Fr. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Erhöhte Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. und 4. Reihe	6.—	Gallerieloge	1.—
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerie	—50
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	4.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	4.—
Stehplätze in dem Parquet	2.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	3.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.—	Logen dritten Rang, Vorderplatz	3.—
		Logen dritten Rang, Rückplatz	2.—

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 1/4 Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 v. Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluss der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.  
\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 13. Juni 1891. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 14. Juni 1891. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen.  
**Tristan und Isolde.**

von Richard Wagner

\*\* Isolde . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen.

Anfang 5 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Samstag, den 13. Juni 1891.  
43. Vorstellung im Abonnement C.

# Die Sonne.

Schauspiel in drei Akten von Paul Lindau.  
(Regisseur: Herr Dr. Baffermann.)

## Personen:

Clemens von Hohenrade	Herr Schreiner.
Mathilde, dessen Frau	Fräul. v. Dierkes.
Marietta, deren Tochter	Christine Zisch.
Sabine Berg, Erzieherin im Hause Hohenrades	Frl. Elling.
Arnold Alexis, Banquier	Herr Jacobi.
Dora, dessen Frau	Frau Fähring.
Gregor Eggstädt, Rechtsanwalt	Herr Baffermann.
Victor Holle, Maler	Herr Homann.
Graf Arditez,	Herr Rüdiger.
Bicomte de Pen, } Attachés	Herr Lösch.
Escuada,	Herr Peters.
Johann, Diener bei Hohenrade	Herr Wilm.
Susi, Mathildens Kammerjungfer	Frau Schilling.

Gäste bei Frau Alexis. Diener.

Das Stück spielt in der Gegenwart und in Berlin.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Barterlogen, Vorderplatz	Mark 4.— per Platz.
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Barterlogen, Rückplatz	" 3.— "
Sperre in d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Logen 1. Rang, Vorderplatz	" 4.60 "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen 1. Rang, Rückplatz	" 3.60 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Barterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum " 1.70	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Reserveloge dritten Rang " 1.20	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
Gallerieloge " .90	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "
Gallerie " .50		

## Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barterre-Logen	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.— per Platz
Logen des ersten Rang	3.—	Logen des dritten Rang	1.40

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Beste Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, leblich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.	

Sonntag, den 14. Juni 1891. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen.  
**Tristan und Isolde.**

von Richard Wagner.

\*\*\* Isolde . . . . . Frau Pelagie Ende-Andriessen.

Anfang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Juni 1891.

77. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen.

# Tristan und Isolde.

von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Tristan	Herr Goetjes.
König Marke	Herr Livermann.
Isolde	Herr Knapp.
Kurwenal	Herr Erl.
Melot	Frau Senbert.
Brangäne	Herr Rüdiger.
Ein Hirt	Herr Starke.
Ein Steuermann	

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.

**\*\* Isolde** . . . . . **Frau Pelagie Ende-Andriessen.**

☛ Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten, zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 35 Minuten. ☚

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Frä. Mohr. Unpäßlich: Herr Graf.

### Erhöhte Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. und 4. Reihe	6.—	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerie	—50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	4.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	4.—
Stehplätze in dem Parquet	2.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	3.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.—	Logen dritten Rang, Vorderplatz	3.—
		Logen dritten Rang, Rückplatz	2.—

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhause) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 v. Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	12 Uhr 35	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug 92 wartet in Ludwigshafen den Schluss der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.			
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.			

Montag, den 15. Juni 1891. 78. Vorstellung im Abonnement A.

### Cavalleria rusticana.

(Bauernmesse.)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Musik v. Pietro Mascagni.

### Der zündende Funke.

Luftspiel in 1 Akt von E. Pailleron.

### Die Burgruine.

Charakterbild in 1 Akt von Carl Caro.

**\*\* Antoinette und Ernst:** . . . . . Frä Nina Berg als Debut.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Montag, den 15. Juni 1891.  
78. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehe.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Die Burgruine.

Luftspiel in einem Aufzuge von Carl Caro.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Walheim . . . . .	Herr Jacobi.	Theodor Sperber . . . . .	Herr Lösch.
Erni, seine Tochter . . . . .	**	Fräulein Kathrine . . . . .	Frau Jacobi.
Eberhard Leuthold, Maler . . . . .	Herr Stury.	Knopf, Diener . . . . .	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein Salon bei Walheim. Zeit: Die Gegenwart.

\*\* Erni: . . . . . Frl. **Mina Berg** von Wien, als Gast.

Zum Schluß:

# Der zündende Funke.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Pailleron.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Raoul von Geran . . . . .	Herr Bassermann.
Leonie von Renat . . . . .	Fräul. v. Dierkes.
Antoinette . . . . .	**

\*\* Antoinette: . . . . . Frl. **Mina Berg** von Wien, als Gast.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Wittlere Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.20 per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.90 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . .	" .60 " "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 17. Juni 1891. 80. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

\*\* Recha: . . . . . Frau **Sofie Braun**, als Gast.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Juni 1891.

80. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der kais. russ. Kammerfängerin Frau **Sofie Brajnin.****Die Südin.**

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halévy.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst . . . . .	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers . . . . .	Fräul. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal . . . . .	Herr Carlhof.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz . . . . .	Herr Starke.
Ein Herold . . . . .	Herr George.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Rüdiger.
Ein Bürger . . . . .	Herr Peters.
Elezar, ein Jude . . . . .	Herr Goetjes.
Recha, seine Tochter . . . . .	* * *

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rittersherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.  
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.Im 1. Akte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.Im 3. Akte: **Grand pas de folie**,

Getanzt von Fr. Dänike und den Damen des Ballets

\* \* \* Recha: . . . . . Frau **Sofie Brajnin**, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor. Unpäßlich: die Herren Grahl, Dr. Bassermann und Homann.

**Große Eintritts-Preise.**

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . . M. 1.50 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe . . . . . 5.50 "	Gallerieloge . . . . . " 1.— "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe . . . . . 4.50 "	Gallerie . . . . . " —.50 "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang . . . . . 3.50 "	Bogen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . . " 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet . . . . . 2.50 "	Bogen zweiten Rang, Rückplatz . . . . . " 2.50 "
Parterre . . . . . 2.— "	Bogen dritten Rang, Vorderplatz . . . . . " 2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . . 2.— "	Bogen dritten Rang, Rückplatz . . . . . " 1.50 "

Die **Tageskasse** (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Edwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.Kasseneröffnung **6 Uhr.****Anfang 7 Uhr.**Ende **10 Uhr.****Sehe Eisenbahn-Fahrten.**

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt . . . . . 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . . 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . . . 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis <b>10.45</b> und Zug Nr. 97 nicht länger als bis <b>10.37</b> .	
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.	

Donnerstag, den 18. Juni 1891. 79. Vorstellung im Abonnement A.

**Der Probepfeil.**

Luftspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Hortense: . . . . . Fr. **Hedwig Bleibtren**, als Debut.Beate: . . . . . Fr. **Mina Berg**, als Debut.Anfang **7 Uhr.**



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Juni 1891.

79. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Karl Graf Dohnegg . . . . .	Herr Neumann.	Charlotte von Brauneck . . . . .	Frau Schilling.
Gräfin Alexandra . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Lilly von Strehlen . . . . .	Fräul. Wagner.
Beata, deren Tochter . . . . .	**	Alice von Hohensfels . . . . .	Frl. Elling.
Hortense von Walnack . . . . .	**	Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Moser.
Baron Leopold von der Egge . . . . .	Herr Jacobi.	Wilhelm,   Diener beim Grafen . . . . .	Herr Schilling.
Hellmuth, sein Neffe . . . . .	Herr Stury.	Franz,	Herr Benjauer.
Vogumil Krasinski, Pianist . . . . .	Herr Schreiner.	Josif,	Herr Fricfinger.
Rittmeister a. D. von Dedenroth . . . . .	Herr Homann.	Pauline, Stubenmädchen . . . . .	Frl. Scherenberg.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Herr Tietzsch.	Damen der Gesellschaft . . . . .	Frau Ehrenberg.
Asta Wallboth, Sängerin . . . . .	Fräul. De Lanl I.		Fräul. Weyer.
Graf Longueville . . . . .	Herr Eichrodt.		Fräul. Kneriem.
Major von Lantwiz . . . . .	Herr Bauer.		Frl. Böhl.
Melanie von Brauneck . . . . .	Fräul. Schubert.		

\*\* Beate: . . . . . Frl. Nina Berg.  
\*\*\* Hortense: . . . . . Frl. Hedwig Bleibtreu, als Debut.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Die Herren Grahl, Dr. Basser mann.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang . . . . .	M. 1.20 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 3.— " "
Sitzplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang des auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 19. Juni 1891. 80. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Frau Fluth: . . . . . Frau Sofie Brajnu, als Gast.

Anfang 7 Uhr.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Juni 1891.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der kais. russ. Kammerfängerin Frau **Sofie Brajnin.**  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Rosenthal.  
Musik von Otto Nikolai.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Sir John Falstaff	Herr Carlhof.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor	Herr Knapp.
Herr Reich, }	Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Zunter Spärlisch	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	* * *
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Frau Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Benfauer.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

\* \* \* Frau Fluth: . . . . . Frau **Sofie Brajnin**, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor. Unpäßlich: die Herren Grahl, Dr. Bassermann.

## Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	R. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	R. 1.50 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrloge im Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze im Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 " "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— " "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Rechte Eisenbahn-Fahrten.

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Paudan	12 Uhr 35	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.35 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.			
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.			

Samstag, den 20. Juni 1891. 44. Vorstellung im Abonnement C.

## Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller.

Mißford: . . . . . Fr. Hedwig Bleibtreu, als Debut.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Juni 1891.

44. Vorstellung im Abonnement C.

# Kabale und Liebe.

Trauerpiel in fünf Akten von Schiller.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten . . . . .	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major . . . . .	Herr Stury.
Hofmarschall von Kalb . . . . .	Herr Homann.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten . . . . .	***
Burm, Haussekretär des Präsidenten . . . . .	Herr Lietzsch.
Miller, Stadtmusikant . . . . .	Herr Jacobi.
Dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Elling.
Sophie, Kammerjungfer der Lady . . . . .	Fräul. De Van! I.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . . .	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady . . . . .	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten . . . . .	Herr Moser.
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.	
*** Milford: . . . . .	Fräul. Hedwig Bleibtreu, als Debut.

Krank: Fräul. Mohor. Unpäßlich: Die Herren Grahl und Dr. Baffermann.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrelögen, Vorderplatz . . . . .	Mark 4.— per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Parterrelögen, Rückplatz . . . . .	3.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.—	Logen 1. Rang, Vorderplatz . . . . .	4.60 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.—	Logen 1. Rang, Rückplatz . . . . .	3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.— " "
Reserveloge dritten Rang . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.— " "
Gallerieloge . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.90 " "
Gallerie . . . . .		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	3.— " "	Logen des dritten Ranges . . . . .	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende 10 Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 46
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang des auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.	

Sonntag, den 21. Juni 1891. 81. Vorstellung im Abonnement B.

### Cavalleria rusticana.

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci,  
Musik von Pietro Mascagni.

Darauf:

### Durch die Infendanz.

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen von Elise Henle.

Hedwig: . . . . . Fräul. Nina Berg, als Debut.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Juni 1891.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.

Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Sola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf: Neu einstudirt:

# Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in fünf Aufzügen von E. Henke.

(Regisseur: Herr Dr. Wassermann.)

Freiherr von Kuhn, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Freifrau von Kuhn, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
Marie, } Weider Töchter	Fräul. v. Dierkes.
Hedwig, }	
Hans Waldau	Herr Schreiner.
Baron Rotted, Adjutant des Prinzen Leopold	Herr Wassermann.
Geheimrath von Göben, Großherz. Hoftheater-Intendant	Herr Neumann.
Herrn von Leonroth, Oberregisseur	Herr Eichrodt.
Strohberger, Journalist	Herr Lietsch.
Joseph, Diener im Hause des Commerzienrathes	Herr Peters.
Ein Briefträger	Herr Schilling.
Ein Chorist	Herr Moser.

Choristen. Choristinnen. Hofmusiker.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenzstadt. — Zeit: Gegenwart.

\*\* Hedwig: Frl. Nina Berg, als Debut.

Krank: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.50 per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerie	— .60 "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	2.50 "
Parterre	2.— "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	2.50 "
Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	2.— "	Logen dritten Rang, Rückplaz	1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten.

\*) Zug Nr. 82 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10  
 Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —  
 Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35  
 \*) Zug 82 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.  
 \*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.  
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 22. Juni 1891. **Keine Vorstellung.**

Dienstag, den 23. Juni 1891. 16. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnement B.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

## Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kälbek.  
 Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Dienstag, den 23. Juni 1891.

**16.** Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung für Abonnent **B.**  
Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.

### Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Göhjes
Iago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Etl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Grahl.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Baglavid.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Matura.
Emilia, Iago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Nach dem ersten Akte **25**, nach dem zweiten und dritten Akte je **15 Minuten** Pause.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für **1 Mark** zu haben.

Krant: Fr. Mohor.

### Große Eintritts-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Ranges	M. 1.50 per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang 2. 3. u. 4. Reihe	Gallerieloge	" 1.— "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	Gallerie	" 0.50 "
Sperrelogen dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	Logen zweiten Ranges, Vorderplatz	" 3.50 "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Ranges, Rückplatz	" 2.50 "
Barriere	Logen dritten Ranges, Vorderplatz	" 2.50 "
Reserveloge zweiten Ranges hinterer Raum	Logen dritten Ranges, Rückplatz	" 1.50 "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Barriere-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.80 per Platz.
Logen des ersten Ranges	" 3.60 "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 "

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Montag, den 22. Juni, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich oder schriftlich abholen zu lassen.

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Wohnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** [Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.]

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 18 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 55	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab.	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug, Nr 97 nicht länger als bis **10.37**.

Wittwoch, den 24. Juni 1891. 45. Vorstellung im Abonnement **C.**

### Cavalleria rusticana.

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci,  
Musik von Pietro Mascagni.

**Echtes Gold wird klar im Feuer.**  
Dramolet von Emanuel Geibel.

**Der Furmärker und die Picarde.**  
Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von F. Schmidt.

Zum Schluß:  
Zum 25 Male.

**Die Puppenfee.**  
Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Schluß der Theatersaison.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Juni 1891.

45. Vorstellung im Abonnement C.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehe.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci  
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	...	...	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	...	...	Herr Mittelbauer.
Lucia, seine Mutter	...	...	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	...	...	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	...	...	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Neu einstudirt:

# Echtes Gold wird klar im Feuer.

Dramatisirtes Sprichwort von Emanuel Geibel.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Prinz Lothar, Oberst eines Manenregiments	...	...	Herr Sturz.
Helene, Schauspielerin	...	...	Frau Fähring.
Anna, deren Schwester	...	...	Fräul. Schulze.
Ein Jäger des Prinzen	...	...	Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz im Herbste des Jahres 1871.

# Der Kurländer und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Marie, Fermière	...	...	Frl. v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurländischen Landwehr-Regiment	...	...	Herr Worms.

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

Zum 25. Male:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

(Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike.)

Sir James Plumpstershire	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Dänike.
Lady Plumpstershire	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	H. Bärtich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	H. Hagen.	Boet	Herr Deckert.
Tommy } deren Kinder	H. Knittel.	Pölichinelle	Herr Kromer.
Bob	H. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler	Herr Hilbrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frl. Böhl.
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohnbedienter	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinfert.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogowah.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verchiedene mechanische Figuren.

Arant: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

Große Eintritts-Preise.

Sperrstiege in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plaz.	Parterrelögen, Vorderplaz	Mark 4.50 per Plaz.
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.50 " "	Parterrelögen, Rückplaz	" 3.50 " "
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz	" 5.50 " "
Sperrstiege in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz	" 4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz	" 3.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.50 " "
Reserveloge dritten Rang	1.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.50 " "
Gallerielöge	1.— " "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.50 " "
Gallerie	—50 " "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 per Plaz.
Logen des ersten Rang	3.60 " "	Logen des dritten Rang	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

# Schluß der Theatersaison.

Zur Eröffnung des neuen Theaterjahres:

Sonntag, den 6. September 1891.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Die Jüdenhosen.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 7. September 1891.

46. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Turandot,

Prinzessin von China.

Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Fr. v. Schiller.

Musik von Vinzenz Lachner.

Anfang 7 Uhr.

Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<p>*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10</p> <p>Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —</p> <p>Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35</p>	<p>Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10</p> <p>*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45</p> <p>Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25</p> <p>Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36</p>
---	--

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Juni 1891.

45. Vorstellung im Abonnement C.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Mittelbauer.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Knapp.
Lola, seine Frau . . . . .	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Neu einstudirt:

# Echtes Gold wird klar im Feuer.

Dramatisirtes Sprichwort von Emanuel Geibel.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Prinz Lothar, Oberst eines Manenregiments . . . . .	Herr Sturz.
Helene, Schauspielerin . . . . .	Frau Fühling.
Anna, deren Schwester . . . . .	Fräul. Schulze.
Ein Jäger des Prinzen . . . . .	Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz im Herbst des Jahres 1871.

# Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Marie, Fermière . . . . .	Frl. v. Legrenzi.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärtischen Landwehr-Regiment . . . . .	Herr Worms.

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

Zum 25. Male:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

(Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Danife.)

Sir James Plumpstershire . . . . .	Herr Schreiner.	Lambour	Fräul. Danife.
Lady Plumpstershire . . . . .	Fräul. De Lant I.	Steirerin	Frl. Dobriner.
Jonny	H. Bärlich	Mohrin	Frl. Arno.
Betsy	H. Hagen.	Boet	Herr Deckert.
Tommy } deren Kinder . . . . .	H. Knittel.	Polichinelle	Frl. Kromer.
Bob	H. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwarenhändler . . . . .	Herr Hilbrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.
Sein Factotum . . . . .	Herr Brentano.	Ein Bauer . . . . .	Herr Bauer.
Sein Commis . . . . .	Herr Schilling.	Dessen Weib . . . . .	Frl. Böhl.
Die Puppenfee . . . . .	Fräul. Elling.	Deren Kind . . . . .	Meta Carlé.
Japanesin	Frl. Red.	Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Knapp.
Chinesin	Fräul. Weisinger.	Ein Lohnbedienter . . . . .	Herr Bongard.
Bébé	Frl. Hinfert.	Ein Commissionär . . . . .	Herr Peters.
Spanierin	Frl. Glogowah.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Strubel.

Verchiedene mechanische Figuren.

Arant: Frl. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

Große Eintritts-Preise.

Sperrstige in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz . . . . .	Mark 4.50 per Plaz.
Sperrstige i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz . . . . .	3.50 " "
Sperrstige i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz . . . . .	5.50 " "
Sperrstige in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz . . . . .	4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . .	3.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang 1.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . .	2.50 " "
Gallerieloge " 1.— " "	Logen dritten Rang, Rückplaz . . . . .	1.50 " "
Gallerie " —.50 " "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang 2.30 per Plaz.
Logen des ersten Rang 3.60 " "		Logen des dritten Rang 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

# Schluß der Theatersaison.

Zur Eröffnung des neuen Theaterjahres:

Sonntag, den 6. September 1891.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Die Jüdenknecht.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 7. September 1891.

46. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudirt und neu inszenirt:

Turandot,

Prinzessin von China.

Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Fr. v. Schiller.

Musik von Vinzenz Lachner.

Anfang 7 Uhr.

Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<p>*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10</p> <p>Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —</p> <p>Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35</p>	<p>Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10</p> <p>*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45</p> <p>Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25</p> <p>Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36</p>
---	---

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 24. Juni 1891.  
45. Vorstellung im Abonnement C.

# Cavalleria rusticana.

## (Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci  
Musik von Pietro Mascagni.  
(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Fräul. Claus.  
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Herr Mittelbauer.  
Lucia, seine Mutter . . . . . Frau Seubert.  
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Knapp.  
Lola, seine Frau . . . . . Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Neu einstudirt:

# Echtes Gold wird klar im Feuer.

Dramatisirtes Sprichwort von Emanuel Geibel.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Prinz Lothar, Oberst eines Manenregiments . . . Herr Sturz.  
Helene, Schauspielerin . . . . . Frau Fähring.  
Anna, deren Schwester . . . . . Fräul. Schulze.  
Ein Jäger des Prinzen . . . . . Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz im Herbst des Jahres 1871.

# Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.  
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Marie, Fermière . . . . . Fräul. v. Legrenzi.  
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärtischen  
Landwehr-Regiment . . . . . Herr Worms.

Scene: Ein französisches Dorf. Zeit 1815.

Zum 25. Male:

# Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hapreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.  
(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Dänike.)

Sir James Plumpstershire . . . . .	Herr Schreiner.	Lambour	mechanische Figuren.	Fräul. Dänike.
Lady Plumpstershire . . . . .	Fräul. De Lant I.	Steirerin		Fräul. Dobriner.
Jonny	H. Bärtich	Mohrin		Fräul. Arno.
Betsy	H. Hagen.	Boet		Herr Deckert.
Tommy } deren Kinder	H. Knittel.	Pölichinelle		Herr Kromer.
Bob	H. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.	
Der Spielwarenhändler	Herr Hilbrandt.	Chinesin	Herr Wenjauer.	
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.	
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Fräul. Böhl.	
Die Puppenfee	Fräul. Elling.	Deren Kind	Meta Carlé.	
Japanesin	Fräul. Red.	Eine Dienstmagd	Frau Knapp.	
Chinesin	Fräul. Weisfinger.	Ein Lohnbedienter	Herr Bongard.	
Bébé	Fräul. Hinfert.	Ein Commissionär	Herr Peters.	
Spanierin	Fräul. Glogowah.	Ein Briefträger	Herr Strubel.	

Arant: Fräul. Mohor. Unpäßlich: Herr Grahl.

### Große Eintritts-Preise.

Sperrstiege in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Parterrelogen, Vorderplaz . . . . .	Mark 4.50 per Plaz.
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Parterrelogen, Rückplaz . . . . .	3.50 " "
Sperrstiege i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Logen 1. Rang, Vorderplaz . . . . .	5.50 " "
Sperrstiege in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.50 " "	Logen 1. Rang, Rückplaz . . . . .	4.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplaz . . . . .	3.50 " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 2.— " "	Logen zweiten Rang, Rückplaz . . . . .	2.50 " "
Reserveloge dritten Rang 1.50 " "	Logen dritten Rang, Vorderplaz . . . . .	2.50 " "
Gallerieloge " 1.— " "	Logen dritten Rang, Rückplaz . . . . .	1.50 " "
Gallerie " —.50 " "		

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen . . . . .	Mark 3.— per Plaz.	Logen des zweiten Rang 2.30 per Plaz.
Logen des ersten Rang 3.60 " "		Logen des dritten Rang 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 Uhr.

# Schluß der Theatersaison.

Zur Eröffnung des neuen Theaterjahres:

**Sonntag**, den 6. September 1891.  
81. Vorstellung im Abonnement A.  
Neu einstudirt und neu inszenirt:  
**Die Jüdenhaken.**  
Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.  
Musik von Meyerbeer.  
Anfang 6 Uhr.

**Montag**, den 7. September 1891.  
46. Vorstellung im Abonnement C.  
Neu einstudirt und neu inszenirt:  
**Gurandot,**  
Prinzessin von China.  
Ein tragikomisches Märchen nach Gozzi von Fr. v. Schiller.  
Musik von Vinzenz Lachner.  
Anfang 7 Uhr.

Eisenbahnfahrten siehe Rückseite.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<p>*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10</p> <p>Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —</p> <p>Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35</p>	<p>Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10</p> <p>*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45</p> <p>Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25</p> <p>Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36</p>
---	--

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.



**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<p>*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt, 10 Uhr 10          Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —          Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35</p>	<p>Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10          *) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45          Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25          Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36</p>
---	--

\*) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.



# Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Hofopernsängers August Knapp wird bei der heutigen

„Tannhäuser“ = Aufführung

Herr Hofopernsänger Hettstedt aus Darmstadt die Partie des „Wolfram“ singen.

Mannheim, 19. Oktober 1890.

Hoftheater-Intendantz.



## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. November 1890.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Der  
Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Rehler  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. Dirigent: Herr Langer.)

## Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hauslosmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Berber	Herr Baglavid.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Berber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Carlhof.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorgen.	Berner Kirchofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Baglavid.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frau Seubert.		

Ein Narr . . . . . Herr Bösch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.

Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngend. Mönche

Die Fürstin-Keftissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Red.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Bagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Sibellen.

## Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Bagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Rierstein und Nibbesheim. Edelräulein Nabe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Förster Examiner. Der Hochheimer Dombegant. Markgräfer. Marcobrunner. Der Junker Rekar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landrost. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Gallerieloge . . . . .	Markt 1.— per Plaz.
Sperreloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 "	Gallerie . . . . .	" — 50 "
Sperreloge l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 "	Logen zweiten Rang's Vorderplaz . . . . .	" 3.50 "
Sperreloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang, " 3.50 "	Logen zweiten Rang's Rückplaz . . . . .	" 2.50 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 "	Logen dritten Rang's Vorderplaz . . . . .	" 2.50 "
Partorre oder Reserveloge zweiten Rang's hinterer Raum " 2.— "	Logen dritten Rang's Rückplaz . . . . .	" 1.50 "
Reserveloge dritten Rang's " 1.50 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge in der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

\* Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Ende 3/4 10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr 19	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 1. Dezember 1890. 19. Vorstellung im Abonnement A.

## Goldfische.

Schauspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Theater Nachricht.

Wegen Anwesenheit des Herrn  
Götjes sah seine Frau Erl die  
Partie und „Florestan“, wegen  
Herrn Grahl die Partie des  
„Jequin“ übernommen.

Mannheim, 21. September 1870

Hochachtungsvoll  
Anton



# Theater-Nachricht.

Während der Weihnachtsfeiertage (25. bis 27. Dezember ds. Js.) werden auf hiesiger Hofbühne, unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, zur Darstellung kommen:

**Donnerstag, 25. Dezember (Abonnement A Nr. 25.)**

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

**Freitag, 26. Dezember (Aufgehobenes Abonnement. Vorrecht A.)**

**Zum ersten Male:**

## Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.  
Musik von Giuseppe Verdi.

**Samstag, 27. Dezember (Abonnement B Nr. 25.)**

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Bemerkungen auf feste Plätze werden an der Tageskasse schon jetzt entgegengenommen und die bezüglichen Eintrittskarten jeweils zwei Tage vor der betreffenden Aufführung, **Vormittags von 10 bis 1 Uhr**, an der Tageskasse abgegeben.

Diejenigen verehrten Abonnenten, welche für die „Othello“-Aufführung ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen die Eintrittskarten am **Mittwoch, den 24. Dezember ds. Js.**, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bis um welche Zeit deren Vorrecht ertischt, gefälligst abholen lassen.

### Eintrittspreise für die einzelnen Aufführungen.

	Für Donnerstag.		Für Freitag.		Für Samstag.	
	1. Rang	2. Rang	1. Rang	2. Rang	1. Rang	2. Rang
Sperrsitze in der Reserveloge	1. Reihe	2. 3. und 4. Reihe	5.50	8.—	4.50	—
" " " "	5. und 6. Reihe	"	4.50	6.—	4.—	—
" " " "	II. "	"	3.50	5.—	3.—	—
Sperrsitze in dem Parquet	1. bis 10. Reihe	11 und folgende	3.50	6.—	3.—	—
Stehplätze in dem Parquet	"	"	3.50	5.—	3.—	—
Parterre	"	"	2.—	4.—	2.40	—
Reservelogen II. Rang hinterer Raum	"	"	2.—	3.—	1.70	—
Reserveloge III. Rang	"	"	1.50	2.50	1.70	—
Gallerieloge	"	"	1.—	1.50	1.20	—
Gallerie	"	"	—50	—80	—50	—
Parterrelogen	nur ganze Logen, einzelne Plätze sind nur an der Abendkasse zu haben.		—	6.—	—	—
Logen I. Rang	ganze Logen.		—	7.—	—	—
Logen II. Rang	ganze Logen.		—	4.—	—	—
Logen III. Rang	ganze Logen.		—	3.—	—	—
Logen II. Rang Vorderplatz	ganze Logen.		—	5.—	—	—
Logen II. Rang Rückplatz	ganze Logen.		—	4.—	—	—
Logen III. Rang Vorderplatz	ganze Logen.		—	4.—	—	—
Logen III. Rang Rückplatz	ganze Logen.		—	3.—	—	—



Großh. Badisches Hof- und Nationaltheater  
in  
Mannheim.

# Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1891 ab werden in den Kanzlei-  
lokalitäten des Hoftheaters folgende Aenderungen eintreten:

1.) Das Hoftheater-Bureau (Vorstand: Herr  
Sekretär und Oberinspektor A. Kutschera) befindet sich in dem  
bisherigen Lokal der Hauptkasse (Gingang Schillerplatz). Alle An-  
fragen betrefss Abonnements-Abschlüssen, Saalmiethe u. s. w. wollen  
von nun ab nicht an die Hoftheaterkasse, sondern an das Hofthea-  
terbureau gerichtet werden.

2.) Die Hoftheater-Hauptkasse (Rendant: Herr  
W. Wild) befindet sich in dem bisherigen Lokal der Tageskasse  
(Gingang: Hauptportal zum Konzertsaal.) Die Theater-Hauptkasse  
leistet nur an zwei Wochentagen Zahlung, nämlich:

Mittwoch und Samstag Vormittag von 10 bis 1 Uhr  
und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

3.) Der Billeterverkauf für die Vorstellungen (Tages-  
und Abendkasse) findet von nun ab ausschließlich am Schalter der  
bisherigen Abendkasse statt. (Gingang: Hauptportal zum Logenhaus.  
Kassier: Herr J. Hebel.)

Die Tageskasse ist geöffnet:

an Werktagen täglich Vormittag von 10 bis 1 Uhr und  
Nachmittag von 3 bis 5 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 1 Uhr.

Die Abendkasse ist jeweils eine halbe Stunde vor der  
betreffenden Vorstellung geöffnet.

Mannheim, den 29. Dezember 1890.

## Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Januar 1891.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Zur 100. Wiederkehr von Franz Grillparzers  
Geburtstag:

## Prolog,

gedichtet von Wilhelm Sehring, gesprochen von Fräulein Sophie von Dierkes.

Hierauf:

# König Ottokar's Glück und Ende.

Dramenpiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.

### Personen:

Primislaus Ottokar, König von Böhmen	Herr Wassermann.	Der alte Merenberg)	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg) steierische Ritter	Herr Stury.
Heinrichs von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein	Herr Tietsch.
Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Der Bürgermeister von Prag	Herr Strubel.
Beneš von Diebitz,	Herr Bauer.	Ein kaiserlicher Herold	Herr Moser.
Milota	Herr Worms.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Frau Jacobi.
Bawisch,	Herr Schreiner.	Ein Kammerfräulein Kunigundens	Fräul. De Lant I.
Bertha, Beneš's Tochter	Fräul. Elling.	Ein Abgesandter	Herr Bösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Eichrodt.	Ottokar von Horned	Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Livermann.	Ein Kärtner	Herr Starke I.
Kunigunde von Massovien, seine Entelin	Frau Fähring.	Ein Hauptmann	Herr Deckert.
Rudolf von Habsburg	Herr Neumann.	Ein Schweizer Soldat	Herr Krahl.
Albrecht, seine Söhne	Fräul. Becker.	Erster Bürger	Herr Kumpf!
Rudolf,	Fräul. De Lant II.	Zweiter Bürger	Herr Eckert.
Friedrich Bollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Baglawil.	Eine Frau	Frau Ehrenberg.
Heinrich von Lichtenstein, österreichischer Ritter	Herr Mittelhauser.	Ein Diener Ottokars	Herr Langhammer.
Berthold Schenk von Emerberg, Ritter	Herr George.	Ein Bote	Herr Peters.

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmisches, österreichisches, steierisches, kärntnerisches Landesherren und Kriegskente.

Unpäßlich: Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe M. 5.50 "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Sperre in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50 "
Sperre in dem Parquet " 2.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50 "
Sitzplätze in dem Parquet " 2.50 "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50 "
Parterre " 2.— "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen 2 Stellen an: die Wohnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Menstadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 16. Januar 1891. 31. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von C. Gollmit.

Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Januar 1891.

32. Vorstellung im Abonnement A.

## Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Sanger.)

### Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Vanf.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Dunt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Brostolone, Bassist	Herr Hilbrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Kumpf.
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy,	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in	
Molly, } bedientet bei Vandergold.	Frl. Scherenberg.	Monacco.	

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston. 2. Akt in Monacco, 3. Akt auf einem Landstye bei New-York.  
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Rollet. — Verlaubt: Herr Weingartner.

### Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge zweiten Rang	Gallerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Ein gang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 21. Januar 1891. 32. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Mittwoch, den 21. Januar 1891  
32. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Widerspänstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.  
Musik von Hermann Götz.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, seine Tochter	Frau Sorger.
Bianka, )	Fräul. Tobis.
Hortensio, ) Bianka's Freier	Herr Starke.
Lucentio, )	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Hausknecht	Herr Peters.
Haushälterin im Hause Baptista's	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Auer, Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reserveloge dritten Rang . . . . .	1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz . . . . .	3.50 " "
Sperrloge in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rang, Rückplatz . . . . .	2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen dritten Rang, Vorderplatz . . . . .	2.50 " "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rang, Rückplatz . . . . .	1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht lang'r, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 23. Januar 1891. 33. Vorstellung im Abonnement A.

## König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerpiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.



Manheim, 26. Januar 71

Theater Nachricht.

Wegen glücklicher Verbindung  
des Herrn Neumann hat Herr  
Schreier die Gefälligkeit gehabt,  
die Rolle des „Generals von Sonnenfels“  
in der heutigen Vorstellung des  
„Lustspiel“ „Krieg im Frieden“  
am Mittwoch zu übernehmen.  
Hochachtungsvoll  
Tutendanz



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Januar 1891.

35. Vorstellung im Abonnement A.

# Romeo und Julia.

Große Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gasmann.  
Musik von Ch. Gounod.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

## Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Herr Baylawick.
Graf Capulet	Herr Livermann.
Julia, seine Tochter	Fräul. Matura.
Gertrude, ihre Amme	Frau Seubert.
Tybalt, Nefte Capulets	Herr Schuler.
Graf Paris, Verwandter des Escalus	Herr George.
Romeo, ein Montague	Herr Erl.
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten	Herr Knapp.
Benvoglio, (Freunde)	Herr Grahl.
Stephano, Romeo's Page (Romeos)	Frau Sorger.
Gregorio, Diener Capulets	Herr Worms.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch	Herr Carlhof.
Bruder Josef	Herr Starke. I.
Freunde Romeo's	Herr Hildebrandt.
	Herr Peters.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.  
Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Herr Kollet.

## Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 6.—	per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.—	per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.50	" "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50	" "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50	" "	Gallerieloge	" 1.—	" "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang	3.50	" "	Gallerie	" —.50	" "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang	2.50	" "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.50	" "
Sperrloge in dem Parquet	3.50	" "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.50	" "
Stehplätze in dem Parquet	2.50	" "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.50	" "
Parterre	2.—	" "	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.50	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 30. Januar 1891. 35. Vorstellung im Abonnement B.

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.

# Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Mohor wird in der heutigen Aufführung der Oper:

## „Lohengrin“

Fräulein Roth, Kammerfängerin aus Darmstadt, die Partie der „Elfa“ singen.

Mannheim, 1. Februar 1891.

Hoftheater - Intendanz.



# Theater-Nachricht.

Für die beiden Tage **Fastnacht-Montag** und **Dienstag** sind je 2 Theater-Vorstellungen beabsichtigt und zwar je eine **Vormittag-Vorstellung**, Beginn um halb 11 Uhr, und je eine **Abend-Vorstellung**, Beginn um 7 Uhr.

## Programm der Vorstellungen:

(Vorbehaltlich unvorhergesehener Hindernisse:)

**Montag**, den 9. Februar, Vormittags halb 11 Uhr (Aufgehobenes Abonnement. Vorrecht der **A**-Abonnenten.)

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

**Montag**, den 9. Februar, Abends 7 Uhr (Abonnement **B**.)

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

**Dienstag**, den 10. Februar, Vormittags halb 11 Uhr (Aufgehobenes Abonnement, Vorrecht der **B**-Abonnenten)

# Aschenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

**Dienstag**, den 10. Februar, Abends 7 Uhr (Abonnement **A**.)

# Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

**Für alle Vorstellungen; Mittlere Eintrittspreise.**

Zur **ersten Vormittag-Vorstellung** (Montag, 9. Febr.) wird das Vorkaufsrecht den **A**-Abonnenten bis **Sonntag**, den 7. d. Mts., **Nachmittag 1 Uhr** offen gehalten. Die vorgemerkten Plätze bleiben bis **Nachmittags 5 Uhr** reservirt.

Zur **zweiten Vormittag-Vorstellung** (Dienstag, 10. Febr.) wird das Vorkaufsrecht den **B**-Abonnenten bis **Sonntag**, den 8. d. Mts., **Nachmittag 1 Uhr** offen gehalten. Die vorgemerkten Plätze bleiben bis **Nachmittags 5 Uhr** reservirt.

Manheim, den 5. Februar 1891.

Stofftheater-Intendantz.

Theater-Nachricht

Wegen Erkrankung des Herrn  
Siebrodt hat in der heutigen „Aschenbrödel“  
Aufführung Oderz Melisch die Rolle des  
„Minister Puderhahn“ übernommen.

Mannheim, 12. Februar 1891.  
Hoftheater-Intendant



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 22. Februar 1891.  
43. Vorstellung im Abonnement B.

# Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.  
Musik von Giuseppe Verdi.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Weingartner)

## Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Götzes
Jago, Fähndrich	Herr Knapp.
Cassio, Hauptmann	Herr Eri.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Schuler.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig.	Herr Carlhof.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Herr Wajslawick.
Ein Herold	Herr George.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Fräul. Matura.
Emilia, Jago's Gattin	Frau Seubert.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edeldamen und Venetianische Robiti, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

➤ Nach dem ersten Akte 25, nach dem zweiten und dritten Akte je 15 Minuten Pause. ➤

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Krank: Frl. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Beurlaubt Frau Fühning, die Herren Langer und Stury.

## Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 40
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wart nach nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 23. Februar 1891. 43. Vorstellung im Abonnement A.

## Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Byron. Musik von Robert Schumann.  
Anfang 7 Uhr.



# Theater-Nachricht.

Dienstag, den 21. April 1891. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht C.)

Letztes Gastspiel des Herrn

# Francesco d'Andrade

## Don Juan.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan . . . . . Herr d'Andrade.

**Eintrittspreise: Sperrsiß M. 4 u. s. w.**

Den verehrlichen C-Abonmenten bleibt ihr Vorrecht bis  
**Sonntag, 19. April, Mittags 12 Uhr**

gewahrt. Von diesem Zeitpunkte ab **erlischt** das Vorrecht der C-Abonmenten, und wird anderweitig über die Plätze verfügt. Die Kasse ist an diesem Tage schon von **9 Uhr Morgens** ab geöffnet.

Die vorgemerkten Eintrittskarten werden am gleichen Tage Nachmittags von **3 bis 5 Uhr** an der Tageskasse abgegeben.

Mannheim 17. April 1891.

Hoftheater-Intendantz.

Großherzogl. Badisches Hof- u. Nationaltheater  
**MANNHEIM.**

Für die Zeit vom 2. bis 5. Mai 1891 (Maimarkt-Woche) sind zur  
Aufführung im hiesigen Hoftheater in Aussicht genommen:

**Samstag, den 2. Mai 1891, Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr:**

55. Vorstellung im Abonnement C

**Die Jungfrau von Orleans.**

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Mittel Preise.

**Sonntag, den 3. Mai 1891, Anfang 7 Uhr:**

56. Vorstellung im Abonnement C

**Die Zauberflöte.**

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Grosse Preise.

**Montag, den 4. Mai 1891, Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr:**

66. Vorstellung im Abonnement A

**Hagemann's Töchter.**

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

Mittel Preise.

**Dienstag, den 5. Mai 1891.**

**Nachmittag-Vorstellung:**

Anfang 3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement:

**Der eingebildete Kranke.**

Kußspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs) von Molière.  
Deutsch von W. v. Baudissin.

**Die Puppenfee.**

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hasreiter und  
F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Kleine Preise.

**Abend-Vorstellung:**

Anfang 7 Uhr.

67. Vorstellung im Abonnement B

**Der arme Jonathan**

Operette in 5 Akten von Hugo Wittmann  
und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Mittel Preise.

Für die **Dienstag-Nachmittag-Vorstellung** bleiben Logen und Sperrsitze für Auswärtige bis **Sonntag, den 3. Mai, Vormittag 10 Uhr** reservirt und werden bis dahin Bestellungen an der Tageskasse entgegen genommen. Nach dieser Zeit wird über die nicht vorgemerkten Plätze für die Dienstag-Nachmittag-Vorstellung anderweitig verfügt.

**Hoftheater-Intendanz.**



## Theater Nachricht.

Nachdem Fräulein Claus  
heute Nachmittag 4 Uhr wegen  
plötzlich eingetretenen Unwohlseins  
absagte und der Versuch, eine  
andere Opern-Vorstellung zu  
ermöglichen, in der kurz bemessenen  
Frist scheiterte, sieht sich die Inten-  
danz leider genöthigt, die heutige  
Vorstellung ganz fallen zu lassen.  
Die Theaterkasse erstatet sofort  
das Geld für die bereits gelösten  
Eintrittskarten zurück.

Manheim, 26. Mai 1891  
Hoftheater-Intendanz



# Theater-Nachricht.

Freitag, den 5. Juni 1891. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

## Gastspiel der Frau Pelagie Ende-Andriessen

(Sthamer - Andriessen.)

### Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring der Nibelungen.“  
von Richard Wagner.

Brünhilde . . . . . Frau Ende-Andriessen.

Eintrittspreise: Sperrsig M. 4 u. s. w.

Den verehrlichen A-Abonmenten bleibt ihr Vorrecht bis  
Mittwoch, 3. Juni, Nachmittags 1 Uhr

gewahrt. Von diesem Zeitpunkte ab erlischt das Vorrecht der A-Abonmenten, und wird  
anderweitig über die Plätze verfügt.

Die vorgemerkten Eintrittskarten werden am gleichen Tage Nachmittags von  
3 bis 5 Uhr an der Tageskasse abgegeben.

Mannheim, 30. Mai 1891.

Hoftheater-Intendantz.



# Theater-Nachricht.

Nachdem Frau **Ende-Andriessen** angeblich wegen versäumten Zugenschlusses zu der heute Donnerstag Vormittag anberaumten Hauptprobe von „**Die Walküre**“ nicht erschienen ist und erst heute Abend eintreffen wird, unterbleibt morgen (Freitag) die Aufführung dieser Oper und das Gastspiel der Frau **Ende-Andriessen**. Dafür wird morgen (Freitag) als **Abonnements-Vorstellung B No. 77** gegeben:

## Ein Sommernachtstraum

Lustspiel in 3 Akten von William Shakespeare.  
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mittlere Eintrittspreise. — Anfang 7 Uhr.

Mannheim, 4. Juni 1891.

Hoftheater-Intendantz.